Beangopreid:

Dig. frei ins Daus gebrucht, burch bie vierteljährt. 1.50 M. egel. Beitellgelb. 1. Boft-Zeitungelifte Rr. f "" uftitrabe 80; Drudereir Emzerftraße 15.

Inparteifde Beitung. Intelligengblatt. Etabt Angeiger.

Wiesbadener

Die Spalitige Betripelle ober beren Raum 10 Big für auswärte 15 Mig. Bei mehrm Aufnahme Rabatt Reffamer Bettigelle 30 Big., für auswärtes 50 Wis Expedition: Warftirnije 30. Der heneral-Angeiger erscheint täglich Abends Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Alnschling Nr. 199.

General Ma Anseiger.

Drei Breibeilagen: Menerit. Der gemerit. Der gumerit. In Mbeingen ner Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der gumerit. Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der gumerit. Unterhaltungs-Blatt. - Der Jandwirth. - Der gumerit.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 218.

Stiid

tten.

ebenen:

Countag, ben 17. Ceptember 1899

XIV. Jahrgang.

Erfte Alusgabe.

Politifde Wodenfdan.

Biesbaben, ben 16. September.

Die Raifenmanober find gu Enbe gegangen, ber efer hat Gilbbeutschland wieber berlaffen, nicht ohne feinem ein, bem Großherzog von Baben, ein liebenswürdiges Geretgefandt zu haben, in welchem er ben bortrefflichen Buftanb d 14. und 15. Armeefort a gang befonbers hervorbebt. Gerabe n lettere Umftand macht ben Brief intereffant. Denn als bie fabrige Dienstzeit fur bie Infanterie abgeschafft und burch liabrige erfest wurde, fonnte man in allen reaftionaren attern lefen: Das ift ber Ruin ber Urmee. Run wird aber well ben in zwei Jahren ausgebilbeten Truppen bas befte unif ausgestellt, Die fürgere Zeit erweift fich alfo mehr als Breichend, gumal erft bann, wenn man noch bebentt, wiebiele be Colbaten noch abtommanbirt werben. Man bente ferner bie mehr als 30 000 Burfchen, die unbeschabet ber Ausbilbung beeres bem Dienfte ber Baffe monate lang entzogen werben MIle bie ermahnten Befürchtungen find alfo burch ben bifer felbft bollig gerftort morben.

Sonft bat man fich im Deutschen Reiche ilber bie inneren gelegenheiten, bie Dagregelungen ber Lanbrathe, bie gegen Ranalvorlage gestimmt, die Ministerwechfel, berubigt, meet über die Berurtheilung Drenfus', jenen aller nechtigleit Sohn fprechenden Spruch bes Renner Rriegs:

Benn ja auch bie bon allen Geiten angeregte Bopfottirung Barifer Welt: Musftellung taum gur That werben wirb -Besonnenen haben birett barauf bingewiesen, bag Bolitit b Gewerbe gu trennen feien -, wenn bieferhalb benn auch mablich wieber Rube eintritt: bie "milbernben Umftanbe" beaftigen bie Röpfe noch heute. Man hat nach allerlei Gründen fucht, felbst ernsthafte Blätter haben bie Anficht bertheibigt: tenfus habe für Ruftanb spionirt. Wir haben gestern barban, bag, wenn felbst biefer Ginwurf richtig mare, bie Unge-Stigfeit bes bor 8 Tagen gesprochenen Urtheils nicht aus ber Belt geschafft werben tonnte. Auch bie Roln. 3tg. fertigt Bertreter biefer Unficht gang entschieben ab, inbem fie fchreibt:

"Das die angebliche Spionage für Rugland betrifft, fo De Drebfus bor bem Abichluffe bes ruffischeftrangöfischen nbniffes ungunftige Informationen über bie wirklichen Biffeberhaltniffe ber frangöfischen Armee nach Rugland haben angen laffen, fo bag er bas Buftanbefommen biefer Alliang geauch batte. Ware bas wirflich bem Rapitan Drebfus auch im Geringften nachgewiesen worben, bann batten bie Richter Rennes nicht milbernbe Umftanbe bewilligt, fonbern ben Angetlagten, falls es irgend möglich gewesen mare, jum Tobe berurtheilt. Die Bewilligung biefer milbernden Umfiande, fowie bas Berhalten von zwei Mitgliebern bes Rriegsgerichts, bie auf Freifpredjung ertannten, läßt aber aufe Deutlichfte ertennen, baß auch nicht einen Augenblid von einem Spioniren für Rußland unter Gefährdung ber Alliang bie Rebe gewefen fein tann. Ueberbies beweift bie Sprache eines großen Theiles ber ruffischen Preffe, bie mit aller Entschiebenheit bas Urtheil bes Rriegsgerichts in Rennes als ungerecht brandmartt, im hinblid auf bie ruffifden Cenfurverhaltniffe bie Grundlofigteit aller bezüglichen Unterftellungen."

Bei ben letteren Gerüchten wird ber Rame bes ruffifchen Militarattaches Baron Frederids immer wieber genannt, als hatte er, Gott weiß, mas für eine Rolle in ber Drepfus-Sache gefpielt. Die Bahrheit ift weit einfacher. Freberids hat Drenfus nicht anbers gefannt als aus bem Morbprogeffe Blabomirow. Freberids war befreundet mit ber Familie Blabomirow (man fagt, daß er febr intim mit Frau Bladomirow gewefen), beren Sohn jener junge Blabomirow war, welcher eine junge Dame (Fraulein Biba ober Bliba) tobtete, bie ihn nicht hatte erhoren wollen. Bladomirow's Rolle in biefer Liebesaffaire war icon por bem Morbe wenig fpmpathifch gewesen. Drenfus hatte in ber Familie bes ermorbeten jungen Mabchens berfehrt und trat als Belaftungszeuge im Prozeffe gegen ben jungen Bladomicow auf. Baron Freberids fuchte Blabomirom gu retten. Blabomirom murbe aber verurtheilt. Drebfus hatte fich febr abfprechend über feinen Charafter geaugert. Geitbem haßte Freberids Drenfus. Als bie Berhaftung Drenfus' in ber Beitung ftanb, traf Freberids ben General Mercier auf ber Strafe und rief ihm gu: "Da haben Sie ja eine nette Ranaille berhaftet!" Mercier hat bas weiter ergablt, und man hat aus Freberids Borten gefchloffen, bag er etwas von Drenfus' Spionagebegiehungen gewußt habe. Diefe Gefchichte mit Freberids ift bas einzige Moment, wo Rufland in ber Affaire Drepfus eine Rolle fpielt.

Frantreich trifft benn weiter feine Borbereitungen gur Aburtheilung ber Romplott-Uffaire bor bem Staatsgerichtshof. Bahrendbeffen läßt fich Guerin in feiner Feftung in ber Rue Chabrol noch immer belagern. Man will ihn aushungern, aber es geht nicht recht. Die Antifemiten berfallen immer wieber auf ein Mittel, um ihren Genoffen gu verproviantiren. Die Ronfervenbuchfen, Die Schinten, Subner und Sammelteulen, beren Refte bie Belagerten übermutbig auf bie Strafe marfen, maren nicht unterirbifch berbeigeschafft worben, fonbern burch bie Luft gefommen, bant einem Geile, bas gur Rachtzeit zwifchen einer Rammer im fechften Stode bes bem "Grand Occibent" gegenüber liegenben Saufes und bem Dache ber "Burg" gefpannt worben war. Das Geil war ichwarg und in ichwarges Papier

waren auch bie Lebensmittel gepadt, bie an Ringen aus ber Manfarbenwohnung auf bas nur zweiftodige "Fort Chabrol" über ben Röpfen ber "Belagerer" weg binunterglitten. Gins ber Padete war aber schlecht zusammengeschnürt, vielleicht auch zu fcwer, benn es platte, und nun viel mitten in ber Racht ein Brodregen auf bie Poligiften. Als biefe fich vergewiffert hatten, trober er fam, flopften fie ben Portier bes Saufes Rr. 34 heraus, welcher verficherte, er habe feine Ahnung, was es fein tonne. Soch oben, unter bem Dache, wo bie Boligiften bor-fichtshalber auch eine Rammer gemiethet hatten, mußte eine Thure eingebrudt werben, und nun tam es gu einem Fauftgemenge zwifchen ben Gutern ber Ordnung und vier Indibibuen, brei Mannern und einer Frau, bie bon Probiant aller Art umgeben maren. Golieglich murben Alle berhaftet, auch ber Bortier, ber bon ben bereingeschleppten Labungen nichts gesehen haben wollte. Die Mietherin ber Rammer ift eine Aufwärterin, bie bei allen Röchinnen bes Biertels und auf bem naben Martt Chabrol berumbettelte, für Unglüdliche, fagte fie. Wie fie babei zu 150 Zahnburften tam, weiß man noch nicht; Thatfache ift aber, bag biefer Chat fich fanb.

Doch ber Drenfusprozeg ift nun gu Enbe, Bola hat gwar einen neuen Brief gefdrieben, aber alles beutet barauf bin, bag man langfam, geng langfam, über bie Gefchichte Gras machfen laffen will. Allerbings gaubert bie Beltgefchichte immer wieber Reues und Intereffantes hervor und zu biefem gebort auch ber Sochverrathsprozeg in Belgrab. Aber Milans Sache fieht fcblecht babel. Er hat fich in bie Rarten feben laffen und hat nun verlorenes Spiel. Die Rabicalen, bie burch ben Broges vernichtet werben follen, find borläufig in gunftiger Stellung. Denn bisber liegt feine wirflich belaftenbe Musfage gegen fie bor. Im Gegentheil wird aus allebem bem unparteiffen Beobachter nur abermals bestätigt, baß in Gerbien vieles faul ift. Und wenn ferbifche Manner Rotigen über Milan und fein Birten aufzeichnen, fo ift es ficherlich nicht ihre Schuld, bag fie in biefem Falle eine Chronit ftanbaleufe fchrieben. Ihnen bies gum Borwurfe machen, wie es die Antlage thut, beißt fich an Serbien und an bem monarchischen Bringip bergeben. beffer, biefen Ginfat auf eine falfche Rarte noch fcnell gurids gugieben. Bu gewinnen ift fo nichts für ihn.

Bu letterer Anficht icheinen fich auch allmählich bie Englanber bezüglich ihrer Groberungsgelufte in Gubafrita gu befehren. Die Rote Chamberlains an Rrilger ift fehr berfohnenb abgefaßt, fo bag bie geftellten Bebingungen in Transvaal wohl ongenommen werben tonnen. Zwar bauern bie Ruftungen beiberfeits noch an, benn man tann ja nie wiffen, was wird und ob John Bull nicht boch noch losgeben will.

In Mfrita ift aber auch Deutschlanb bon einem ichweren Difigefchid beimgefucht worben. Die am Gubufer bes

Wiesbadener Streifzüge.

(Der Uebergang zum Winter. — Josef Nainz und bie Franen. — Frauen und Cigarren. — Das Madden, bas b gerne arbeiten wollte. — Allerlei Symptome bes herbstes. — Wenn sich bie Blätter färben. — Drei Fälle.)

Der Commer hat auf frangofifch Abichieb genommen, b. fich empfohlen, ohne Abe gu fagen. Geftern war er noch ba ab beute hatten wir bas iconfte Regenwetter mit einem feuchtthichauernben Winbe, fo baß ichleunigft bas Leihamt in ber Gebrichftrage gestürmt wurbe, um ben herbftvaletot wieber pa erhalten .

Doch auch fonft merten wir, bag bas llebergangsftabium Binter naht. Wir merten es an ber Thatigfeit ber Rur-Maltung, welche allmählich das Programm für die Chelus-Berte und Borlefungen gufammenftellt und es biesmal auf amen wie Mottl, Ritifd, Beingartner, Juntermann, Onden b fogar Raing abgefeben bat, biefen Raing, ber jest Berlin Bien vertaufchte und ber alle Damen in fich verliebt machte, fen Raing, mit bem ein gut Stud ber Gubermann'fchen bete" berbunben war. Wenn er bier ericheint, bann mogen Chemanner nur ja ihre Frauen bewachen und fich borber ten herzen gang besonbers zugethan maden, vielleicht, baß fie nen fcnell ben neuesten but ober bas neueste Rleib taufen.

Und übrigens hat ja ber Recht, welcher bie Frauen mit Bigarren vergleicht und beginnt: "Gine Cigarre foll man tine gute Chefrau nie allein ausgeben laffen." Run, ba bod ben Unfang verrathen, fo barf ich wohl auch ben Schluß t Bergleiche bierberfeben: Beibe tommen mit unferem anbe in Berührung. Bei ber Dame beißt man an, bei ber langweilig."

Zigarre beißt man ab. Bei beiben foll ein schönes Dechblatt angieben. Mertwürdig, baß fo biele Manner bei Damen und Gigarren bie "blonben" vorgieben. Sat man fie in vollen Bilgen genoffen, fo werben fie meift febr "wegwerfend" bebanbelt. Mit ben brennenben Sigarren blaft, mit ben Damen medfelt man bie Ringe und bie erfte Zigarre und bie erfte Liebe bleiben unbergeflich.

3ch febe manch ichones gurnenbes Augenpaar. türlid. Gie mußten fein Mann fein, wollten Gie nicht 'mal 36r Muthchen an ben Frauen auslaffen." Troften Gie fich, fo gefährlich ift es gar nicht. 3ch babe bie Frauen gern, fie find nun einmal bas nöthige Salg gum Leben und man lernt benn

Da ruhte ich neulich 'mal auf einer Bant auf bem marmen Damm aus. Rurg borber hatte bort ein Mabchen Blag genommen, gang hubich und abrett gefleibet, aber mit einem furchtbar gelangweilten Gefichtsausbrud. Als höflicher Menfc fchielte ich etliche Dale gur Geite, fo gang unauffällig, fo bag fie es nicht bemerten tonnte. Und ba fiel mir etwas auf. Sie fchielte nämlich ebenfo unmerflich für bie Borübergebenben nach mir.

Dann auf einmal ein tiefes qualvolles Geufgen, bag ich orbentlich gufammenfcrat. Und als fich bas nach einer furgen Beitfpanne wieberholte, ba fonnte ich mich nicht mehr enthalten, au fragent: "Mber, berehrtes Fraulein, find Gie ploglich frant

Sie lächelte mübe.

"Rrant? D nein. Aber ich finbe bas Leben fo entfetlich

3ch riidte naber.

"Langweilig finden Gie bas Leben? Ja, bem läßt fich boch leicht abhelfen. Amüfiren Gie fich boch. Machen Gie Touren, fahren, reiten, befuchen Theater -

Das foftet Gelb und baran mangelt's. Conft -" Sm, bm. Aber bann wurde ich arbeiten."

"Das ift es ja gerabe. Sie wiffen gar nicht, wie gern ich arbeiten möchte. Aber es ist fo schwer Arbeit zu finben."

"Dho?" meinte ich elwas bermunbert.

Doch, boch", fiel fie fcnell ein. "Buerft wollte ich Dienftmabchen werben. Aber ba mußte ich morgens um 4 Uhr auffteben, ben Beerd pugen, Raffee tochen, Gintaufe beforgen. -Das hielt ich nicht aus. Dazu war ich nicht ftart genug. Und nach zwei Tagen mußte ich schon geben. Man tann boch nicht berlangen, bag man bom fruheften Morgen bis gum fpaten Abend fcuftet."

"Rein, bas tann man wirtlich nicht."

Dann wollte ich Raberin werben. Aber bas Geraffel ber Rabmafdine machte mich nervos. Und bie Arbeit ift auch fo eintönig. Und bon fruh bis fpat im Bimmer fiben. Rein, bas halte ich nicht aus."

"Sie find wirtlich gu bebauern."

"hierauf berfuchte ich, Bertauferin gu werben. Doch ba bie vielen Menfchen, bie faufen wollten, bas ewige Sin- und berlaufen bon einer Labenede gur anbern, bas herumflettern auf ber Leiter, ba ware ich nach 14 Tagen geftorben. Und ich möchte boch fo gerne arbeiten -"

Und ba fab fie mich wieber mit einem fo fonberbaren Mugenaufichlag an.

Tanganpitafees angelegte Werft, auf ber 250 einheimische Are beiter unter Leitung best Oberleuinanis Schloifer an ber Bufammenfehung bes Dampfers "hebwig von Wigmann" arbeis teten, ift bollig niebergebrannt. herr Schloifer hat bereits feinen Rudweg nach Deutschland angetreten, um bie verlorenen Materialien neu zu beschaffen. In Folge beffen wird bie beut-iche Flagge in diesem Jahrhundert nicht mehr auf bem Tanganhita -- Gee weben und nach wie bor beberricht bort bie englifche Flagge allein bas Jelb. Deutschland tann bem jest nur ein Gegengewicht feben burch bie fcbleunige Inangriffnahme bes Baues ber oftafritanifden Centralbahn. Der Rolonialetat für 1900 wird bie nöthigen Summen forbern. Go fann bennoch berhindert werben, bag Sandel und Berfehr im beutich-oftafritanifchen Sinterlande ben Briten und eventl. noch ben Belgiern tributpflichtig merben.

Politische Tagesübersicht.

. Biesbaden, 16. September, Dentichland.

In Soffreifen berlautet, Ronig Georg bon Griechenland werbe an ben fcwebifden Jagben theilnehmen und mit Raifer Bilbelm gufammentreffen.

Man melbet aus Berlin: In ber Angelegenheit bes Friedhofs ber Marggefallenen hat ber Begirts-Musichuf nach langerer Berathung auf Abweifung ber Rlage bes Magiftrates erfannt, welche biefer gegen ben Poligei-Brafibenten wegen Berweigerung ber Bauerlaubnif fur bas Friedhofsportal angeftrengt hatte. Die Angelegenheit wird nun wahrscheinlich an das Oberbermaltungsgericht geben.

Es verlautet, bag bem baberifden Lanbtage alsbath nach feinem Bufammenteitt eine Rothftanbs Borlage gugeben werbe.

Mustanb.

Bur Transbaalfrife.

Das icon feit einigen Tagen erwartete englische Blau. bu'ch über Transbaal ift nun erfchienen. Es beginnt mil Rorrefpondengen über bie fogenannte Berfcwörung in Johannisburg, bringt einen Bericht bes Gouverneurs von Ratal über bie Stimmung ber Bevölferung und bie Rorrespondeng von Transvaal. - Die Antwort Transvaals auf bie lette Rote Chamberlains foll nach ber Festfegung im Raab beute England übermittelt werben. Gie ift ebenfalls in febr berbindlicher Form gehalten. - Der Egefutibrath ber liberalen Frauenvereinigung, ber fich in London berfammelt hatte, nahm eine Tagesordnung an, in ber bie aggreffive Politif gegen Transbaal verurtheilt wurde. - Lord Calisburn hat abermals ben beutschen Botschafter empfangen. Diefe zweite Zusammentunft innerhalb breier Tage wird in biplomatischen Rreifen lebhaft erörtert.

Die große Berfohnung.

Der Parifer Matin bringt bie Melbung, ber Minifterrath fei im Pringip mit ber Begnabigung bon Drebfus einberftanben. Das biesbezugliche Defret werbe am 19. bs. unterzeichnet. -Der "Figaro" melbet, bag auch Offigiere für bie Begnabigung

Die Sandelsfammern bon Rew : Dort und Bofton profestiren gegen eine Boptottirung ber Barifer Welt-Ausftellung. Dan glaubt, baß infolgebeffen bie gange Bewegung gegen biefelbe aufhören merbe.

"Ja, Fraulein, baun muß für Sie wohl noch erst Webeit erfunben merben."

"So wird's wohl sein. Ich wollte schon 'mal unters Theater gehen und singen. Aber das singen strengt mich furcht-bar an. Und nun muß ich mich ben ganzen Tag so langweisen, feine Menschenseele, ber man fein Leib flagen tann, aber gu Ihnen hab' ich Bertrauen, Gie feben fo - fo - ich toeiß gar nicht, wie Gie aussehen -

Run wurd's mir unbeimlich. Und wenn mir's unbeimlich

wirb, werbe ich grob.

Immerhin noch nicht bumm genug, um mich von Ihnen nasführen gu laffen."

Sprachs, frand auf und ging. Rur borte ich noch, wie fie

"Aber was benten Sie bon mir -"

Gigentlich wollte ich babon fprechen, bag ber Berbft nabt. Man merti's auch fonft noch. Die Bereine verffinben fo allmablig ihr Binterprogramm, bas ift immer bas ficherfte Beiden, in ben Schaufenftern werben bie letten Sommermoben zu bebeutend berabgesetten Preisen angeboten, bas ist noch ficheres Beichen und bann falben fich auch allmählich bie Blatter braugen.

Ach ja, wenn fich bie Blätter farben, bas ftimmt einen immor fo melancholifch. Gin Tobesahnen geht bann burch's Menfchenhers und man fucht fich angufchließen an eine mitfühlenbe Seele, um gufammen ben Binter überfiehen gu fonnen.

Aber nicht hereinfallen babei. Ich fonnte eine Unmaffe Beifpiele ergablen, welche ungludlichen Sturge man gethan hat. Aber ich will mich bamit begnligen, bas fcone Berochen wibergugeben, bas bie Leiben breier Rabfahrer fcilbert. Das bürfte bollfommen genügen.

Drei Freunde fuhren per Rab weltein, Da fielen felbftbritt fie binein: Der erfte fiel in ben Graben im Saus -Er fam in einer Minute beraus. In bie Schänfe fiel ber gweite Mann -Bei bem ftanb's freilich fcon Stunben an; Der Dritte fiel gar ins Chejoch Dort flöhnt er und achget beute noch!

Die Regierung bon Bortugal besteht auf ber Beibes Bornbofen zur Begutachtung bin. 8. Die Lieferung bes 80 halfung bes Gefunbheits.Corbons, ba biefer unumgänglich nothwendig fei gur Abhaltung ber Beft gefahr. Der Gifenbahnberfehr ift beute wieber aufgenommen worben.

hogwaffer.

Berlin, 15. Geptember. Ueber bie Sochwaffer find heute folgende Rachrichten eingelaufen: In Bwidau fallt bas Baffer ber Mulbe langfam. hier wurden gwei Brilden weggeriffen, Gerner ift ber 1897 erfoffene fürglich neu in Betrieb gefeste Schacht wieberum erfoffen, twoburch auch andere Schächte gefährbet find. In mehreren Fabriten mußte ber Betrieb einges flellt werben. In Schlefien find mehrere Rothb ruden, die von Bioniren hergestellt worben waren, fowie toftfpielige Dammund Uferbauten fortgeriffen worben. Bei Lowenberg ift ein Sandelsmann in den Fluten umgelommen. In Paffau ift bie große Inn-Brude auf's Sochste gefährbet. Das Waffer reicht bis einen halben Meler gur Brude hinauf. Geftern find zwei Berfonen auf bem Inn ertrunfen. In ber Rabe bon Innsbrud ift infolge Ueberschwemmung ein Personengug entgleift. Drei Beamte wurben fchwer, bier Berfonen leicht verlett. Much in Defterreich fleigt bie Donau noch immer. In Scharbin bei Bing fleben bie Saufer gum Theile bis gum Dache unter Baffer. Mehrere Berfonen find in ben Fluthen umgefommen. Um unteren Laufe bes Langbatbaches find 22 Saufer gum Theil gang eingestütigt, theils ftart beschäbigt. In Reuntirchen fturgte ein Saus ein, wobei ein Mann and ein Rind berfcuttet murben. In Stehr find 5 Arbeiterhaufer eingeriffen worben.

* Gmunden, 15. Geptember. Infolge Unterwaschung burch anhaltendes hochwasser fürzte ein Theil ber Traunbrilde ein. Es bilirften 20-30 Berfonen, bie fich auf ber Briide befanben, in bie Fluthen gefturgt und ertrunten fein. Es regnet

ununterbrochen.

Mus aller Welt.

- Gine Sprachen Statiftit. Gin beutfcher Philologe hat feine Gelehrfamteit auf bem Gebiete ber Statiftif erprobt und einen Bergleich aufgestellt über ben Wortreichthum ber Sprachen, welche auf ber Belt gesprochen werben. Un ber Spige biefer ftatiftifchen Lifte fteht bie englifche Sprache mit bem enormen Schate bon 260 000 Borten. An gweiter Stelle, allerbings erft nach einem langen Zwischenraume, folgt bie beut fce Sprace mit 80 000 Worten. Cobann tommen bie italienische mit 75 000, bie frangösische mit 30 000, bie türkische mit 22 500 und folieglich bie spanische Sprache mit 20 000 Worten.

(!) Ein Dieb, berbom Monbe berunter, ft e i g t. Man ichreibt aus Paris: Gin Raufmann aus ber rue be la Michobiere fam bes Abends aus feinem Geschäft nach Saufe und fand bor ber Thure feiner Bohnung im fünften Stod einen Menfchen, ber wie ein Befeffener bin und ber lief und bie brolligften Sprünge machte. Auf bie erftaunte Frage bes Raufmanns, mas er bier treibe, antwortete bas Inbiviblum recht treuherzig: "Ach, wenn Gie wüßten, was mir paffirt ift. Geftern Racht befuchte mich ein Bewohner bes Saturn und forberte mich zu einer Ballonfahrt nach bem Planeten auf. ichnurte mehrere warme Rleiber in bas Bunbel, bas ich hier in ber Sand trage und folgte ber Ginlabung. Als wir nach bem Monbe gefommen waren, fiel mir ein, bag ich meine Familie in ber rue Monfleur le Brince von ber Ballonfahrt gu unterrichten bergeffen hatte und bat baber ben Bewohner bes Gaturn, ben Ballon wieber gur Erbe gu lenten. Der Raufmann, ber einen Bahnfinnigen bor fich ju haben glaubte und Miffeib mit bem Mermflen empfand, bedeutete ihm, daß er fich aber in ber Abreffe geirrt. Er befanbe fich in einem Saufe ber rue be laMidobiere und nicht in ber rue Monfieur le Brince. Der angebliche Frre entfernte fich barauf eiligit unter taufenb Entfculbigungen mit feinem großen Bunbel. Mis ber Raufmann furg barauf feine Bohnung betrat, bemertte er gu feinem Schreden, bag ein Dieb feine Bohnung beimgefucht habe. Der Ginbrecher tonnte nur bas Inbibibuum gewesen fein, bas ihm bie Geschichte von ber Ballonfahrt nach bem Saturn ergablt hatte. Er eilte fofort jum Portier, boch biefer tonnte ihm nur noch mittheilen, bag ein Mann mit einem großen Padet in einer Drofchte foeben bas Weite gesucht habe.

Ans ber limgegenb.

[] Connenberg. 15. Sept. Aus ben beiden letten Gibungen bes Gemeinberaths find bie folgenben Beidliffe gu bemerfen: 1. Auf Grund mit herrn Stadtrath Beil aus Biesbaden gebflogenen Berhandfungen wurde einem Antrage jugeftimmt, wonach eine grundliche Reinigung bes Rambach bettes, foweit unfere Gemartung dabin in Betracht fommt, burch Arbeiter ber Stadt Bieschaben unter ber Oberaufficht bes biefigen Gemeinbe-Begegebracht werden foll, nachdem bie Refeftigung der Ufer bes Baches mit Gafdinen nunmehr bor fich aegangen ift. - 2. In ber Bartftrage, foweit biefelbe auf Sonnenberger Gemeinbegebiet belegen ift, und gwar auf ber Sanferfeite, foll eine ca. 70 em breite Sturgrinne angelegt werben.
3. Die Firma Benich u. Raelebier in Biesbaben beabsichtigt bie Errichtung eines Geratbelduppens auf ihrem Gisbaule in bernabe ber Stidelmuble. 3br Baugefuch murbe unter ben üblichen Bebingungen miberruflich auf Genebmigung begutachtet. - 4. Gin Beind ber herren Rufer Chriftian Bach, Landwirth Can Rifder und Landwirth Bhilipp Carl Birth betr, ber Geftlegung ber Fluchtlienie für ihre housgrundftude im Ortebering, geht junachft au herrn Stadtgeometer Bornhofen in Wiesbaden jur Aeugerung. 5. herr Georg Et babier tragt fich mit bem Plan, feine Schenne an der Biesbadenerftrage in ein Bobnhaus umgumanbeln. Gegen das begugliche Baugefuch wurde nichts einguwenden gefunden und bie Benehmigung bestelben ju befürmorten beichloffen. - 6. Auf Genehmigung begutachtete ber Gemeinberath auch ein Beiuch bes heren Zimmermeiftere Beinrich Jafob Bagner, wonach biefer fowohl für die betheiligten Geiftlichen, begw. Behrer, wie and it errichten vor bat. 7. Ein Baugefuch bes herrn Beinrich 2 3m errichten vor bat. 7. Ein Baugeluch bes herrn Heinrich 20 311 bie Kinder als zufriedentellend von Gr. Dochwürden begefant von Wiesbaden betr. einen Billene Reubau an der Biesbadeners Airchenvorftand vorftellen, wobei er für Jeden ein paffendet Bet ftraße wies die Berfammlung wiederholt dem hrn. Stadtgeometer batte. Gegen 8 Uhr Abends ertonte abermals an Kanonenian

barfs ber Gemeinde an Betroleum auch fur bas laufende Jahr murbe ber Firma Ebuard Webganbt in Biegbaben aber, tragen, 9. Gine aus bem Jahre 1871 herrührende lotale Bolive. fragen. 9. Eine aus bem Jahre 1871 herrührende lotale Boliges Berordnung fiellt ben Birth ich aft 6-Be ju ch — is fei dem in Begleitung ihrer Eitern, Borminder, Meifier ufw. — von jungen Leuten im Alter von weniger als 17 Jahren unter Bro-bot Eine neue Begirfte Rollegie Arrordnung regele bot. Eine neue Bezirts-Polizei-Berordnung regelt die Mairie bahin, bag bas Mier, bis zu welchem der Befuch von Birth ichaften verbolen ift, um ein Jahr, alfo auf bas 16. Lebensjebt berabgefest wird und bas Collegium faßte den Befchun, bie berabgefest wird und bas Collegium faste ben Befchin, bie bier zu Recht bestehende Berordnung mit der neuerdings erlassmat biedbeguglich in Uebereinstimmung zu bringen. Es tonne gan nichts schaden, wenn bann und wann die Berordnung einest energischer gebandhabt wirde. 10. Die Anschaftung von 50 Min. Spribenschlauch wird ber Gemeinbevertretung zur Genebmigung empschlen werden. 11. Rach einem weiterem Beschlusse sollten zur Ausbesserung ber Bie babe n. Ram bacher Bieinals

fra fe 30 obm. Bajalt-Aleinschlag bezogen werben.

× Biebrich, 16 Sept. Die bie figen Bablerliften für die Stadtverordnetenwahlen verzeichnen 1260 Babler. Daten entfallen 5 auf die erfte Rlaffe mit einem Steuerlade von 51 899.20 R.

entfallen b auf die erste Klasse mit einem Steuersatze von 51 839,20 R.

— 6088,75 R., 109 auf die zweite mit 5976,05 — 489,00 um
1146 auf die dritte mit 486 M. und weniger.

() Frauenstein, 16. Sept. Herr Lebrer Link von die ist mit dem 1. Oktober nach O berlahn fie in berusen worden, 5 Flörsheim, 14. Sept. Für das Einliefern von vertilgten Ham fiern und Spersingen sind bei der hiesgen Gemeindesasse im 1. Haldjahr 1899 14 Mt. zur Auszahlung pokommen. — Dem Carronsselbsührer Grüne Ansuchen zelb aus Osthofen wurde seizens des Gemeinderarbs auf dessen Ansuchen gekentet, sie die diesjährigen Kirch weibt age den Carronssel und Schaffeblatz zum Preise von 300 M. zu benuhen mir den Schaffeblatz zum Preise von 300 M. zu benuhen mir der Bedingung daß die eine Hällte sofort und die andere Hälfte bieses Betriebes zu zahlen ist.

bei Eröffnung des Betriebes zu gablen ift.

p Dochbeim, 15. Sept. Um verstoffenen Sonntag hielber biesige Radia hrverein sein erftes Strafenrennen ab, welches in schönfter Ordnung verlief. Das Rennen begann Bermittags 8 Uhr auf der Chausse Bocheim-Beilboch und junit. mittags 8 Uhr auf der Chaustes Hochbeim-Weilbach und junft. Gegen 9 Uhr war das Hauptrennen beendet. Um 11 Ubr nurte ein Ehrenbecher ausgefahren, an welchem sich nur diejenigen der theiligen durften, die beim ersten Rennen ohne Freis geduben waren, An den Rennen nahmen ca. 15 Mann Theil. Ju Epen der Sieger fand Abends im Franksurter Hof ein fleiner Commers, sowie die Preisvertheilung flatt. Den ersten Preis niett herr Eg, Endern, den zweiten herr Johann Porn, ben britten Herr Heiner Giegfried, den vierten Herr Rober Breise und den finisten Berr Folden Parise Deiter Siegfried und ben fuften berr Johann Daier, Im Sprenbeder etfielt herr Adom Beilbache er Rach ber Braftbent, herr A. A. Maller, eine fleit Anfprache, welche mit einem fraftigen All-Beil auf die Statt herr Rubolf Siegfried banfte im Ramen ber Sieger recht berglich fur die verliebenen Breife und munfchte bem jungen Bed eine ein recht fraftiges Bluben und Gebeiben. Un ben Commers ichloß fich ein tleines Zangfrangden, welches gegen 3 Uft

a. Gibingen, 15. Sept. Kommenden Conntag, bu 17. b Mts., feiert unfere Geneinde bes Feft ber bl. hilbe a ar bis, ber hoben heiligen bes Rheingaus, beren Reliquen in biefiger Kirche aufbewahrt und an diefem Tage gu feben find. Man hatte ber hoffnung Raum gegeben, ben Grundftein ju ben nenerbauten Silbegarbis-Rlofter an biefem Tage legen gu tonnt, leiber aber murbe bas Borbaben burch verschiebene Sinberniffe von eitelt, fobag bie Grundfteinlegung noch um ein Juhr verschaften

西田田

mei da, fich berb bität feroi enbl

2

ben

Derri

pr p

fanb

an ein

M. Camberg, 16. Sept. Der hier wohnhafte Sabrer ber Centrumspartei, Derr Reiches und Landings . Abgesedneht Dr. Lieber, beabsichtigt, in ben nachften Wochen eine Und nach unseren Calonien in Deutsch-Oftafrifa zu machen und biefe

beshalb ber nächften Tagung bes Reichstages nicht beiwohnen. M. Rieberbrechen, 16. Sept. Der Reubau unfen neuen Bfarrfirche ichreitet ruftig vorwarts. In diefem 3ber wird nur bas Areng fertiggeftelle, mabrend ber Thurm im nachtn Jahre gebaut wird. Die neue Rirche, in neuerem gotbifden Sile erbaut, verfpricht eine Bierbe bes gangen golbenen Grundes pa

M. Efchhofen, 16. Sept. Wer feit etwa 3 Wochen bier # Efchhofen mit ber Bahn porbeifubr, wird mohl mit Erftanma vielen Dreichmaschinen auf ben Gelbern ber biefigen Gementus bemerkt haben. Thatsächlich baben wir aber auch ein so versie liches Erntejabr, wie es wohl in ben letten 20 Jahren fam dagewesen sein burfte. Troth ber vielen fremden Elemente, bit bi burch in unseren Det gekommen, ift es boch noch nicht zu Arbifdreitungen gelommen, gewiß ein gutes Beiden für ben gemil lichen Ginn ber Efchofener. - Am 2. Oftober findet unfert bie jabrige Rirmes, ber sogenannte Dietfirchener Mart., fatt. hoffentlich macht ber himmel bann ein freundliches Gefie und bermäffert uns nicht ber himmel bann ein Munkelern, no en personen Ganntag bet cause Doct wert Billeren Ganntag bet cause Doct wert Billeren Ganntag bet cause Doct were Billeren Bantag bet cause

verstoffenen Sonntag das gange Dorf unter Baffer ftand.
h. Naftatten, 16. Sept. Eine Festwoche darf man rube bie heurige neunen; benn am Sonntag batten wir befanntlich bei hoben Befuch des Bringen Ricolas von Raffau michen Befuch des Bringen Ricolas von Raffau mi größerem Gefolge, gur Besichtigung bes Kaifer-Wilhelm-Deint und am Dienstag lurg nach 5 Uhr trof Er. Hochwürden ber for Bifchof von Limburg unter Bollerschüffen und Glodengrant hier ein. War auch am Sonntag schon unser Stödtchen gesagte so sollte es boch am Bienstag schon unser Stödtchen gesagte fo follte es boch am Dienftag jum erften Empfang bes om Bilchof's in feinem iconften Schunde ericheinen, unter Anderen waren 3 machtige Ehrenpforten aufgestellt, wie auch ber Gingan gur Rirche einem Ermupbbogen glich. Lobend anerfaunt muß mertel bag auch von Anberegläubigen, trot einer von anderer Gette leider — ausgegebenen Parole bie Saufer gegiert maren, bent man barf rubig bebaupten, ein berartiger Befuch gift nicht bes ber Religionsgemeinte, sonbern er ift ebrend für bas gunt Stäbtden, was auch Berr Pfarrer Reng bei ber Begrüßung to berrn Riffel auch herrn Bifdof's unter Unberm bemertte. Der vollgabita to ben bifcoflichen Gegen. Am Abend wurde ein Fadeljug arran beffen Leitung in ben bemahrten Banben bes herrn Saath lag und nach bemfeiben wurde von ber Wiesbabener Fabnenfahrt und Feuerwerferei, Die im Hebrigen auch Die Lieferung bei to nöthigten Fabnen und Wappen ausgeführt, ein glangoele Fenerwert (leiber mar fur bas in großer Menge anweitabe Bublifum gu wenig Blat für die Besichtigung vorhanden) abrannt. Am Mittwoch wurde gesirmt und nach bem Radmittag

ene es fich boch ber herr heibeder (bon oben genannter Bieserfreuen, welches das vom gestrigen Abend bedeutend übertraf und als Glanzpuntt eine Mitra (fogenannter Bildjoshut) in weim und lila Feuer aufwies; es wurde dem herrn heideder au Schuß nun auch für seine Aufmerklamkeit wie für seine nuch britante Leistung seitens des herrn Beschof's personitäter Dant ausgesprochen. Donnerstag Prüh fuhr der herr diese zurück, um dann Freitag Früh und zu versaffen und in seinen die Firmung aus freitag Früh und zu versaffen und in n bodmurbigften Beren Bifchof abermals mit einem Fenerwert nieber jurud, um bann Freitag Frub und ju verlaffen und in Sehnau die Firmung ju fpenden; wir find flotz barauf, folonge ben boben Kirchenfürften in unferen Manern gehabt zu haben, ein Beiden im Uebrigen, bag es ihm in unferem Stadichen ge-

bes Bembe Jeker
mbe Jeker
m überie Boligeiie Boligeid bon
— bon
mier BreOm Wierbeiten
ichlung, die
extallemen
thonne gan
me dienst
bo Bitt.
ehmigung
jodien jur

Daven 39.20 m.

9.00 und

n bier it

en von r biefigen hlung ge-Ofthofen

tattet, für Schaufel-edingung,

hielt ber nen ab, inn Sereit jurid.

be wurde nigen be-geblieben Bu Ehren

in mers,
is erhielt
en, ben
er Rinboff
er. Den
er Preisime lieine
ie Sieger
eger recht
gen Ber
kommers

Dilbo

quien in bem finb.

brer ber

ne Milk ab bürfte

mbté pa

martung

u Ante

lartt.

au ma

merben.

Seint Heas

gang ass

gang ass

Gingma

gang ass

gan

B Ans bem Maingan. 15. Sept. Obwohl burch die lennigen Tage im Anguft und Anfangs September die Trauben in ihrer Entwidelung refp. Reise außerordentlich gesördert wurden mit der gängliche Schluß der Weinberge am Blabe wäre, wird zes demselben vorerst doch noch abgeseben, damit die Winzer zur Bestendung ihrer Arbeit Zeit haben. Durch die letzten ichweren Regengüsse wurden sämmtliche Weinbergsarveiten ganz unmöglich wurden ind das Unfrant sehr gefordert, sobalt noch 8-14 Tage pracht und bas Untrant febr geförbert, fobag noch 8-14 Tage ongeben, bis fammiliche Beinbergsarbeiten verrichtet find und tebei muß die Bitterung noch recht gunftig fich gestalten. — Die Obfternte ift in unferer Wegend eine recht verschiebene. Babrend pr eine Baum eine überans volle Ernte liefert, tragt ber andere mit eine einzige frucht. Es liegt biefes in ben Arten bed Obtes unb find gerabe in bielem Jahre bie ipaten Sotten bie im meiften tragenden, mabrend fammtliche Frühlorten in ber Late burch den Froft vernichtet wurden. — Mit der Kar-Mit ber Rar. toffelernte fangt man eben auch fcon langfam an. Ramento werben jest bie meiften Meder, welche mit Grucht, namentlich kergen, bestellt werben sollen, abgeerntet und bie Kartoffeln gum briegen, bestellt werben sollen, abgeerntet und bie Kartoffeln gum briauf in die Städte gebracht. Im allgemeinen fällt die Kartoffelnte giemlich befriedigend aus, wenn nur nicht durch antenendes Regenwetter der Fäulnifpilz bervorgerusen wird und in bruer auch wieder giemlich gut gelangen. Wenn auch die nicht allgusehr did sind, so haben bieselben doch einen wien Auderarvalt. mien Budergebalt.

B Bider, 15. Sept. Wie man bort, wurden bie am ver-foffenen Sonntag bei Belegenbeit unferer Ritchweihe bier an-nelenden jungen Beute, welche und Wickeren burch ibre allgu große Runfluft die Rirmeefrende vergallen wollten, fammtlich von bie jen Leuten ertannt, fodaß bie hiefige Boliger ihre Berfonalien nater noch fesifiellen und ber Staatsanwaltichaft übergeben tonnte, pefentlich werben bann bie Uebelthater einer gerechten Strafe

Locales.

* Wicebaben, 16. Geptember.

Die Butunft bes Refidengtheaters. Dan weiß Die bod plötlich bie Wellen ber Erregung gingen, als im erften Drittel biefes Jahres bas Geriicht auftauchte: "Cobald ber sige Kontratt abläuft, schließt ber Musentempel in ber Bahnlaftrage filo immer feine Pforten". Und es ging mit ihm wie mi vielem Underen, beffen Berth man erft erfennt, wenn man d zu berlieren hat ober fürchtet. Da tauchten benn ploblich die Wiesbaden üppig wuchernden "Stimmen aus dem Publitum" cuf, die nun für die Erhaltung bes Residenztheaters sich ins jug legten und bas bauerte an, bis herr Rommiffionsrath fasemann, ber Befiger bes Refibengtheaters, bon welchem herr It. Rauch bas Theater gepachtet, die öffentliche Ertlärung ins ublitum warf: "Das Residenztheater geht nicht ein. April nachsten Jahres ab übernehme ich felbft bie Leitung."

Run fpalteten fich bie Unbanger bes Refebengtheaters in wit Lager. Die einen ftellten fich auf Geiten bes herrn Safes mann, die anderen auf die des jehigen Leiters, Herrn Dr. Rauch. n, festere gingen noch weiter, fie wollten herrn Dr. Rauch, ber in um bas Theaterwefen in hiefiger Stadt in jeglicher Weife berbient gemacht, ber bem Publifum eine folche Reihe von Ro-Militen befannter Autoren und junger aufftrebender Talente etolite, wie vielleicht fein groeites Theater Deutschlands und ber endlich die lange Jahre feststehende Unficht burchbracht: "Ein bemes Stud tann nur in Berlin bie rechte Feuerbaufe em-Plangen", auf jeben Fall für Wiesbaben verpflichten und ichon bette fich ein Konfortium gusammengefunden, bas bem Bau tines britten Theaters ernftlich nähertrat.

Aber nun tamen bie finangiellen Erwägungen: Sat Biesbeben Raum für ein brittes Theater? Dag neben bem Sof-Rater ein zweites Theater existiren tann, liegt schon in bem harafter ber hofbuhne als folder und bem eines großen Theterpublitums. Wir wollen nun weiter gar nicht erörtern, ob Steshaden an und für sich ein Theaterpublitum hat oder ob daßfelbe fich mehr aus bem Rurpublitum gufammenfest. Thatfache ift bas, bag bie Grifteng eines britten Theaters ober, genauer inommen, bie Exifteng einer ber beiben neben bem Softbeater eftenden Bufnen lediglich bon ber Gefchidlichfeit und Beliebtbit ber betr. Direttoren abgehangen haben würde. Und fo tan benn au bermitteln. .

Diefe Bermittelung, bie hauptfächlich auf Betreiben bes herrn Slabtrathes Bartling gefchab, ift auch bon bestem Erfolg getont gewesen, wie wir heute mittheilen burfen Das Refi : engtheater ift mit allem Bubehör in ben Befit bes Otrin Direttor Rauch übergegangen. Und bamit ift Butunft bes Refibengtheaters in jeglicher Simficht auf bas Befte gefichert.

Bir haben ben Werth biefes Inftituts unter ber jegigen Stitung bereits früher ausführlich behandelt und fonnen es babermeiben, und beute in Wieberholungen gu ergeben, gumal neue Saifonprogramm bas früher Gefagte abermals bollländig bestätigen will. Sobald bie Saison geschloffen, wird at eine burchgreifenbe Renovirung bes Gebaubes und ber Buhne Mangen merben und fo wollen wir benn ber elifrigen Direttion ach fürberbin ein frohliches "Glud auf" wünfchen.

Ce. Durchlancht ber Boligeiprafibent Bring bon Baribor wird diefer Tage einen lang eren Urfanb anund Biener hierfelbft find gu Amtsrichtern in Reuwied er-

nannt worden.

* Bestiewechsel. Das haus und die Metgerei hellmund fra fie 21 ift aus bem Besit des herrn p. c. Be per
in den des herrn Aug. Rus der übergegangen.

* Brämitrung. Aus der 4. Aus fiellung des Süddentschen Photographenvereins in Stuttgart erhielt
herr J. B. Schäfer bierselbst, Rheinstraße 21, einen Ehrenpreis, bestehend in Cassette mit 100 M, in baar, sowie noch zwei
silberne Medaillen für hervorragende Leistungen in
der Photographie. ber Bhotographie.

J. Mainz-Wiesbaben. Die f. Zt. vorgenommenen Borarbeiten für die direkte Verbindung Mainz-Wiesbaden, die dringend nötbig ift, sahen die neue Ueberdrückung des Rheines für den mittleren Theil der "Betecsan" vor, wo sie am Beichtesten aussführbar ist. Wenn die Sache damals an den Forderungen der Mittlärverwaltung wegen neuer Fortstation gescheitert ist, oder vielmehr schieren mußte, da die Beiwatgesellschaft "Des. Ludwigsbahn" schon 18 Millionen Wart in die Manzer Bahn-Anssührung gesteckt bet, so ist sie zeit deshalb nussomehr vereinsacht, weil die Entsessigung von Mainz-Kastel in der Schwebe, bezw. nur noch eine Frage der Zeit ist. Schwierigseiten könnten nur entsehen durch die in den letzen 15 Jahren (so alt ist das Projest, das man jehr ausssihren will) gewaltig aussgedehnten ind ustriellen Antagen auf der Amönedurg, doch scheint man die Ueberzeugung gewonnen zu haben, daß da berum

ind uftriellen Antagen auf der Amoneburg, boch scheint man die Ueberzeugung gewonnen zu haben, daß da berum zu tommen ift, zumal man hier nicht mehr in den alt en Eud wigsbab nhof einzulenken braucht, wie bas bei einer früheren Aussiddening des Blaues hatte der Fall sein muffen.

Der morgige Conntag, der 17. Septem der 1899, ift ein denkurdiger Lag insosen, als an ihm 25 Jahre verstoffen sind, seit mit den eigentlichen Vorarbeiten für das dentische bürgerliche Gefehuch. das und auch die Reichseinheit bringen soll, begonnen wurde. Am 17. September 1874 trat nämlich die vom Bundestath erwählte Commission sür die Ausgebeitung des Gesehuches in Berlin zusammen. Sie wurde von ihrer Ausgabe die zum Jahre 1887 in Ausspruch genommen. Der von ihr ausgestellte Entwurt wurde dann einer zweiten Commission vorgelegt, die ihn wesentlich umgestaltete und im Jahre 1895 an den Bundestath brachte.

Etwa 12 600 Wähler sind sür die diessährigen Reu-

. Etwa 12 600 Bahler find für bie biesjährigen Ren . mablen gum Stabtverordneten. Collegium vor-gemertt. Davon entfallen auf die erfte Rtaffe 206 Bagter mit einem Steuerfage von 26 000-2000 Dt., auf die gweite Klaffe etwa 800 mit einem folden von 2000-650 Dt, und auf die dritte etwa 11500 mit einem folden von 650 DR. und meniger,

* Die Fortbilbungofdule tür Madden. Der Bolte. bildung so ere in beginnt nächsten. Det Schule Schulberg 12 bas Binterfemester. Bährend der allgemeine Fort-bildungsunterricht des Sommers (Buchführung und Korrespondenz usw.) im Winter fortgesetzt und zum Abschluß gebracht wird, be-ginnen neue Kurse in Englisch, Stenographie (System Stolze. Schreh) sowie im Hiden und Näben; das Nähere ergiedt sich Schreh) sowie im sylicen und Raben; das Rabere ergiebt fich aus dem Angeigen. Die Ettern, Bornninder und Lehrberren werden deingend gebeten, die in ihrer Obhut besindlichen Madchen in die Fartbildungssichule zu schieden. Nach dem neuen Handels- gesehbuch haben die Lehrberren die Pflicht, für die theoretische Ausbildung der Lehrling Sorge zu tragen. Leider sind die Lehrberren und sehr gering an Babl, die diese Pflicht erfüllen. Gestandeit zum Erleren des Walchinenschreins dieret ebenfalls ber Bolsbilbungeverein und gwar für alle Bernluftigen ohne Unter-ichieb bes Gefchlechts, in ber Boltsleschalle Friedrichftr. 47 ift eine Schreibmaschine aufgestellt; ber Aufscher gibt Austunft über bie Bedingungen,

* Im Beichen bes Berkehrs. Frankfurt ift bekanntlich mit der Bahn in einer Stunde beguem zu erreichen. Wer infolge-beffen allerdings glaubt, daß auch ein Brief nach borten, den er Morgens hier zur Boft giebt, noch am felbigen Tage in die Hande bes Abressaten gelangt, ber irrt sich ganz entschieden. Uns liegen heute zwei Briescouverts ein und derselben Firma vor. Das erste trägt den Abgangskempel: Biesbaden, 28. 7. 99. 6—7 R. und den Antunstssiempel: Prantsurt, 29. 7. 99. 1—2 R. Der Brief bedurfte also von hier nach Frantsurt 19 Stunden. Anf eingestegte Beschwerde schried das Frantsurter Postant zurück, ungesachtet der eingehendsen Nachforschungen habe es sich nicht ermitteln lassen, welche Ursachen der verzögerten Besteberung zu Grunde gelegen haben. Wäre der Brief durch das Berschulden eines Branten selbseleitet worden, so dätte derselbe dei den zahlreichen Bostverbindungen seinen Bestimmungsort wahrscheinlich immer noch früher erreicht, als dies thatsächlich der Fall gewesen ist. Die von den in Betracht kommenden Stellen ausgesprochene Bermuthung, daß der Brief durch einen aufälligen Umstand, etwa bes Abreffaten gelangt, ber irrt fich gang entichieben. Uns liegen Bermuthung, bag ber Brief burch einen gufälligen Umftand, etwa burch Ginichieben in eine Drudfache, bis auf eine größere Entfernung bin verfchlagen worben fein burfte, ericheint baber nicht unbegrunbet.

Bir wollen den "zufälligen Umftand" geften laffen, wenn die Bergogrung ein ma i vorfommt. Aber der zweite Brief berfelben Firma tragt ben Abgangsstempel: Biesbaden, 14. 9. 99. 10-11 B. und den Anfunfistempel: Frantfurt, 15. 9. 99. 6 bis 7 R. Diefer Brief bat alfo 32 Stunden gebraucht, um von Bied-baden nach Frantfurt zu gefangen. Da follte man boch fant glauben, wir lebten noch im Beiden ber Diligence. Man thut wirllich gut alfo, für die Zufunft nach Frantfurt, falls einem etwas an fdneller Beforberung liegt, nur "eingeschrieben" gu

* Die nenen Miethefontratte. Es burfte angebracht fein, jest icon beim Miethen und Bermiethen bon Bohnung baran zu benten, bag mit bem 1. Januar 1900 bie neuen Beftimmungen bes Bürgerlichen Gefegbuches über bie Wohnungsmiethe für bas gange beutiche Reichsgebiet in Rraft treten. Mit biefem Tage erlifcht alfo bon felbft nicht allein bas Bewohnheitsrecht, bas fich vielfach herausgebildet hat, es erlöfchen auch alle Bertragsbestimmungen, Die ben Borfdriften bes neuen Rechtes birett wiberfprechen. Gin Mielhstontratt, ber bie neuen gefehlichen Bestimmungen aufheben ober ignoriren will, hat im Streitfall alfo feine Gultigfeit por Bericht, fonbern lebiglich bas neue Recht tritt für richterliche Entscheidung in Betracht. Ramentlich gilt bies für die wichigfte unter ben borbanbenen neuen Beftimmungen, für bie Renobirung bon Wohnraumen. Sier haben fich befonbers gahlreiche lotale Gewohnheitsrechte herausgebilbet. Berichiebentlich gilt als felbftverftanblich, baf ber Miether basjenige, was er in ber neugemieheten ober innehabenben Wohnung renovirt haben will, aus feiner Tafche begahlt; anberstvo liegt bem Diether auch noch bie Berpflichtung

* Bersonalien. Die Gerichts-Affestoren Dr. Brugmann ften Jahre ab fort, vielmehr ist der Betmieiher von da ab gesteiner hierselbst find zu Amtsrichtern in Neuwied ersteinen.

* Besteinerelsel Das Saus und die Metaerei Selle. Defen etc. in völlig brauchbarem Zustande zu ilbergeben, die Tapeten eic. muffen alfo gleichfalls heil und fauber fei, er hat auch die Wohnung renodiren zu laffen, wenn fie burch natürliches Abwohnen ben Charafter ber Bewohnbarteit berliert. Rur für bas, was burch Rachläffigfeit ober Berichulben bes Dietbers tuiniert wirb, hat letterer zu haften. Dies mogen Bermiether fowohl wie Miether genau beachten.

* Das Bieheursbuch. Gin neues und eigenartiges Eursburch wird vom Reichseisenbahnamt vorbereitet und voraus. fid,tlich am 1. April nächften 38, ausgegeben: ein Biebeursbuch. Diefes neue Reichseursbuch verbantt feine Entftehung ber Unregung ber Centralftelle ber preußischen Landwirthschaftstams Das Buch wird bie Fahrplane fammtlicher Buge auf beutiden Bahnen und außerbeutiden Unichlufftreden enthalten, bie gur Beforberung bon Bieb bienen. Mugerbem wirb bas Buch bie wichtigeren Borfchriften für ben Biehberfehr und eine Bufammenftellung ber Rormaftarife für bie Beforberung bon Bieh enthalten. Auch eine Gifenbahntarte foll bem neuen Gursbuch beigelegt werben. Das Buch wird als lebhaftes Beburfniß bon Geiten ber Intereffenten begeichnet.

J. Bollsbranfebader. Die vielsach angewandten Zwischen-wände aus Wellbech haben sich nicht bewährt, man war daser genötsigt, diese eisernen Wände mit Drabtneben zu überzieben und mit Erment zu verduben. Bei Reu an lagen soll man die Badezellenwände nur aus zweiseitig glastren Berblenbsteinen, die billig zu beschaffen sind und schädlichen Einstüssen nicht in gleichem Mabe unterliegen, berstellen. Bei dem nenen biesgen Brausedad (Reuban der höheren Mädchenschule) sann man ja den Bersinch machen. J. Saltestelle Ornden Straster. Die Saltestelle

Berjuch maden.

J. , Saltestelle Ornben - Strafe". Die Saltestelle Druben - Strafe". Die Saltestelle Druben - Strafe. Die Saltestelle Druben - Strafe der bisberigen eletrischen Bahn wird cassirt, sobald die neue Linie fertiggestellt ift, die Saltestelle tommt dann an die Stelle, wo sie den Bertehrsbedürfnissen entsprechend auch bisber schon hingehort hatte, an die Bei fien burg - Strafe, durch welche der Bertehr geht, 3. It. muß sich das Publikum wieder eine Strede "rudwarts" "concentriren"! Das bedeutet sir viele Leute Beitverluft, ba biefelben faft ausschließlich ihren Gefchaften nachgeben muffen !

nachgeben munen!
G. Soh. Refibenatheater. Wie wir bereits mitgetheilt, geht bas effetwolle Bert Sarbon's "Obette" am Sonntag Abend jum 2. Male in Scene, Nachmittags erfolgt eine Reprife von "Bahrfagerin", dem tollen Schwant, zu halben Preisen. Montag geht der 8. Fulba-Abend mit feinen 3 reizenden Sinatteen, welche bei der in voriger Boche statgefundenen Anffibrung forose Erfolge wiederum erzielten, in Scene.

W. Machalle. Untere beliebte Genbie Rartefolge mode

führung so große Erfolge wiederum erzielten, in Scene.

W. Balhalla. Unfere beliebte ftändige Barietebühne macht, nachbem die Sommerfaison vorüber, in welcher die Direktion naturgemäß gleich anderen ähnlichen Etablissements nur kleine Programme bieten fonnte, jeht wieder große Austrengungen, um dem Publikum durch Engagements nur erfter Artiften Außergewöhnliches zu bieten und damit ihren Ruf als erststaffliche Spezialitätenbühne zu besseitigen bezw. zu erweitern. Bon dem neuengagirten Bersonal seien dann in erfter Linie genannt "Tho Black Trouba dours", das berühmter Neger-Gesangs-Quartett, das auf feinen Touren durch Amerika und seht Europa infolge der kluftlerischen Leistungen allenthalben Entbussassuns und Sensation erregte; sodann der eine burch Amerika und jeht Europa infolge ber kunflerischen Leiftungen allenthalben Enthusiasmus und Sensation erregte; sodann ber einbeinige Universalartist Mr. Bargold, ber mit seinen flaumenerregenden Produktionen überall Aussehen macht. Eine weitere regenden Produktionen überall Aussehen macht. Eine weitere Mangnummer des Programms wird die Phantasietänzerin Signorin a Marghuer it a fein, bei deren Austreten sich die Bühne in eine durch ca. 1000 Glüblampen gedidete elektrische Jaube verwandelt, wodurch geradezu feenhafte Lichtesselte geschaffen werden. Außerden siehen aus dem reichbaltigen Spielplan noch genannt die deusschungerische Souhrette Un ua holoz, der vor zuglische Gesangshumorist Abolf Rödl, die bristante Soubrette de wig Döring, und die besten dand- und Kovsfakrobalen

hebwig Döring, und die besten Hands und Ropfakrobaten der Gegenwart the two Tangleys.

* Turnerisches. Das Abturnen, verdunden mit Preisturnen der aktiven Turner und Zöglinge des Turnvereins, sieden nunmehr dessinit von Sonntag, den 17. September, statt.

Das Preiskurnen deginnt Bormittags 8 Uhr auf dem Turnplati ebent. bei Gintritt ungfinftiger Bitterung in ber Bereine Eurnhall. Dellmundfraße 25. Im letteren Jalle fällt bas Bollsfest anf dem Turnplate aus und findet bafür, Abends 8 Uhr beginnend, gesestlige Jusammenkunft mit Damen in der Bereins-Turnhalle katt. Auf diese Beranstaltung seien die veredrlichen Mitglieder, Ettern, Bormünder und Lehrherren, welche sich von dem geist- und förperstärkenden turnerischen Treiben ihrer Söhne, Pfleglinge und Lehrlinge überzeugen wollen, ganz besonders aufwerksam gemacht.

* Der Männerturnberein veranstaltete am versossenen ber

Sonntag in der Turnhalle fein diedfähriges Wettturnen der Aftiven und Jöglinge. Wenn auch die Betheiligung hieran, namentlich der Activen, eine regere hatte sein können, so waren boch die Leiftungen im allgemeinen recht befriedigende, theilweise ganz vorzügliche. Die Preisvertheilung, die der erste Turnwart, herr F. En gel, mit einleitendem Worten über die Bedeutung und den Werth des Turnens dei der Abends stattegebaten geind den Werth des Lutinens der der Abends patigebabten gelesligen Zusammenkunft der Mitglieder und beren Angehörigen
vornabur, hatte folgendes Ergeduß: a Aftive: Bilb. Schneider
mit 65 % Punften, 2. Ferd. Schwanfert mit 64% P., 3. Walb.
Weber mit 64%, 4. Fr. Roh, 5. Wilh. Bonath, 6. Leop. Wessel,
7. Ernst Auhlmann und heinr. Krämer, 8. heinrich Wirbelauer,
9. Andreas Maugner und 10. B. Scherwinke. B. Zöglinge: 9. Andreas Maugner und 10. 28. Scherwinke. B. Zöglinge: 1. M. Weinbach mit 71% Punkten, Z. Chr. Dengel mit 64%, B. 3. Herb. Bilt mit 54%, B., 4. Karl Zeller, 5. Korl Rey, 6. Bb. Güllering und Herm. Eränkner, 7. Ab. Remmann, 8. Karl Amthor, 9. Jof. Messinger, 10. Karl Pass, 11. Th. Braut, 12. Emil Hensler, 13. Aug. Käppler, 14. Heinrich Kern. Die gesellige Framilienseier, welche die Gesangsriege durch den Bortrag einiger Chöre verderrlichte, verlief in der gemüldlichsen Weise.

Store verderelichte, verlief in der gemuthlichnen Beise. [] Bäckergehülfen-Versammlung. Auf Einladung der biefigen Zahlese des Deutschen Bäckerei-Berbandes tagte am Donnerstag Rachmittag in dem Lotale "gu den drei Königen" eine gut beluchte Bäckergebülfen-Versammlung, dei der es sich um die Berichterstattung der Lobn - Commisssion bezüglich ihrer Berdandlungen mit den Meistern, um die Entgegennahme eines Refecates sider das Thema "Unsere Forderungen", sowie um die Stellunguahme zu den Erkstrungen der Reister handelte. Bu dem erften Gegenftande berichtete berr Brugger, welcher eina Folgendes ausführte: Die Meifter hatten erffart, fur fie eriftire bie Lobn-Commission nicht, fie wurden fich unter teinen Umftanden an beren Eriftenz febren, ebenso wenig an den Gebulfen Arbeits-Nach-weis. Man werde fich ausschließlich bes von ber Bader-Junung ob, bei einem Fortzuge bie Wohnung wieber fo herrichten gu ins Leben gerufenen Arbeits-Rachweises bedienen und nach einem laffen, wie er fie übernommen hatte. Das Alles fallt bom nach- bereits gefohten Beichluß werde jeder Deifter, ber einen ihm bon

ichaftige, unbarmbergig aus ber Innung ausgeflogen. Es fei in fart in Mitleidenicaft gezogen wurden. ber Innung eine Commiffion gewählt worben, um fammtliche am Blage beftebenben Badereien einer Revifion barauf ju unterzieben, ob bie in ber Gebulfen-Berfautmlung vorgebrachten angeblichen Mifftanbe in ber That exiftiren. Gollten bie Schilberungen fich als zu ben thatfachlichen Berbaliniffen im Begenfat fiebend berans. ftellen, so werde (nach Bersicherungen, welche herrn Brugger gegeben worden sind) der Beg der Klage wider die Berbreiter der Gerüchte beschritten, Ihn (Brugger) selbst anlangend, so habe man ihm gedrocht, ihn aus feiner Beschäftigung zu bringen, sofern er sich nicht aus der Agitation wider die Prinzipale zurückziede. Bei der letzten Bersamplung im "Deutschen Hof" — lei serner versichert worden — habe Jemand den Borsitz geführt, der dazu nicht berechtigt gewofen sei. Im lebrigen — führte Brugger an — habe die Bewegung schon insofern einen Erfolg gehabt, als eben die Meister dabei seien, die Hauppi-Beschwerdepunkte abzustellen. So bei an verschiedenen Stellen den Aehlisten plönlich und ganz ausgere. ftellen, fo merbe (nach Berficherungen, welche herrn Brugger gefei an verichiedenen Stellen ben Webalfen ploplich und gang außer-balb bes fonft fiblichen Turnus frifche Bettmafche gegeben worben. Sonft auf die aufgefiellten Forderungen einzugeben, habe man fich mit aller Entidiedenheit geweigert. Man verlange, daß jeder Ge-bulfe einzeln bei feinem Meifter die Anspruche, die er zu baben glaube, geltend mache resp. daß dem in der Bader-Junung be-fiebenden Gehülfen-Ausschuß Dieselben zugewiesen wurden. — Das auf der Tagesordnung ftebende Referat erftattete Berr Beifinger ans Burgburg. Er begrundete in demfelben bes Gingehenden jede ber biesfeitig gestellten Forderungen, erfuchte bringend, als an bem Geringften, was man gu verlangen berechtigt fei, baran festgubalten, und es wurde endlich auch eine babingebende Resolution gefaßt. Die Gehülfen find nach wie vor gewilt, im Falle ihrem nicht unbifligen neuen Lohn- und Arbeits-Tarife die Zuftimmung von den Meiftern verlagt wird, in ben Musftanbeingutreten.

Derr Oberbürgermeifter b. 3bell ift vom Urlaube gurudgetehrt und bat feine Dienftgefchafte beute wieder über-

* Militarperfonalien. Die Leutnants Beng und bon Bogberg im & u. Regt. von Bersborff (Seff.) Rt. 80 find gu Dberlis. beforbert worden. Faure, Et. im 2. Riebericht, Inf. Regt. 47 ift vom 1. Ott. ab auf 6 Monat gur Bertretung eines Erziebers zum Kadettenhause in Dran i enft ein fommandirt, ban Endt, Et. im Jus. Reg. Rr. 143, ift mit Ende dieses Monats von dem Commando als Erzieber am Kadetenhause in Oranienskein enthoben. Sauß, Oberti. im Ins. Regt. Rr. 130, sommandirt als Erzieber am Kadetenhause in Plon tritt mit dem 1. Ottober in Alister Frencheste um Cadetenhause in Plon tritt mit dem 1. Ottober in gleicher Eigenschaft gum Rabettenbaufe in Oranienftein über. - Jonanne, Oberit. ber 3nf. 1. Aufgebote bes Landwehrbes

Bies baden ift gum hauptmann befördert worden. Anlöglich ber jum 1. Oftober bo. 36. eintretenden Heeres ber gart ung tritt für bas Raff, Feldart. Reg. Rr. 27, folgende Personalveranberung ein: (Befauntlich ift basfelbe bem neuen 18. Armeeforps zugetheilt. Stab und 1. Abth.
Mainz. 2. Abth. Wiesbaden.) Command. Oberft Zunter. Abth.
Com. Major, Boigt, bisher a la suite ber Feldart. Schießichule und Abj. b. d. Jusp, der Feldart, Maj. Mottau, t. als Abjt. b. d. Feldagugmeißerei-Abth. Com. Major (obne Patent) Uhden, bish. Hptm. und Batt. Chef im 2. Pomm. Feldart. Reg. Rr. 17, Beim Stabe Hptm. Freise, bish. Batt. Chef. Batt. Chef.: Hptm. Schweidardt, Hptm. Pfaff, tom. als Adjt. beim Generalfonmando VII. Armee-Korps bisher Batt. Chef. Batt. Chefs: Hauptmann Goebel und Hauptmann Freiherr von Ricon. Haupt-leute (ohne Patent) Ingenobl, von Grabow, von Fabland, bish, Oberlis, Oberlis Framt, v. Habland (Walbemar), Febrr. von Weitershausen, Oberlis, (ohne Patent): Krimser, v. Ove-mann, Wilhelmi (bish, Lis.), Lis. v. Winning, Henoumont, Schlutig, Allport-Freland, Uhlenhaut, Weber (Julius), v. Rundfiedt, Schnadenberg, Pfeisser, v. Kausla, Struder, Langer, à la suite Optm. Ruftow, t. zur Dienftl, bei ber Art. Depot-Juspettion, Kommandirt zur Dienftlesstung: Lt. Emin (mit ber Unif. d. R.) à 1 siute ber Armee.

Unif. d. R.) à 1 sinte der Armee.

Oberfilt. Bernhard, bish. Abth. Kom. im Naff. Feldartiflerie Regt. Rr. 27, ift jum Kom. des Feldartiflerie Regts. Rr. 45 in Altona, Bosch, dieb. Oberleutnant in gen. Regt. als Hauptmann ohne Balent zum Batteriechef des Feldart. Regts. Rr. 47 in Fulda, Brauns-Orége, dieder Oberft. in gen. Regt., als Hauptmann ohne Bat. zum Batt. Chef im Feldartiflerie Regt. Rr. 56 in Lisa ernannt. Hauptm. Ernst von Ernstbausen, dieher Batt. Chef in deml. Regtment, ist zum Stabe des Feldart. Regt. Rr. 59 in Köln kommandirt worden. Zum Stabe des Feldart. Regt. Rr. 63. 18. Armeeforps in Frankfurt a. M. wurden verseht: als kom. Oberst Büller, dieher dem Stabe des Rass. Feldart. Regt. Rr. 27, als Abis. Kom. Major Klingender, beim Stabe: Dauptm. Giebeler. als Ab:b. Rom. Major Rlingenber, beim Stabe : Sauptm. Giebeler, bisher Batt. Chei, als Batt. Chefs die Pauptleute Faustmann, Zunker, Dohnhorft, Graffhoff, Hauptm. ohne Batent Rha, bisher Obertta, als Oberlt. Philipp, als Oberlts. (ohne Patent) die bish. Les, Roldt, Schend, Poten, als Les. Steilberg, v. Redow, Groos,

Regenborn, Bippert, Richter, Breithaupt, Uhse, Hillmann, Hoeckner und Sarg, disher sammtlich im Rass. Felbart. Regt. Nr 27. Oberst. v. Besthofen, bisber im Rass. Felbart. N. 27 ift zum Felbart. Reg. N. 70 in Meh, Lr. v. Broich im selbigen Reg. zum Felbart. Reg. N. 70 in Meh, Lr. v. Broich im selbigen Reg. zum Felbart. Reg. N. 73 in Allenstein, Lt. Techow im selben Reg. u. tt. Beber (Walther) zum 5. Bad. Felbart. Reg. N. 76 in Freiburg i. Br., ebendahin der dish. Oberst. Baensch im Rass. Felbart. Reg. R. 27., als Batt. Chef u. Hauptmann, u. der dieh. Hauptmann Batt. Ebet im Rass. Felbart. N. 27 Wilhelmi als Lehrer an

Reg. N. 27., als Batt. Chef u. Danptmann, u. der died. Dauptmann Batt. Chef im Ross. Feldart. N. 27 Wilhelmi als Lehrer an die Feldartisterieschuse in Jüderbog versetz.

Imm Feldart. Reg. N. 63 wurden versetzt die Obersts. der Reserve des Rass. Feldart. Reg. R. 27 Weißheimer (Borms), Orester (Wiesdaden) sowie die Lts. der Reserve dess. Regts. Kachler (Maing), Fror. v. Oer (Erbach), Groesser (Frif. a. R.), Bembe (Maing), Schulb (Dannover), Kreds (Maing), Rothstein (Marnen), Tellenhurg (Wiesdaden), Ledwer (IV Berlin), Fischer (Barmen), Tetienburg (Wiesbaben), Kramer (IV Berlin), Fifcher (Barmen), Wendenbach (Wiesbaben), Gommerich (Frantf. a. R.), Debler (Maden) u. Arauglich (Bieebaben). Bum Felbart, Reg. R. 69

Mehler (Nachen) u. Krunglich (Weisbaden). Jum Feldart. Reg. Nr. 69 ber Et. d. R. Hederoth (Meh) u. jum Telegraphenbat. R. 3 Bollmann, Oberit. d. Res. des Deff. Pion. Bat. 11 (Biesbaden). Eurhaus. Die Eurverwolfung veranstaltet am nächsten Mittwog, den 20. September, einen Sommerball, zu welchem die Heigen. Abannements., sowie die Fremdentarten (für 1 Jahr oder 6 Wochen) Gültigkeit haben und der Zutritt in Gesellschafts-Toilette (Herren: Frad oder dunfter Rod) gestattet ift.

J. 100 Mart Belohnung gu berbienen! Der neulich im Redterbeinifden Mittags-D-Bug Franffurt-Roln befeiner Papiere und Miniaturen, Die Tafche aus feinem Leber will er bem Spinbuben ichenten. Behterer mag jeboch etwas enttaufcht getvefen fein, als er anftatt eines Bunbels Roten ber "Bant von Englanb" nur Bapiere vorfand, bie bier ihren Gelbeswerth nicht haben, ber Englander gibt an, baf diefelben nur für ibn perfonlich wichtig feien.

Bleine Chronif. In ber Taunusftrage taram.

bem Gehalfen-Arbeits-Rachweis zugewiesenen Arbeiter bei fich be- ber herren einige Berlehungen bavontrugen und auch bie Raber

Cheater, kunft und Wissenschaft.

* Repertoir · Entwurf des Königlichen Theaters.
Sonntag, 17. Sept. "Tannhäufer". Anf. 6½ Uhr. — Montag,
18. "Im weißen Kößi". Anf. 7 Uhr. — Pienpag, 19. "Der Trompeter von Sättingen". Anf. 7 Uhr. — Wittwoch, 20.
"Cavalleria rusticana" — Ballet. — "Das Berfprechen hinterm Herb". Auf. 7 Uhr. — Donnerstag, 21. "Mädchentraum". Anf.
7 Uhr. — Freitag, 22. "Figaro's Hochzeit". Anf. 7 Uhr. —
Sauntag, 23. Zum ersten Male: "Die Frembe". Anf. 7 Uhr. —
Sonntag, 24. "Liebine". Anf. 6½ Uhr.

Celegramme und lette Nachrichten.

* Berlin, 16. Geptember. Die Boffifche Zeitung melbet aus Belgrad : Minifterprafibent Georgiewic hat bor zwei Tagen feine Entlaffung eingereicht, bie bom Ronige jeboch abgelebnt wurde. Im Minifterium follen bebeutenbe Meinungs-Berichiebenheiten berrichen.

* Rom, 16. Geptember. Beute Abend wird ber Offervatore Romano einen Brief bes Bapftes veröffentlichen, ber an bie frangöfischen Bischöfe gerichtet ift und in welchem ber religiofe Friede empfohlen wird, ba alle Menfchen Rinder Gottes

Der Bapit ermant jedoch nirgends bie Affaire Drepfus. * Barie, 16. September. Mit lebhafter Spannung feben alle Politifer ber erften Sigung bes Staatsgerichtshofes und bem Befanntwerben bes Unflage-Materials entgegen. Uebereinftimmenb erfennen alle Barleien an, baf bie Egifteng bes Minifteriums bom Berlauf biefes Progeffes abbangt. fceinend wollen bie Bertheibiger, beren Bahl 68 beträgt, burch Rechistniffe ben Progeg binausgieben.

* Berlin, 16. September. In einem hotel bes Rorbens erfco B geftern ber berheirathete Rellner Lauer feine Geliebte, bie unverebelichte Mobiftin Rlara Bille und barauf fich felbft. Berlin, 16. Sptember. Mus bem Sochwaffergebiet

wird gemelbet: In Leipzig hat bas hochwaffer ber Elfter feinen Sobepunft erreicht und ift im Fallen begriffen. Aus bem Bebirge werben jeboch feit geftern Rachmittag heftige Regenguffe gemelbet. - In Dresben ift bie Elbe geftern außerorbentlich rafch geftiegen und burfte wie im Geptember 1890 eine Sobe von 4 m. erreichen. Die fachfifchebomifche Dampf. Schifffahrt mußte bereits ben Betrieb einftellen. Reuerliche wolfenbruchartige Regenguffe laffen auch in anberen fachfifden Lanbestheilen bie Lage wieber bebrohlich erscheinen. - Der Pring-Regent von Bapern mar bei feiner geftrigen Antunft in Munchen tief erschüttert über bie entfeslichen Berheerungen burch bas Sochmaffer. Die Pring-Regentenbrude wird auf feine Roften wieberbergeftellt werben. Die Staats-Regierung wird vorläufig anberthalb Millionen Mart als Staatshilfe bewilligen, um ber erften Roth gu fteuern. Die Ifar fallt jest gufebenbe. - Durch bie fortgefehten Bufliiffe ber hochwäffer ihrer Rebenfluffe fleigt bie Donau immer bober und erreichte geftern bei Wien 4,6 m. über ben normalen Stand. Rach 6 Uhr Abends ift bie Traunbrude bei Smunden über ben Musfluß ber Traun, infolge bes angeftauten Schwemmholges eingefturgt. 20 Arbeiter, Die auf ber Brude beschäftigt waren, find ertrunfen, nur ein Mann ift gerettet. Rachmittags ift auch bie Brilde über ben Traunfall eingefturgt. Much bei Brefiburg ift bas Baffer ber Donau rapibe geftiegen. Gine große Gefahr wirb feboch bon bem Steigen ber Darch befürchtet. Rachmittags berrichte im Marchthale großer Regen.

* Riel, 16. Ceptember. Gine Colonne in Mugen-Arbeit befindlicher Strafgefangener überfiel und mighanbelte ben beauffichtigenben Beamten. Fünf Gefangene enttamen, bie übrigen wurben eingefangen.

Bur Transbaalfrife.

* Ponbon, 16. September. Der Bertreter bes Bureau Dalgiel in Pratoria telegraphirt, er hatte Donnerftag Abend eine Unterrebung mit bem Braftbenten Rruger gehabt, welcher behauptet hatte, bie Briten in Transvaal wünschten bas Stimmrecht gar nicht. Rach feinem Dafürhalten fei feine Urfache für einen Rrieg borhanben. Alles tonnte burch ein Schiebsgericht geregelt merben.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Für bie Redaftion verantwortlich: Frang Laver Rurg; für ben Inferatentbeil: Emil Gievers. Gammtlich in Biesbaben.

Schwarze Seidenstoffe

in unerreichter Auswahl mit Garantiefchein für gutes Trogen, als auch bas Reuefte in weißen und farbigen Geibenftoffen jeber Urt. Rur erftftaffige Fabritate gu billigften Engros-Breifen meter- und robenweise an Brivate porto- und gollfrei. Zaufenbe von Anerfennungefdreiben. Mufter franco. Doppeltes Briefporto nach ber Schweig.

Seidenstoff-Fabrik-Unior

Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz).

Königl. Hoffieferanten.

* Faft täglich noch lieft man bon Ungludsfällen, welche burch Explosion ober Umfallen von Betroleumlampen herborgerufen worben find. Es fann baber nicht oft genug angerathen werben, ein Betroleum ju brennen, welches vermoge feines hoben Entflammungspunttes nicht explobirbar ift. 2116 ein foldes ift in erfter Linie Rorff's Raiferbl gu empfeh-Ien, welches ben ungewöhnlich hoben Entflammungspuntt bon bolirten geftern Morgen gwei Rabfahrer fo heftig, bag einer 50 Grab Celfius auf bem Abel'ichen Reichsteftapparat hat

(gegen 21 Grab beim gewöhnlichen Betroleum unb 30 bis 40 Grab bei anberen fog. Gicherheits- und Galonolen) und fic in folgebeffen felbft beim Umfallen ober Bertrummern ber Lampe nicht entgunbet. — Es wird bas Rorff'iche Raiferol aus biefem Grunde auch von mehreren Boligeiverwaltungen als gefahrler öffentlich empfohlen und bon bielen erften Berficherungsgefen. ichaften als Beleuchtungsmaterial bei gewerblichen Betrieben ausbrudlich borgeschrieben. — Die weiteren Briguge bon Rorff's Raiferol befteben in mefentlich großerer Leuchtraft. froftallflarer Farbe und bollftanbig geruchlofem unb fparfant,

Ronigliche Schauspiele.

Camftag, ben 16. Ceptember 1899. 190, Borftellung.

Die Flebermans.

Operette in 3 Aften. Mufit von Job. Strauf. Mufitalifche Leitung: Berr Rapellmeifter Stols. Regie: Berr Dornewaß.

Gabriel von Gifenftein, Rentier . Rofalinde, feine Frau . Frant, Gefängnig-Director Frl. Rauffmann, Bring Orlofsty Frl. Brobmann. Alfred, fein Gefangelehrer . Dr. Falle, Rotar Dr. Blind, Abbofat herr Engelmann. Derr Blate. Mbele, Stubenmabden Rofalindens Mly-Ben, ein Egypter Ramufin, Gefandtichafts-Attaché herr Rohrmann. herr Bimmermann Murray, Amerifaner . Berr Spieg. Cariconi, ein Marquis Sperr Gros. Grofch, Gerichtsbiener Berr Fenber. ban, Rammerbiener bes Pringen herr Binta. Frl. Stehle. Melani, Felicita, Gafte bes Dewin. Pringen Orlofsto .. Minni, Graichen. Fauftine, Stoller. Dasten, herren und Damen, Bebiente.

Die Banblung fpielt in einem Babeorte in ber Rabe einer großen Stabt.

. * Alfred . herr Schramm vom Stadttheater in Frantfurt a. M., als Cot. Rach bem 1. u. 2. Afte findet eine langere Paufe flatt. Anfang 7 Uhr. - Mittlere Breife. - Enbe nach 91/2 Uhr.

Wichtig für Kutscher und Fuhrwerksbesiter!

Bagenbürften, Rartatichen, Mahnenbürften, Bagenleber, Sufbürften, Bagenichwamme, Stalleimer, Stallbefen, Saferfiebe, Futtermaße, Futterförbe und Abstäuber

emfiehlt in größter Mustwahl billigft

Karl Wittich, Gae Gemeindebadgafigen. Rorbs, Bolg-, Burftenmaaren.

\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$ Schnell- Politur

(von erften hiefigen Firmen empfohlen, viele Anerfennungefdreiben bes In- u. Auslandes)

jum Reinigen und Aufpoliren von Dianos und anderen Mobeln

Dr. M. Albersheim

Wiesbaden (Bart-Dotel), Grantfurt a. DR., Raiferftraße 1.

Meine Schnell.Bolitur befeitigt Schmute unb Del-Musichlag von allen politten fcmargen ober braunen Mobeln leicht und schnell, ohne die Politun ober das Holz anzugeisen und erzeugt einen ausgezeichneten dauernden Glanz. Die Anwendung ift eine außert einsache: Man nimmt ein Stild Leinenzeug, legt es mehrsach zustammen, tränkt es mit der "Schnell-Bolitur" und reibt die Mobel damit ab. Da viele minderwerthige Fabrifate im Banbel borfommen, welche ihren 3med abfolut nicht erfüllen, fo verlange man andbrudlich bie "Schnell-Bolitur" bon Dr. Alberobeim und weife

Blafche Mt. 0,75, 3 Blafchen Mt. 2 .-.

Arbeitsnachweis

Museigen für biefe Rubrif bitten wir bis 10 libr



e rine Rummer bes

bis 40 fich in. Lampe biefem fahelos igefest.

etrichen

nonn

onn

Ihr.

THERE

bd. Generalanzeigers" eingelaufenen Angeigen, moffene Stellen angeboten n ber Expedition tifrafte 30, Eingang it Rachmittags 4 Uhr mien gratie verabreicht.

ellenangebote jeder Alrt

nine außerorbentlich de Verbreitung neben und gang Raffan, stad Generalanzeiger.

ALALA A A A A A A A

ene Stellen.

i für unentgeltlichen beitsnachweis g lithband. - Tel. 19, ide Beröffentlichung Wiffger Stellen.

ung für Manner. Arbeit finden : n, 3 holz-rate — 4 Glafer in — 2 Schloffer

mgir — 8 Infiallateure

hojisbiener

lebeit fuchen: mber - 4 Schriftfeber er, Gifen: ner - 4 Raufleute er - 6 Anftreicher eter - 4 Tüncher urr - 2 Sattler ffer - 6 Mafdiniften ur — 4 Schmiebe tander — 8 Schreiner timacher

opierer — 3 Wagner der - 4 Bureaugebülfen

hafisbiener - 5 Fuhrtnechte daftetuticher eterbeiter,

oner - 12 Erbarbeiter fines Arbeitsamt

Mains, Biverfitateftrage 9 rm Theater). iene Stellen:

901-Badirer amer (Soige) (Gifene) 1 (Meffinge)

(Rehmenmacher) midmieb, 1 Suffcmieb,

2 Zapegierer

2 f. Riften

Shinber

pererlebrling

beiger, 1 Felbarbeiter idafteföchin den für Ruche u. Saus

de Hausmadden amabden amabden mabmen din nach auswärts Merinen für ConBehrmabden f. Laben

Mannliche Derfonen.

Tüchtige Rolporteure

und Reifenbe gegen bochfte Brovifion und großen Berbienft für bier und auswärts fofort gefucht. Cebanftr. 13 5. 2 1.

Shuhmader auf Boche bei bobem Lobn fucht Ballhaus, Romerberg 1. 5049

40—50 Arbeiter gefucht, guverläffige Dobeitrager, mit guten Beugniffen, auf mebrere Bochen gegen guten Bochenlobn für September-Oftober. 5016

L. Rettenmayers Dibbeltransport. 21 Rheinftraße 21

15% Provision Agenten fucht Cognacbrennerei D. boft. Bingen. 14/9

Barbiergehülfe fofort gefucht. 6147* Wellritftraße 35.

Garinergehülfe Joh. Scheben, Obere Frantfurterftr

6104* 3wei tiichtige Arbeiter

für Grundarbeit gegen boben Bohn fofort gefucht. 5093 Georg Jäger,

Ein tuchtiger Subrfnecht, ber auch Aderbau verfteht, wirb

Bhil. Ron in Connenberg. Biebricherftraße 19 wird ein Subrfnecht gegen guten Bobn

Obere Albrechtftraße an bem Reubau bes herrn Dft merben einige Taglohner angenom-

Buchbinder-Lehrling unter gunftigen Bedingungen bei fofortiger Bergutung gefucht. Bu erfr. Erp. b, Bl. 6 Gin Buriche gefucht. Dranien.

Cin Rüferlehrjunge Bleichftrage 1. gefucht 6091*

Schneiderlehrling Rarl Ceng, Ellenbogengaffe 15.

Junger Buriche für einige Stunden taglich gef. 8. Golbichmidt, u. Co. 5029 Rirchhofsgaffe 5.

Ein braver Junge

in die Lebre gefucht bei 5077 3. Beifte Ri. Rirchgaffe 8 Braber Junge fann Die Buch. binberei gegen Bergütung erlernen. Raberes bei Karl Dienstbach, Buchbinber, u. hreibmaarenhandt., Bellrin. 4965

Weibliche Perfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen m Rathhaus Biesbaben, ne Stellenvermittelung Abtheilung . f. Dienftboten und Arbeiterinnen

ncht gut empfohlene: Rodinnen Mllein., Saus., Rinber., Zimmer. u. Ruchenmabden Monats. u. Butfrauen

Raberinnen u. Buglerinnen. Bernfearten.

Sausbalterinnen. Rinberfraulein. Bertauferinnen Rranfenvflegerinnen zo

Gin Mädden gefucht 5092 Mibrechtfir. 27, Baben, Madchen für leichte Arbeit bei gutem Bohn auf banernd ge-4621 Georg Pfaff, Rapfelfabrit,

Dopheimerftraße 52.

geim für flellen. und mittellofe Mädchen,

Chwalbacherftrage 65. 2. Stellenlofe Dabden jeglicher Confession erhalten billigft Roft und Bohnung. Alleinmabden, Sausmadden, Rodinnen, Rinbermabden, Monatefrauen u. f. w. finben bei uns fofort Stelle nach

Lehrerinnen= Berein

Nassau.

Radimeis von Benftonaten Bebrerinnen für Sans u. Schule Rheinftrage 65, I.

Sprechftunden Mittwoch u. Ein braves Madchen für Ruche Sans jum 28, Cept. gefucht.

Gin junges Mäddgen aus auter Familie, welches

Comptoiristin

ausbilden will, wird bei fofortiger Bergutung ge-fucht. Off. unter X. 500 an die Exp. bis. Bl. Gur ein hiefiges

Bureau

wird fürleichtere Comptoir-Arbeiten und gur Abfertig-

gefucht. Gute Danbichrift erforberlich.

Beft. Offerten mit Behalteanipriiden unter W. K. 100 an bic Grp. bfs. Bl. erbeten.

Gur fofort ein Rinbermabchen gu 2 Rinbern (11/, Jahr und 6 Wonate alt) nicht unt. 18 Jahren gefucht. Råh. Borm. 9—11 Uhr. n. Nachm. 2—31/2 u. 8—10 Uhr. Pension anglaise, Paulincuftr. 1. 6110*

Gin tüchtiges

Dienstmädden

für fleine Familie gefucht Manritineftr. 8, I. linte

Ann. Madden f, bas Rleibermachen grunbl. und unentgeltlich erlernen Rirch. gaffe 51, 2,

Tüchtige Verkäuferin

fofort gefucht. Rab. Erpb. 5027 Ein Mädchen, welches Rochen tann u. hausarbeit verft. w. b. bob. 2. gej. Metgerg, 26. 6093

Ca. 30 Madden f. bauernde lobnende Befchäftigung gefucht. Biesb. Staniol. u. Metallfapfel-Fabrit, M. Flach, Narftr. 3. 5984*

2chrmabchen für But fucht Christ Jstel. Weberg. 16.

Durchans perfefte

Caillen= und Rokatbeiterinnen

finden danernbe Befchäftigung bei J. Hertz, Langgaffe 20/22

Stellen-Gesuche.

(Sin guverl. Bautaglohner fucht Befchafrigung. Rab. im ber Etp. bes B. G.-A. unter Nr. 4932.

Ein guverlässiger Mann sucht Befchäftigung im Schreiben. Rab. Erpeb. 6088*

Maffiv golbene Trauringe

fiefert bas Stud von 5 Dit. an

Reparaturen in faumtlichen Comudfachen fowie Reuanfertigung berfeiben in fauberfter Musführung unb afferbilligften Breifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege, 682 Rein Laden.

Ein gebrauchter aber gut erhaltener

Frischer Ofen gu faufen gefucht. Raberes in ber Expedition

Die Hafer-Grescenz von brei Medern billig gu verfaufen.

Raberes Faulbrunnenftrage 11

30 bis 35 000 M. ule zweite Supothet auf prima Etagenhaus fofort ober 1. 1899 gef. Rab. Berlag. 5067.

Erdbeerpflangen befte Gorten empfiehlt Joh. Scheben.

Gartnerei. 6097* Obere Grantfurterftraße

Gine Betistelle m. g. Sprang-rahme 10 Mt., Firmen-ichild 3 Mt., 7 Kanarien-weibchen a St. 50 Pf. 31 6098* vertaufen. Schwalbacherftrage 9, 1,

Trauringe

mit eingehauenem Feingehalts. ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, fowie fämm liche Goldwaaren

in fconfter Musmabl, Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19 Schuerziojes Ohrlodftedengratis. Fartoffel Wagnum bonum pr. 3 Rpf. 23 Bfg., pr. Ctr. 2,50 M., Gelbe per Apf. 24 Pfg., pr. Ctr. 2,50 M., Hager p. Apf. 18 Pfg., pr. Ctr. 2 M., Mäus pr. Apf. 40 Bfg., pr. Ctr. 4 M. Karl Kirchnet, Bellripftr. 27. Ede hellmundfr., Teleph. 709 6146.

Gelbil auf wanntliche Ber.

Befpitt auf mongtliche Bergutung fofort gefucht. Raberes unter Offerte "Gefpul" im Biesb. Generalang, abgugeben. 6033

Altes Gold und Silver tauft gu reellen Breifen

F. Lehmann, Golbarbeiter Banggaffe 1, 1 Stiege.

Gin Spferbiger flebenber Gasmotor (Roerting) und ein Epferbiger liegender Gasmotor (Dansfeld-Rendnit) wegen Ein-führung bes elettrifchen Betriebs

jehr billig 311 berfanfen. Raberes Druderei, Emfer-ftrafte 15.

Edjenne auf Abbruch zu verkaufen. Rab

in ber Ervebition u. Rr. 4964 Handfarren

mit Raften und Leitern billig zu verfaufen Weilfir. 10. 4974 Buttermildy,

Dickmilch tagt. frifch Maritui, Taunusfir. 48. 4328 Muglindeholg, Riefern, hefert of frei ins Haus, fein gespalten: pr. Centner Mf. 2.00, grob: Mf. 1.60, ganz grob: Mf. 1.20. Sägewerf A. Grimm, 4414° a. Bahnbof Donheim.

Einmach-Gläfer, Büchfen und Saffer aller Großen zu verlaufen. 5028 Großen gu vertaufen. Rifer Rlamp, Selenenftr. 1.

Airdweihfest zu Aloster Craventhal.

Conntag, ben 24., Montag, ben 25. Cep. tember und Countag, den 1. Oftober, findet wie alljährlich unfere

Rirchweihe

6145*

Bir laben unfere Freunde, Befannten und Fremben höflichft ein. — far gute Speifen und Getrante ift beftens geforgt. — Auch finbet

große Tanzmufik

24326

Die Festwirthe: Heinrich Renfer, Philipp Boos, "Bum Balbborn". gum Jägerhaus'

Friedrich Ay Rloftermühle'

Schierstein. Tivoli". Bum morgigen Rirchweihfefte empfehle meit neu eröffnetes Obftwein Reftaurant einem verehrl

Meinen lieben Biesbabener Freunden und Betannter biene gur gef. Rachricht, bag mahrend ber Rirchweih tage außer ben beliebten Obftweinen und Champagne. für eine reichhaltige Speifetarte Sorge getragen ift.

Dit Sochachtung C. Al. Schmidt.

Deutscher Sof

Schierftein (Rhg.).

Bahrend ber Rirchweihtage findet in meinem

Lanzmuju

ftatt. Für vorzügliche Speifen und Getrante ift aufs Befte geforgt und labe ich gu freundlichem Befuche ergebenft ein.

Adam Kuhn. Deftrich im Rheingau. Hôtel Steinheimer.

hans 1. Ranges. Bekannt f. Suche n. Keller.

Conntag, ben 17. Ceptember 1899:

Mufit vom Raff. Felb.Art. Regt. Rr. 27.

Restaurant zum Taunus, 3 Lahnstraße 3.

Beute Abend und morgen Countag : Bort. 1 Sas im Topf mit Rartoffelfis Dit. 1. n 1.20 Junges Rebhuhn mit Krant 0.70 Dafenbraten mit Galat 0.60 Junges Landhahnchen m. Galat " 1.-0.60

Täglich frisch: Dafenpfeffer Dt. 0.50, Rehragout Dt. 0.40. Rum Bejuche labet ergebenft ein

Gg. Lotz.

Nachkirchweihe Rambach. Gafthaus "zum Tannus".

Bu unferer am Countag, ben 17. Ceptember

Nachfirchweihe halte meine Lotalitaten bem verehrten Bublifum aufs

Befte empfohlen. Bon Mittags 1/4 Uhr ab:

Große Tanzmufit, wogn freundlichft einladet

Ludwig Meister. Für Regelfreunde empfehle ein großes Breistegeln. 1. Breis: 1 Betrenfahrrab.

169

25 25 25 E

100 PER 1750 PER 1750

(200) 12 73 12 13 12 13

818 818 737 889 889

280 TES

Soliber, ftrebfam, Befchafts. mann, mit 30,000 M. Bermogen, Bittmer, Mitte 30r, eb., mit einem liebevoll. Rinbe, mochte fich wieber verebelichen, u. lucht paffenbe Barthie, Damen gefehten Alters, Bittme nicht ausgeschl., welche auf biefes ernfte Gefuch eingeben wollen, belieben geft. Offerten u. H. C. 12 i. b. Erp. niebergulegen. Strengfte Die. b. niebergmegen. fretion wird gegeben und auch 6061*

Dane mit Birthidait, Sotel, Spegereis, Baders ober Cigarrengeichaft ju taufen gef. Offerten mit genauen Details unter R. 526 an die Exp. b. Big.

Bu verkaufen im fübl. Stabttbeil vierftodiges, neues Wohnhaus mit breiftodig Sinterhaus, ca. M. 1000 lleber-ichus rentirend, febr preiswerth, Offerten une bon Gelbft-reflektanten unter B. 5009 an die Exped. d. Blattes.

Daus

für Baderei geeignet, in gunftiger Lage, mögl. im Innern b. Stadt, faufen gefucht. Offerten mit Breisangabe an bie Erpeb. b. Blattes unter N. 5013.

Saus mit Backerei, nen erbaut, in porg, Bage, ber Reugeit entfprechend eingerichtet, au ftrebfamen Weichaftemann, ber fich hier eine Eriftens grunben Baderel event, an Genfolden gu vermiethen, Offerten unter G. R. 4389, jedoch nur von Selbftreflettanten, an ben Berlag

Geldatts-haus

mit breiter Front, mogl. Rirchgaffe, Langgaffe, Martifrage, Zaunusfrage ober in unmittelbarer Rabe biefer Stragen gu taufen gefucht. Bermittler ver-beten. Dff. mit Breis u. fonft. Angaben an bie Expedition unter

Zu verkaufen

Uhlandstrake 6. Maheres bortfelbit ober Mbrechtftr. 6, 1. 4377

A. L. Fink, Mgentur, und Commiffionegeichäft, Wiesbaden,

Oranienftrafte 6, empfiehlt fich jum Un- und Bertauf von Immobilien. Berlins größtes Spegialhaus für

Belegenheitstauf in Copha= unb

Rotterie.

Staffe Stopme

Salongrößt à 3.75, 5, 6, 8, 10 bis 500 Mt. Garbinen, Bortieren, Steppbeden, Dibbelftoffe gu Gabrifpreifen. Brant=Ratalog 144 St. ft. Emil Lefevre, Berlin Spezialbaus Dranienstrasse 158.

Spurlos veridavanden ift m. Baters langiabr. Rhen-

matismus u. Afthmaleiben burch auftralifch. Encalupti Globulus (fein Gegelmmittel). 3d gebe jeb. Leibenben über m. Batere wunberbare Seifung

d. diefes Mittel gegen 10-Pfg.-Marke gerne Austunft. Otto Mobibors, 104/71 Bennuböbeg, Gadjen, Kr. 284

Litage Mammern A88074 ### Continue | Blot | 100 Blot | 100 ben | betrificaben Rummarren | 10 Rummarren Kenft. 201. Staffe Stebung

| 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100

FIG. (200)) St. 15. St. 9. M. (118. THE CONG ST. 15. ST. 9. ST. 15. ST 828888

201. Künigi. Breuif.

ken 10. Sant Jub ben befreighen. 1. Zug Corntlin Sher 100 Sant Jub ben befreighen Furmann.

beige 100 Sant Jub ben befreighen Furmann.

be 63 94 613 778 (200) 82 85 91 94 1

676 89 683 27 51 2 128 85 819 29

3 007 183 288 476 541 646 88 607 34

566 69 63 50 510 90 538 657 84 96

569 69 69 781 942 71 7 068 83

14 71 8 003 102 60 309 515 788 9

经收益的证金额存款品級型

188 464 65 50 804 65 77 185 74 8 186 (800) 5 87 58 (800) 2008 246 2468 555

Wall.

Hon

(

ut Br

M 201111 us Gaftin Die mi sine in Hhr 1

Refidenz=Theater. Dir. Dr. H. auch. Sonntag, ben 17. September 1899 /44 Uhr. Halbe Preise. Rachmitt 1/44 Uhr. Nachmittag 1/24 Uhr. Bum 6, Mal. Die Wahrfagerin. Mobitat! grant in 3 Alten von Josef Farno und Gufiav Ridelt. Regie: Albuin Unger. en Rorbhaufen Clara Rraufe. feine Frau Schlegelmild, Apotheter aus Sachfen hans Manuffi. Dar Bieste. , Norbbaufens Tochter, feine Frau . Etle Tillmann. Dienftmadden . Sofie Schent. Minna Mgte. hermann Rung. Ort der Handlung: Berlin. 3.4 dem 1. n. 2. Afte findet eine größere Paufe ftatt. beim der Borftellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen. Anfang 1/34 Uhr. — Ende 1/26 Uhr. Abends 7 Uhr. Bennements.Borftellung. Mbonnements.Biffets gultig. Bum 2. Mal. dette. Barifer Sittenbild in 4 Aften bon B. Sarbon. Regie: Mibuin Unger. am Clermont-Latour . leine Frau Ba Bache Bufti Rollenbt. Otto Rienfcherf. Dar Bieste. d ben Clermont-Batour Albert Rofenow. Sans Manuffi. Alduin Unger. Buft. Schulte. Lubwig Bibmann. Guft. Schiffer. Friedr. Schuhmann b Oberfellner bermann Runge. Gife Tillmann. Germaro Doria Softe Schent. Marg. Feriba. Minna Mgte. Ingeline Retigot Ammermädchen Mary Janisch. Clara Rraufe. Elly Osburg. Richard Arane. Gine Rammerfrau, Gafte ac. den, im A. Aft in Paris bei dem Grafen von Cler-dien, im A. Aft bei Philippe La Hoche in einem Hotel in Rigga 1d Jahre später, im 3. Afte in einer Mieths-ut der Fräsin Odeite in Rigga, im 4. Aft in der Billa des Grafen von Clermont-Latour in Rigga. Beit: Gegenwart. Craf von Clermont-Latour . Dr. Rauch. Die größere Baufe finbet nach bem 2. Afte ftatt. Dr. Rauch. Mufang 7 Uhr. - Enbe nach 1/210 Uhr. Montag, ben 18. September 1899. uenteporftellung. Abonnementebillets galtig. Monnementevorftellung. MVIII. Budwig Bulda - Abend. Regie: Albuin Unger. i e 3 e ch e. Schauspiel in 1 Att i e Teiherr von Reigersborf . Softe Schent. Frbr. Schuhmann hermann Rung. Drt ber Sanblung: Gin fleiner Babcort. Dierauf: Chrenhandel. Luftfpiel in 1 Mtt. ngerath von Techwity me Fran Buffi Rollendt. Friedr. Schuhmann Margar. Feriba. Rlara Rraufe. Ludw. Widmann. g Roller . Albert Rofenom. Richard Strone. Dri ber Sanblung: Gine Provingialbaupiftabt. Bum Schluft: Fraulein Wittwe. Buftfpiel in 1 Mft. Reiderbt Gife Tillmann. mit Funt, Chemifer Otto Rienfcherf. Mar Bieste. Minna Mgte. Grete Duffer, bem 1. und 2. Stude findet eine großere Baufe ftatt. Dienstag, ben 19. September 1:99. nnemente. Borfieffung. Abonnemente. Billets gultig. Das fünfte Rab. Buftfpiel in 3 Aften bon Sugo Lubliner, ** Anton Geering . Dr. D. Rauch.

Wiesbadener

Countag, ben 17. September er .:

Uhr bon ber Ringfirche.

usflug nady Dotheim Sastwirthschaft von I. Rück, "Turnhasse").

de unfere werthen Mitglieder nebft Angehörigen

Unterhaltung am bortigen Blate ift geforgt.

meinschaftlicher Abmarich Rachmittags präcis

2921

Der Borftand.

200

要

8808

188

583

111 908

38

606

116 OE 186

Spangenberg' sches

Besuchteste Musikanstalt Wiesbadens. Hauptinstitut: Wilhelmstrasse 12 Zweiginstitut: Taunusstrasse.

Beginn des Unterrichts: Dienstag,

institut durch den 2943

H. Spangenberg, Pianist.

Organisation Deutscher Steinmegen (Wiliale Biesbaben).

Am Sountag, ben 17. Ceptember, Rachmittage von 4 Uhr an, feiern wir im Lotale bes herrn Franz Daniel ("jur Balbluft") unfer

1. Stiftungsfest

verbunden mit Concert n. Ball

unter Mitwirfung des Gejangvereins "Frohfinn". Eintritt 50 Bfg., Damen frei.

Bu recht gahlreichem Befuch labet ein 6115*

Das Comitee. whierstein a.

Dein rühmlichft befanntes Saus

bringe ich gur bevorftehenden Rirchweihe (Countag, ben 17., und Montag, ben 18. Ceptember) in empfehlende Erinnerung.

Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, Die Gafte, wie jedes Jahr, "burch große Enten und ein tabellofes Tröpfchen" in gute Stimmung ju

Gur Tangbeluftigung ift durch ein gutbefestes Orchefter beftens Gorge getragen.

Muger den bereits ermahnten Enten reichhaltige Speifenfarte.

Bu recht gahlreichem Befuch labet ergebenft ein

A. Rössner Wwe.

NB. herrichaften, welche per Bagen ober Rad tommen und mein Lotal besuchen wollen, mache ich darauf aufmertfam, daß die Stragenfperre in bem Falle nicht gilt.

Dodachtend.

A. Rössner Wwe.



Turngemeinde Schierstein.



Bahrenb ber Riechweihtage (Sonntag, ben 17., Montag, ben 18., und Sonntag, den 24. Sept.) bringen wir unfere

Halle



in empfehlende Erinnerung. Gur gutes Bier, ausgezeichnete Beine, fowie eine reichhaltige Speifenfarte ift beftens Gorge getragen.

An jedem der brei Tage von 4 Uhr Rachmittags ab:

Canzunfik

von einem vorzüglichen Orchefter. Bu gahlreichem Besuche ladet gang ergebenft ein

Der Borftand.

NB. Unfere werthen Turngenoffen ber Umgegenb feien nochmals gang befonbers eingelaben.

mit Manfigeschäft

Oskar Jermann, Wiesbaden, 9 Grabenftrafte 9. 9 Grabenftrafte 9. Bur Berwenbung fommen nur

erfte Gorten Leber bei billigften Breifen und pünttlicher Bebienung.

Turn-Verein.

Countag, 17. Ceptember, Rad-mittage 2 Uhr beginnend (nur bei gunftiger Bitterung), findet unfer diesjähriges Das Albinruen,

berbunden mit Preisturnen ber actiben Turner und Buglinge, auf bem im Diftrift "Anelberg" belegenen Turnplat fatt. Beginn bes Breisturnens : Bormittage 8 Uhr.

Bei ungunftiger Bitterung findet bas Breisturnen in ber Turnhalle, Bellmunbftraffe 25, fowie Abends 8 Uhr: Gesellige Zusammenkunft

(mit Damen) fatt. hierzu labet unfere Mitglieber, fowie Freunde bes Bereins Der Borftanb.

Haalbau "Drei Kaiser" Stiftftrafe 1.

Bente, fowie jeben Conntag:

Anfang 4 Uhr. Es ladet höflichft ein

Ende 12 Uhr.

S. Facinger. Haalban "Friedrichs-Halle," Mainger Lanbftr. 2.

Bemte und jeben Countag: Grosse Tanzmusik.

Es labet ergebenft ein Anfang 4 Uhr. — Enbe 12 Uhr.

Bierstadt. Saalban zur Rose. Seute Countag: Grosse

Tanz-Musik.

prima Speifen und Getrante,

wozu ergebenft einlabet

Ph. Schiebener.

Bierstadt. Bente, Conntag im Saal "Bum Baren":

Es labet boflichft ein

Wilh. Bepp.

Bierstadt.

Gaithans zum "Adler" Bente und jeben Conntag:

Grosse Tanzmusik. Tanggelb 40 Big. Glas Bier 12 Pfg

Zu billigsten Preisen liefere

l'apeten

in grösster Auswahl.

Reste unter Kostenpreisen.

Julius Esernstein, 2339 6 Marktstrasse 6.

Ich kaufe stets

gegen fofortige Raffe einzelne Möbelftude, gange Bobnungs-Ginrichtungen, Raffen, Gisfchrante, Bianos, Teppiche 2c., auch übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erledige ich fofort.

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24.

Damen-Sahrrad für 50 Mk.

febr gut, zu vertaufen.

Golbgaffe 12.

(gegrünbet am 27. Mars 1890.) Geschäftslokal: Luffenfir. 24, Part. r.

Borzügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien jeber Art, als: melirte, Ruft und Anthracitfoblen, Stein-toblen., Brannfohlen. u. Gier. Britete, Cote, Anguinde-

(6)

Kleinste Anzahlu.g.

mübertroffen

ohne jede Konkurrenz 📆

Möbel und Ausstattungen liefere ich gange fowie gur Grangung einzelner

ald: Schräufe, Bertitows, Bafchtifche, Spiegelichräufden, Spiegel, Rachttifche, Bettftellen in echt und imitirt, Matragen, Cofas, Divans, Chaifelongues, Garnituren zc. zc. in jeber Preislage

auf Abzahlung

mit kleinften Anzahlungen und leichteften Zahlungsbedingungen.

Kür Merren:
Anzüge, Saccos Ueberzieher,
Hofen u. Weften,
Kuaben Anzüge. ****

Mantel, Stagen, Jadets zc. zc. Madden Mantel. +00+0+0+++++++++++++++++

Größte Auswahl in Manufaktur-Waaren

ale: Julete, Bettzeuge, Damafte, Tifchbeden, Rleiberftoffe in fcmarg und farbig, Stiefel, Schirme. Uhren ze.

Beamten n. gunden erhalten Waaren ohne Anzahlung!

Leichteste Zahlungsbedingungen.

1., 2. u. 3. Ctage.

Geldjäfts. Gröffnung.

Meiner werthen Rachbarfchaft, Freunden und Befannten, fowie einem pp. Bublifum die ergebene Mittheilung, bag ich in bem Daufe

24 Morititraße 24 vis-a-vis ber Gerichtsftrafe

0 0

0

86868

8

6 0

0 0

8

6

8

888

eröffnet habe. Durch meine langjährige Thatigfeit in ben größeren Geichaften, gulebt in ber renommirten Schweinemeggerei von 1. Kolb, Bellrigftrage, bier, bin ich im Ctanbe, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht werden gu fonnen.

Bum geft. Befuch ladet ein

Hochachtungevollft

Joseph Müller 24 Morinftrafte 24 (vis-a-vis ber Werichtoftrafte).

Guido Krebs.

Zweigniederlaffung Biesbaden, Schlachthausftrage 18,

Marmor=, Granit=, Syenit=, Sage=, Schleif= und Drehwerke. Lieferung aller Arbeiten für Bau-, Möbel- und Aunftgewerbe.

Specialität: Fenersichere und sehr dauerhafte Treppenbeläge.

Die Suppenanstalt

Wiesbadener Frauen-Pereins wird am Montag, ben 18. Ceptember wieber eröffnet.

Der Borftand.

"Prasident

Qualitäts-Cigarre, Handarbeit, unsortirt, 7 Stück 40 Pfg., empfiehlt

Hch. Eifert, Marktstrasse 19a

Hlahagoni-Enlinder-Bürean

febr billig gu vertaufen.

00000000

40 Betten (complette)

30 Aleiderschränke

20 Verticows

20 Commoden

20 Rüchenschränfe

10 Sophas und Divans

200 Stühle

fehr billig abzugeben.

Joh. Weigand & Co.

Marktftr. 26 (Drei fionige).

PATENTE etc. schnell & gut Patenthüreau. SACK-LEIPZIG

Rath in Bechtsfachen, Bitt- n. Gnaden-Gefta Che-, Gutertrennungs- u. fonftige Pertriff Seitreibung von Forderungen

Geschäftsbücher.

Copirbücher, Copirpressen, Brieford

Wilh, Sulzer, Joh. F. Schuck jum Steben und Siven, febr praftifch und icones Stud Mobel, Telephon 616. Papierhandig, Marktstratt 2912 Niederlage der Geschäftsbüchersabrik, Buch-

mitt

unb

Bezugöpreis:

Unparteifche Beitung. Intelligengblatt. Stadt Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Die Spalisse Beitzeile ober beren Raum 10 Big für auswärts 15 Big. Dei mehrm Aufmahme Nabant Refiame: Beitzeile 30 Big., für auswärtes 60 Big Appehiton: Bartifraße 30. Per heneral-Angeiger erscheint idglich Abends Sonntags in zwei Ansgasen. Telephon-Unschluß Kr. 199.

Menefte Andrichten. Der General-Angelger in aberall in Stadt und Jand verbreitet. In Moringan in Blauen Janden bestat en nachweisbar bie aroste anflage after

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 218.

alle

ertrigi

efore

nuck,

strass

Sonntag, ben 17. September 1899

XIV. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Befanntmachung.

Donnerftag. Den 21. d. Mts , Bormittage II Uhr, wird das den Erben der verftorbenen Cheenten Friedrich Wilhelm Rimmel gehörige Dreiibdige Wohnhaus nebst zweistödigem Sinterban mb 3 a 97,50 qm Hofraum und Gebäudesläche, beiegen an der Karlstraße Nr. 6 hier, zwischen Karl heinen Bender und Georg Roßbach, in dem hiesigen athhaus, Zimmer Rr. 55, abtheilungshalber ver-

Biesbaden, den 4. September 1899.

Der Oberbürgermeifter. In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Montag, den 18. September de. 38., Bormittage 11 Uhr, wollen Fran Georg Stroh Wittwe und Miteigenthümer die

abbeschriebenen Immobilien, als: 1. Rr. 1872 bes Lagerbuchs, ein zweistödiges Sohnhaus mit zweiftödigem Sinterbau und 3 a 28 qm bofraum und Gebaudeflache, belegen an ber Beisbergrage Rr. 13 zwijchen Rarl Did und einem Beg;

2. Rr. 3472/73 des Lagerbuchs, 47 a 45,75 qm Ader "hinter bem Ochfenftall", 3r Gew., amifchen Rarl Somidt und Rarl Scheffel und einem Weg;

3. Mr. 7595 des Lagerbuche, 31 a 59,25 qm Met "Rettungshaus", 1r Gem., awijchen bem Staatsfistus beiberfeits;

4. Mr. 7622 bes Lagerbuchs, 12 a 91,25 qm Mder "Rettungshaus", 3r Gem., amifchen einem Beg und bem evangelifden Berein;

5. Mr. 7157 des Lagerbuchs, 10 a 95,50 qm Ider am Todtenhof, 4r Gew., gwifden Rarl Rlein und auguft Engelmann;

6. Rr. 7255 des Lagerbuchs, 24 a 41 qm Ader Ralteberg", 3r Gewann, gwifden Smil Roos und inem Beg,

bem Rathhause hier, Bimmer Dr. 55, abtheilungs. halber verfteigern laffen.

Wiesbaden, den 15. Auguft 1899.

Der Oberbürgermeifter. In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung. relbach, an ber Bierftabter- und Frantfurterftrage, Folgendes gu beachten: fentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert ittben. (Ca. 8 Baume)

Bufammentunft Nachmittage 4 Uhr bei er Kronenbrauerei.

Biesbaden, ben 14. September 1899.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Mittwoch, ben 20. b. Dits., Rachmittage, Der Ertrag von 2 Mepfelbaumen bei ber Fafanerie entlich meiftbietenb gegen Baargahlung verfteigert

Bufammenfunft : Alofter Clarenthal Rach. nittage 4 11hr.

Wiesbaden, den 14. Geptember 1899.

Der Magiftrat.

Befanntmachung über bie Errichtung einer Schloffer-8mangsinnung. Rachbem bas Statut ber Schloffer-Swangsinnung für

ben Begirt ber Gemeinde Biesbaden bie Genehmigung bes Begirtsausichuffes gefunden bat, werden Diejenigen, welche bas Schloffergemerbe als ftebenbes Gewerbe felbftftanbig betreiben ju einer Berfammlung berufen auf :

Mittwoch, ben 20. September cr., Abende 71/2 Uhr, im Rathhaufe, Bimmer Rr. 16.

Tagesordnung: Konstituierung der Innung und Bahl bes Innungevorstandes, fowie thunlichft auch ber Inhaber der abrigen Innungsamter.

Bunftliches und vollgabliges Ericheinen barf unter hinmeis auf Die Strafbestimmung in § 22 Des Statuts ermartet merben.

Biesbaden, ben 12. September 1899.

Der Magiftrat. In Bert .: Stein.

Befauntmachung.

Dienftag, ben 19. b. Dits., Machmittags 4 Uhr, follen in dem Saufe Bleichftrage Rr. 1 verichiebene zu dem Rachlaffe Groft gehörige Mobilien, als: 2 Betten, 1 Rleiderschrant, 1 Rommode, 1 Ruchenfchrant u. f. w. öffentlich meiftbietend gegen gleich baare Bahlung verfteigert werden.

Biesbaden, den 15. September 1899.

Der Oberbürgermeifter: 3m Auftrage: Grünthaler.

Die ftabtifche Waage im Rheinbahnhofe tann bon Montag, ben 18. September cr. an wieder benust werben.

Bicsbaden, ben 15. Geptember 1899.

Das Accife=Mmt.

Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, bag bas ftadtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfanber in Beträgen von 2 Dt. bis 2100 Dt. auf jebe beliebige Beit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10%, Zinfen (von Dit. 2 monatlich 12/3 Big.) gibt und daß die Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage und bon 2-3 Uhr Rachmittage im Leibhaufe anwejend find. Die Leibhaus Deputation.

Befanntmachung.

Die Benugung ber Fenermelber betreffenb. Bie in allen anderen Stadten laufen, bei Beunnung der Fenermelder, auf der Fenerwache nur die betreffenden Melbezeichen ein, wodurch auf der 2696 Bache nur befannt wird, von welchem Melder die Fenermeldung abgegeben murbe. Den Ort des Brandes fann die Bache nur an bem Melber felbft erfahren und muß gunachft an biefen Delber fahren.

Bird nun ein Melber benutt, welcher von der Fenerwache aus hinter ber Brandftatte liegt, fo ge-Montag, ben 18. b. Dits., Rachmittage, langt die Bache erft auf einem Umweg gur Brandftatte. ber Obstertrag von verschiedenen Baumen im Mus diesem Grunde ift bei Abgabe von Feuermelbungen

> 1. Feuermelberichlüffel find im Befit der gefammten biefigen Soutmannichaft, fowie aller Führer ber freiwilligen Fenerwehr und ber Bausbefiter, an beren Saus ein Feuermelber angebracht ift. (Berzeichniß im Abregbuch). Bei Diejen Berfonen fann alfo die Abgabe einer Feuermelbung verlangt werben.

> Jeder Einwohner tann einen folden Fenermelberichlüffel nebft Inftrut. tion auf dem Tenermehrbureau gegen Zahlung von einer Markerhalten.

Bur Abgabe einer Feuermelbung ift ftets ein Feuermelder, welcher von der Brandftatte aus in der Richtung nach der Feuerwache gut liegt, zu benuten. Die Feuerwache befindet fich in dem ehemaligen Affifengebande (Friedrichs ftrage 15) Ausfahrt nach bem Rath. hausplat.

4. Bird aus größerer Entfernung, etwa von hochge-

legenen Stadttheilen, ein Feuer bemertt und liegt der Beobachtungsort und die Brandftatte in gang entgegengefetter Richtung als die Feuerwache, fo barf von biefer Stelle and niemale eine Melbung abgegeben werden, weil fonft die Feuerwache ftatt nach ber Branbftatte, nach einer, Diefer entgegengefetten Stelle geleitet wirb.

Ber eine Feuermelbung abgibt, muß entweber an bem Delber felbft die Bache erwarten, ober ben Ort des Brandes auf bie in dem Delber befindliche Tafel anschreiben.

Um genaue Beachtung diefer Boridriften wird er-

Wiesbaden, im Mars 1899.

Der Brandbireftor: Ggenrer.

Befanntmachung.

Die ftabtifchen Plage für Aufstellung ber Rarouffels mit und ohne Dampf- und eleftrifden Betrieb mahrend des diesjährigen Andreasmarftes dahier, am 7. und 8. Dezember, follen öffentlich gegen Meiftgebot vergeben rejp. verfteigert werden.

Dierfür ift Termin auf Mittwoch, ben 18. Oftober 1899, Bormittage 10 Uhr, anberaumt.

Die naheren Bedingungen, unter benen die Blage bergeben refp. berfteigert werben, liegen auf bem Bureau des hiefigen Accifeamts gur Ginficht offen. Diefelben fonnen auch bom Accifeamt gegen Ginfendung bon 50 Bfg. in Briefmarten bezogen werden.

Bemerkt wird, daß die Angebotssumme für den einen Plat jur Aufstellung eines Karouffels mit Dampf= oder elektrischem Betrieb 2000 Mart, und bie Angebotsjumme für jeden Blat gur Aufftellung eines Rarouffels ohne Dampfbetrieb 200 Mart betragen muß.

Biesbaden, den 29. Auguft 1899.

Das Accife-Amt: Behrung.

Bericht

aber die Breife für Raturalien und andere Lebensbedürfniffe gu Biesbaben vom 10. bis einschl. 16. Geptember 1899. H.Br. N.Br

I. Fruchtmartt. M & M &	A & A &
Dafer per 100 Ril. 16 40 14 -	Ein Hubn 2- 150
Strob , 100 , 260 220	Gin Felbhuhn 150 1-
- Ben " 100 " 640 520	
II. Biebmartt.	
Odien I D. 50 9 70 - 68 -	Secht 3— 160 Badfische " 3— 160
. II 66 - 64 -	IV. Brob und Degl
Ruhe I 66 - 63 -	Chmarshush
	Langbrod p. 0, Rg. — 16 — 13
Schweine p. Ril. 10 104	b 0016 50 40
Ralber , 160 120	
Dammel " " 130 126	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1
III. Bictualienmartt.	Beißbrob:
Butter p. Rgr. 240 210	
Gier p. 25 St. 2 - 150	
Sanbfafe, 100 . 8- 7-	b. 1 Mildbrobden - 3 - 3 - 3 Beigenmehl:
Sandfase 100 " 8- 7- 3- 3- 3- 3- 3- 3- 3- 3- 3- 3- 3- 3- 3-	900 0 h 100 m ot 00
Effartoffeln 100 R. 6 - 5 -	The property of the
Rartoffeln p. Rg 8 - 7	
3wiebeln 16 - 14	Ro. II , 100 , 27 - 24 50
Swiebeln , 50 , 5 - 450	Moggenmehl:
Blumentohl p. St 50 - 25	
Ropffalat 6 - 3	Ro. I 100 - 28 50 22 50
Gurfen " - 20 - 3	V. Fleifd.
Grune Bohnen p. Rg 40 - 28	Dofenfleifd:
Grune Erbfen 60 - 40	v. d. Reule p. Rg. 152 144 Bauchfleisch 136 128
1 000 luffers 2.0	Bauchfleifch " 136 128
000 100 00 00 00	Rub- o. Rinbfleifd, 136 132
00-164-115 " 40 44	Schweinefleisch " 150 140 Ralbfleisch " 160 140
Gelbe Riben 16 - 14	Manual 10 14 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
Beiße Ruben " " - 16 - 12	Sammelfleifch . 140 120
Robirabi, obererd. " - 15 - 14	Schaffleifch "1-1-
Romifd-Robi14 - 12	Schaffleisch 1 — 1 — Dörrsleisch 160 160 Solversleisch 140 140 Schinken 2 — 184
Challe officements	Solperfleifch . 140 140
Breifelbeeren " - 70 - 60	
	Sped (gerauchert) , 184 180
	Schweineschmals " 140 130
Mepfel p. Rg. — 50 — 19	Rierenfett 1- 80
Birnen 60 - 16 Bivetichen 40 - 30	Schwartenmagen(fr.) 2 - 160
	" (gerauch.) 2— 180
Eine Bans 650 6 -	Bratwurst 180 160 Fleischwurst 160 140
Eine Ente . 320 280	Fleischwurft 160 140
Eine Gans 650 6— Eine Ente 320 280 Eine Taube — 65 — 50 Ein Hahn 160 130	Leber-u. Blutwurftfr 96 - 96
Ein Sabn 160 130	"gerauch. 2 - 180

Biesbaben, ben 16. September 1899.

Das Mccife-Mmt: 3. 8.: Bopb.

Berbingung. Die Arbeiten gur Berftellung einer co. 11 m longen gemquerten Ranalftrede bes Brofiles 110/60 cm, einer ca. 107 m langen Betonrohr-Ranalftrede bes Profiles 40/40 cm und einer ca. 56 m langen Betourohr-Ranalftrede bes Brofiles 10/20 cm nebit ben erforberlichen Speziolbauten im Bismarcf. Ring (Beftfeite) swiften ber Blucherftrage und ber Bintgroff'iden Gifengiegerei follen berbungen werben.

Beichnungen fannen mahrenb ber Bormittagebienft. ftunden im Rathbaufe, Bimmer Rr. 58a, eingejeben, Die Berbingungeunterlagen im Bimmer 57 gegen Bablung bon

50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit entfprechender Mufichrift berfebene Angebote find bis fpateftens Dienftag, 19. September 1899, Bormittage 11 Uhr, eingureichen, ju melder Beit Die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa ericienener Bieter flattfinden wird. Buidlagefrift: 4 Bochen.

Biebbaben, ben 5. Ceptember 1899. Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationemefen. 14250 Der Oberingenieur: Frenich.



Sonntag, den 17. September 1899. Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters anter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors

Nachm, 4 Uhr:	
1. Reitermarsch aus "Simplicius" Joh. Strauss	
2. Onverture zu "Zampa" Herold.	
3. Finale aus "Der Freischfitz" Weber.	
4. Am Meer, Lied Frz. Schuber	
5. Jägerlatein, Polka Komzák.	
6. Ouverture zu "Ein Sommernachtstraum". Thomas.	
7. Espanya, Walzer Waldteufel.	
8. Selection aus , The Geishas Sidney-Jone	
Abends 8 Uhr.	
1. Cornelius-Marsch Mendelssohn	
2. Ouverture zu "Die Hochzeit des Figaro". Mozart.	
3. Myrthenblüthen, Walzer Joh. Strauss	
4. Capriccio über einen Kosakentanz Dargomysky	
5. Balletmusik aus "Die Camisarden" Langert.	
Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer.	
Solo-Violoncell: Herr Eichhorn.	
6. Vorspiel zu "Boabdil" Moszkowski.	
7. Canzonetta für Streichorchester	
8. Für Herz und Gemüth, Potpourri Komzák.	
Montag, den 18. September 1899.	
Nachm A The	

Onverture zu "Die Ruine von Athen" Beethoven. 2. Zwiegespräch und Carnevalsscene aus der italienischen Liebesnovelle H. Hofmann Duett und Finale aus "Lukrezia Bergia" Donizetti. Doctrinen, Walzer . Ed. Strauss, Madrigal Simonetti. Danse macabre. Poëme symphonique Rondo a capriccio (Die Wuth über den Saint-Saëns. verlorenen Groschen, ausgetobt in einer Caprice) Beethoven. 8. Fantasie aus "Carmen" Abends 8 Uhr. Leitung: Herr Konzertmeister Hermann irmer. Zrinyi-Marsch Ziehrer. Ouverture zu "Abu Hussan" Aria für Streichorchester Weber. J. S. Bach. Pecheur napolitain et Napolitaine, Charakterstück aus "Bal costumé" Rubinstein.

Ouverture zu "Ruy Blas" . Mendelssohn Kaiser-Walzer Joh. Strauss Grosse Balletmusik aus "Faust" Gounod. Osardas aus der Coppelia-Suite . Delibes.

Mittwoch, den 20. September 1899, Abends 81/, Uhr Dommer - Mail.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker. Angug: Geseilschaftstoilette (Herren Frack oder dunkler Rock).

Etntritt gegen Abonnements und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), für Nicht-Inhaber solcher Karten: 3 Mark.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss. vom 16. September 1899. (Aus amtlichar Quelle.)

Hotel Adler. Kranz, Justizrat u. Rechtsan. Barmen Hamburg Westphal, Landr. Seulen, Apotheker m. Fam. Bonn Nürnberg Belfort Schwander m. Fr. London Gustafson Bad Nauheim Kindmark Sinclair, Frl. London Berlin Niemack Schlösser Barcelona Nordam Buck-Nordam, Fr. Dr. Berlin Hackenburg, Frau Fabrikant Schmitz, Apoth. m. Fr.

Wallach

Diening, Architekt m. Fr. Rotthausen Hotel Aegir. Lichwitz, Kfm. Downey, Frl. Alloessal. Dresden Bristol Schäfer, Oberlehrer Barmen Lambert, 2 Hrn. London Meisinger m. Tocht. Mannheim Bahnhof-Hetel.

Bahnhel-Hetel.
Pauck, Kfm. Hamm-Münden
Janchre, Fr. Würzburg
Breunig m. Fr.
Geyger, Oberlehrer Kassel
Vogt, Fr. Küllstedt
Vogt, Frl. Würzburg Kullstedt Neuss Ding, Fr. Ding, Frl. Köln Mathias, Fr. Naumburg | Schaffasch

Mathias, Kfm. Mathias, Frl. Zotzmann, Frl. Stochr, Pfarramts-Kandidat Raubach

Motel Bellevue. The Honorable Lady Knox m. Bed. London Listen, Frl. Nizza Koellicker, Dr. m. Fam. Buenos-Aires Düsseldorf Varenkamp

Hotel Einbora. Schulze, Kfm. Bartels, Kfm. Berlin Steimel, Kfm. Boyen, Kfm. Elberfeld Mühle, Kfm. Stuttgart Schibel, Kfm. m. Fr. Weideau Elberfeld Wöhlert, Kfm. Freiburg Becker, Kfm. Man Katz, Kfm. Har Hippler, Kfm. m. Frau Mannheim Hamburg

Darmstadt Cronenberg Tesche, Kfm. Einesbahn-Hotel. Hartmann, Kfm. St. Gallen Winbold, Kanzleirath m. Fr. St. Gallen Cont

Kustenberger m. Fam. Oost Struck, R. m. Fr. Kopenhagen Kröger, Kfm. m. Schwester Lübeck Venderb, Kfm. Dresden Berndt, Kfm. Hohl, Fabrikbes.

Bleiklin, Lehrer Balls m. Tocht. Bergen Altenburg Badhaus zum Engal, Dietz, sen., Fr. Dür Dietz, jun., Fr. Englischer Hot. Düsseldorf

de Lemos, Rent. Hamburg Lorenzo Bruzzo m. Fran Genova

Bruzzo, jun. Stiesberg, Reg.-R. Düsseldorf Erbpring.

Zabel Düsseldorf Kopp, Kfm. Liemmann Elberfeld Liemmann Düsseldorf Wagner, Kfm. m. Fr. Witten Hartinger Neunburg Hartinger Neunburg Görisch, Kfm, m. Fr. Loschwitz Hothoen, Kfm Schwanbek Demin, Kfm. m. Fr. Estland Cowald m. Fr. Frankfurt Schäfer, Kfm. Barmen Weber, Kfm. m. Fr. Frankfurt

Dr. Gierlich's Curbaus. Bauer, Archit. m. Fr. Barmen Hotel Hannet.

Horn, Areb. m. Fr. Hannover Degenhardt, Kfm. m. Frau

Stuttgart Lieber, Fr. m. T. Dresden Busch, Kfm. m. Bdr. Erfurt Herbst, Kfm. m. Sohn Berlin Goldschmidt, Kfm. Frankfurt Hatel Hahenzellera.

Schauenburg, Kfm, Schauenburg, Frl. de Werth, Fr. Hang Elberfeld Kelber, Dr. med. Kiel Overbeek, Dr. m. F. Dortmund Kfm. Stuttgart

Hotel Vier Jahreszeiten. Handel, Kfm.m.F. Crimitschau Struny, Königl, Oberamtmann Domäne Kragan Goverts, Dr. m. Fr. Hamburg

Gregory, Direktor Berlin Kaiserhof. Campell, Frl. m. Bed. London Lemann, Kapitän Petersburg Miller, Fr. m. Teht, New-Xork Scott Brighton Baker, Frl.

London Osborn Walter, Baumstr. m. Fr. Halle Georgi New-York Hotel Karpfen

Zaandam Sylt, Ktm. m. Fr. Mainz Berninger, Ober-Insp. m. Fr. Leigh, Kfm.

Emmert, Lehrer M. Berlin Balmer, Rever Emmert, Lehrer Monsheim

Kölnischer Hof. Weiss, Fabrikant Duisburg Kunz m. Fr. Oberstein Jarterkus, Dr. med. m. Frau Dahlbruck

Goldenes Kreuz Luck, Kfm. Berlin Rehn, Fr. Melzungen Hotel Mehler.

Erdelen Langenberg Rösner, Ingenieur Engenthal Born, Fr. m. Schwester Ems Müller, Kfm. m. Sohn Berlin Kilian, Kfm. Stuttgart Voeltzel, Kfm. Baden-Baden Lentze, Hauptmann A Schäferle, Rent. m. Frau Metz

Stromberg Mocka, Kfm. Hotof Metropole. Ohlan Bubser, Brbs. Weisenthurm Hunicke, Kfm.

Hofmann, Fr. Oberf. von Bobrowska, Fr. Warschau Wallerstein, Rechtsanw. Dr. Baden-Baden Voss, Kfm. Dresden Petersburg Beck Abedinow Hotel Minerva. Arnheim

de Wilde m. Schw. A Goldschmidt, Frl. Frankfurt Honget, Konsul m. Fam. Hannover Vohwinkel, Geh. Kommers.

rath m. Fr. I. Düsseldorf Erfort Riegler, Kfm. Bachle, Kfm. Brand, Kfm. Mannheim Plauen Steiner, Kfm. m. Fr. Stuttgart Hamburg Thiemann, Kfm. Rohloff, Kfm. Berlin Schulenburg, Kfm. m. Fr. Köln Vermes, Kfm. Kruse, Kfm. Frankfurt Malmedy Schroers, Fabrikant m. Fam

Krefeld Lobenstein, Kfm. Münden Lobenstein, Frl. Nagel, Kfm. m. Fr. Heilbronn Hetel du Nord.

Eichhorn, Dr. med. Hotel Oranien. Tocht. Dessau de Lischine, Fr. m. Tocht. Petersburg Schubert m. Fr. Düsseldorf

Pitter Hat, Lichter, Frl. Koblenz Meier, Kim. m. Fr. München Walter, Kim. m. Fr. Köln Kaufmann m. Fr. Jugheim Kohlens Homs, Arch. m. Fr. Frankfurt Stöckel m. Fr. Wolf, Fri. Bettendorf Göthe, Kfm. m. Fr. Oberhausen Pierburg Duisburg Wittmann, Kfm.

Wenzel Assmannsbausen Hütgen, Kfm. m. Fam, Mülheim Promenadz-Hotel. Schombath, Hotelbes. Kassel van Rossum du Chattel, Fr.

Zur guten Quelle. Lüdringhaus, Kfm. Waskott, Kfm. Quisisana.

Bembé Chary, Fr. Schaltenbrand, Frl. Mainz Koblenz Gaston de Leval, Rechtsanw.

v. d. Wettern m. Fr. Kunue, Fr. m. Fam. Düsseldorf Muller Frankfurt v. Cunitz m. Neffe Berlin Dieselhorst m. Fam. London Rowan von Barnenow, Freiherr

Scheven, Dr. med, Frankfurt Jasinowski, Rechtsanwalt Warschau

Ritter's Hotel garni u. Pension, Rothmühl, Stud. Warschau Rothmuhl, Stud. Warschau Pracht, Rent. m. Fr. Hanau Ley, Frl. Rent. Römerbad.

Glasser, Kfm. m. Fr. Chemnitz Reitz, Bauuntern. Enskirchen Hotel Rose,

Chevalier de Valdröme, Fr. m. Bed. la Donairière van Nahuys, Fr. Holland

van Nahuys, Freiin Wajciebowska, Fr. Warschau Unony, Fr. van Dunne m. Fr. Middelburg Overbosch m. Fr.

v. Senarciens Grancy, Freiin Darmstadt van Geffen, Fr. New-York Stockport Balmer, Reverend m. Fr.

England Volhard, Prof. m. Fr. Halle Waisses Ross. Ratemacher, Frau Reg.-Rath

Harnisch, Fabrik. m. Fr. Gera Biermann, Fr. Westendorf Töpfer, Fr. Haupt. Magdeburg Marx, Rentmeister Werden Grüter, Dr. med.

Savoy-Hotel. Cramer, Nerven-Arzt Dr. m. Fr.

Weisser Schwan. Berger, Fabrikbes. m. Tocht. Grefrath Siebert, Kfm. Antwerpen Hotel Spiegel. Tiesch m. Fr. Bieckirch

Cuntz, Fr. Heidelberg Cuntz Hotel Tannhäuser. Cienfuegos Pietig, Kfm. Hamburg Caernawitz 2945 Teplitz | Wolf

Daner, Fr. m. Tocht. Höchst | Spiess, Kfm. m. Fam. Saarlouis chneider, Kfm. Berlin Manck, Ghemiker Köln Fank, Kgl. Eisenb.-Direkt. Hagen m. Fam. Meyer, Kfm.

Taunus-Hotel. Timmermann m. Fr. Altona Timmermann, Frl. Kreps, Rent. Lemberg Lange, Dr. med. m. Fr. Strassburg

Ebel, Fabrikant Halberstadt Roeder, Justizrath Schlereeth, Gutsbes. Neustadt Wever, Kfm. Hersfeld Lattermann, Bankier m. Fr. Berlin

Bingel, Kammerrath Braunfels Balzer Thusing, Architekt m. Fr. Gross-Lichterfelde

Rhodius m. Fr. Frankfurt Gall, Rent. Schultz-Schultzenstein, med. m. Fr. Hotel Vogel. Rothross, Frl. Bochholtz, Ingenieur m. Fam. Echternach

Dinslaken Krämer, K Sutor, Frl. Dresder Kfm. Moiningeo Schwenke, Frl. Griner Wald. Ursprung, Kf. Strohm, Kfm. Barmen Stuttgart Günther, Kfm. Schilling, Kfm. m. Fr. Seesen Hotel Weins. Bellinger, Bergrath Braunfels

Hotel Union

Hotel Victoria.

Kurz, Frl.

Darmstadt

Mulheim

Schlawe

Lützenberger, Banmeister Kaufbeuren

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Anläglich bes Rirchtveihfeftes in Schierftein werben Sonntag, ben 17. September zwei Sonderzüge

gefahren und gmar:

П 1035 Min. 785 Min. Schierftein ab 1041 Biebrich Mosbach an 1042 742 Biesbaben an 752 1052 Die Buge führen I.-III. Bagentlaffe. Königl. Gifenbahn Betriebe Infpettion 1 u. 2.

Betanutmagung.

Ueber bie im Begirt mobnenben Invaliben mi Unterftügungsempfanger find gemaß friegeminifterielle Berfügung namentliche Bergeichniffe gu führen.

Da für die nicht mehr bem Beurlaubtenftanbe ate gehörigen Invaliden zc. eine Delbepflicht nicht befteht, bie felben aber oft noch noch ihrer bauernben Anertennen ben Wohnort wechsein, fo bleiben bie Berfonal-Aften bei bemjenigen Begirte Rommando liegen, welches ben Inveliden guleht juperrevidirt, ober bei welchem er feine Berforgungle aniprüche erhoben bot. Dadurch entfleben, fobald ber Invalide erneute Unfpruche ac. erhebt, feitens bes Begittle Rommandos bes neuen Bohnortes gritraubende Schreibereits und Rachforidungen.

Es liegt baber im eigenen Intereffe biefer Leute, ben Begirts, Rommando bes bisberigen ober besjenigen be neuen Bohnfipes bon bem Bergieben in Renntnis # fegen, bamit bie Ueberweifung ber Berfonal-Aften ber anlagt werben tann.

Biebbaben, ben 16. September 1899.

Konigliches Bezirte: Kommando.

Befanntmadning.

Dienftag, ben 19. Ceptember b. 38, Rad mittags 6 Uhr, werben auf Antrag bes Concur-verwalters, herrn Justigrath Emmerich zu Wiesbalts vom 12. August d. 38. die gur Concursmasse der Wittwe bes Schreinermeiftere Peter Killin, Elifabethe, geb. Rrebs, ju Biesbaden, gehörenden, biefiger Gemarkung belegenen zwei Grundfinde, tagirt zu 1480 Mart, auf hiefiger Burgermeifterei 1200 zweitenmale freiwillig verfteigert.

Doubeim, ben 17. August 1899.

Der Bürgermeifter.

Berdingung.

Bei Ausführung eines bindraulischen Lanen aufzuges mit Lauftreppe und Ginfriedigun an der Martifirche Dabier follen bergeben wertes 1. Abbruch., 2. Grund., 3. Maurer., 4. Chin hauer., 5. Bimmer., 6. Tunder., 7. Schreiner. 8. Schloffer., 9. Ladirer, 10. Cemente und 1

pholtarbeiten, 11. Mohres und Tragerliejermi Die Gubmiffions., fowie allgemeinen und befonbeit

Bebingungen und Beidnungen liegen auf bem Bureau herrn Architetten Lang, Buifenftrofe 23, magrent be Bureauftunden bis jum 22. b. DR., Bormittags 12 UM

Ebendafelbit tonnen Offert-Formulare und Rofte anichlageausglige gegen Entrichtung ber Roften in Empfets genommen merben.

Angebote find bafelbit verichloffen mit entsprechente Auffdrift berfeben bis jum 25. b. Die. eingureichen.

Bicotaben, ben 16. September 1899. Der Borftand ber Wefammt Rirchengemeinbe-Bickel.

28 21

er Be elle II

of her

gand

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Stadt Bicebaben.

Nr. 218.

Countag, den 17. September 1899.

XIV. Jahrgang.

OXOXOXOXOXOXOXOXOX

naben balb wieber und ba macht fich mehr benn je bist Bebarfniß nach reichhaltiger Lefture geltenb. Mues

in der Welt ereignet,

bringt ber "Biesbabener General-Anzeiger" ichnellfteno obne trgend welche Barreinagine.

Der Develdendienft des General-Angeiger

ift ein anerfannt ausgedebnter und viele Mitarbeiter in Stadt und Band forgen burch mabrheitsgetreife Berichte aus

Wiesbaden und gang Maffan.

insbesondere aus bem Rheine und Maingan, dafür, bag ber "Biesbabener General-Angeiger" die heimische Entwidelung fordert, daß bas Gefühl ber Zugeborige feit jum engeren Berbande gefestigt und gestärft wird.

drei Gratisbeilagen

"Landwirth", "Dumorift" und "Unterbaltungeblatt" wird bas fpegielle Gebiet bes Biffens und ber Unter-

Momane des ,General-Anzeiger" bifben bie befte Familien - Betture. Infolge feiner Gigenichaft als

Amtlides Organ der Stadt Biesbaden

ift ber "Biesbabener General-Angeiger" in allen Breifen fart verbreitet und bie Abonnentengabl gerabe in ber letten Zeit gang bebenfend geftiegen, infolgebeffen fich auch bie Beborben, Geschäftsleute und Brivate immer mehr bes "Biesbabener General-Angeiger" als

Billigfies und gutes Infertionsorgan

bedienen, 3m Laufe bes Mouats October bezieht ber "Biesbabener General-Anzeiger" fein

eigenes Beim Mauritinsfrage 8,

bei melder Gelegenbeit die Druderei gang neu ein-gerichtet und ber "Biesbabener General-Angeiger" infolge Auffiellung einer neuen Rotationsmafchine in

Bedeutend größerem Format

ericeinen mind. Eron bes vermehrten Umfangs beträgt ber

Abonnemenfspreis

für ben "Biesbadener General-Angeiger" auch im neuen Quartal nur 50 Bfg. pro Monat frei ins Sans, burch die Boft 1.50 DRE. pro Quartal.

Brobeblätter werben bis gum 1. October et. gratis abgegeben.

Berlag unb Debaftion bes "Wiesbadener General-Angeiger"

(Mintliches Organ ber Stabt Biesbaben). Beichafteftelle : Martifirage 30, Gingang Rengaffe. WARRENG WARRENGER STEERING THE HEARING THE

lagdliches aus der Ilmgegend ans alter und neuer Beit.

(Original . Beitrag.)

Betannilich mar bis gur Mitte unferes Jahrhunberts ber abbefig ein ausschließliches Recht ber Rrone und ber Lanbes-Die Derzoge Wilhelm und Abolf von Raffau (jest babbergog von Luzemburg) tibten als paffionirte Weibmanner 3agb eigenhandig aus, befonbers in ben Revieren ber Um-Stnb bon Wiesbaben: in ben Oberforftereien Chanffeehaus, mbach, Ibftein, Riebernhaufen etc. Spezieller Pflege hatte feitens biefer hoben Jagoberren bas Leibgehege auf ber Mie gu erfreuen. Das gange Revier war mit Birfchpfaben Echquert und bas Rapportinftem gestaltete bie Jagb berart abeilhaft, baß ftets bie glinftigften Schufresultate ergielt aben. Go erlegte Bergog Abolf g. B. am 3. Oftober 1862 ber Fruhbirich in ber Beit bon taum 30 Minuten allein 3 iche, barunter einen Rapitalbod mit 16 Enben. Alljahrlich er mabrend ber Brunft 20-25 Sirfche (gufammen im anus vielleicht ca. 300) bom Behnenber an erlegt Diben. Beftanb un Rothwild betrug bier etwa 600 Stud, bie meift Belbern gang bebeutenbe Wilbiduben bor. Obgleich angebe Bilbbitter mit fleinen hunben und Rlappern Rachts bas ftanben noch 1866 berartige Wilbgatter.

Aus der Umgegend.

* Wehen, 18. Geptember. Mit Ginführung bes Winterfehrpland, alfo bom 1. Ottober ab, ift ber Bang ber Berjonen-Poften zwifden habn-Weben (Bahnhof) und Weben (Taunus) genber: Bon Sahn-Weben (Babnhof) ab 9.88 Bormittags, 3.05 und 9 Uhr Rachmittags, von Weben (Taunus) ab 9.08 Bm., 2.35 und 8.15 Nachm.

* Wallan, 15. Geptember. Wie wir horen, foll gelegentlich ber hiefigen Obfibauausstellung und bes 10jabrigen Stiftungsfestes bes lanbiv. Wandertafinos im Saule bes herrn Shriftoph Göller auch ein fog. Jubilaumsball abgehalten, bas Mabere barüber jeboch erft in ber unter bem Borfibe bes heren Landraths Grafen von Schlieffen nächsten Mittwoch hier ftattfindenben Ausschuß-Sihung beraiben werben. Rach ben gelrof-fenen Borbereitungen zu ichließen, berfpricht bie Obstausstellung und alles, mas bamit gufammenhangt, intereffant und hubich gu

werben. An einer guten Betheiligung wird es auch nicht fehlen. Limburg, 16. September. Morgen feiert herr Zugführer Dahrholb fein 25jabriges Dienst ju bilaum. — Um Sonntag, ben 24. September feiern folgende Gerren ihr erftes bl. De fop few: Beter Joseph Burggraf von Dehrn in ber Pfarrfirde jum bl. Lubentius in Diettirchen, August Engelmann in Sallgarten, Rifolaus Gilles in Dernbach, Frang Rlohmann in Soffenheim, Georg Alphons heun in Rieberfelters, Jofeph Gottharb in Beilburg, Wilh. Ricolan in Deftrich, Johannes Schramm in Sachsenhaufen, Peter Wenand aus Sierhahn in der Pfarrfirche zu Mirges, Theodor Weber in Bieber (Diozefe Fulba). 25. September feiert seine Primiz herr Joseph Bill in Oberzeuzheim. Den 1. Ottober Karl Weiber in Gachfenbaufen.

Lofales.

. Bicebaben, 16. Sept.

Der Raiserpreis für die beste Schieftausbildung ift dieses Rafr der dier garmisonirenden 5. Batt. des Raff. Feldart.- Regt. Rr. 27. Hauptm. Pfaff, verlieben worden. Er besteit in einer Kaiferbufte und außerdem in der Berleihung des Raiserabteichens, Eichenlaubtvanz mit 2 Kanonenrohren, an die Mannslichen und eines silbernen Schildes mit Widmung an den

Batterieches.

J. Jum Abschliffe des erften Lawn-Tennis-Turniers.

Bei der Treisvertbeilung anlästlich des "internationalen Lawn-Tennis-Turniers in unterem Rachbardad Hom durg hat der herzog von Cambridge, welcher dieselbe vornahm, den Bunsch ans. gelprochen, daß sich das Lawn Tennis, das donnehm den Gentinente eindürgern möge. Diese tressischen Worte des herzogs sind uns in Wiesbaden aus der Seele gelprochen, denn in unserer Kur, und Bädersadt sind die Borbedingungen für die erfolgreiche Durchsübrung von Lawn-Tennis-Turnieren vollsommen gegeben, unser Turniere Platz sind bem homburger in keiner Weise nach, wir glauben selbst annehmen zu dürsen, daß er den sportlichen Reigungen der Sahne und Töchter Germaniens wie Albions schon vermöge seiner ganz außerordentlich zwecknäßigen, genügend großen kniloge inmitten einer reizenden Umgedung noch weit mehr entspricht, es würde also nur des weitreren Ausdaues des ersmaligen Berinches dieser Tage bedürsen, um die aktive Theilnahme von besportagenden Spielern aller Nationen zu gewinnen, es wird dann auch leicht nöglich sein, das sich entwickliche internationale Turnier ähnlich dem homburger eine volle Woche dauern zu lassen, um reichtlich Gelegendeit zur alleitigen Berheiligung zu bieten.

um reichlich Gelegenbeit zur alleitigen Betbeiligung zu bieten.
* Befietwechfel. herr Reftaurateur Bernbard Jung perfaufte fein Saus, Rederftrage 3, an Frontein Elifabeth

Thon bier . Bohlthatigfelte-Rongert. Die Berthichanung ber Be

firebungen des Bereins für Kinderdorte scheint in der lepten Zeit auch innerhalb unserer Stadt doch ganz bedeutend gesteinen Zeit auch innerhalb unserer Stadt doch ganz bedeutend gestützen zu sein; denn wie wir hören, haben mehrere Damen der diesigen Gesenschaft im donnerhalben wird answärtiger Kräfte im großen Saale des Tasinos demnächt ein Konzert zu veranstalten, dessen Kinderhorte in der Steingasse dessinant dannenswertiger Kräfte im großen Gaale des Tasinos demnächt ein konzert zu veranstalten, dessen kinderhorte in der Steingasse dessinant dem konzert zu veranstalten, dessen die einerhalbsten werden. Alles Räbere wird noch durch Annoncen in den Tassesblättern bekamt gemacht werden.

****Etenographieschule. Um Freitag Abend hrach Herre Paul in der Stemographischalle. Um Freitag Abend hrach Korressond durch die Bostatte. Nach einer geschicklichen Eineitung sieden gegenüber dem Brief nach. Die Karte ist die einfachte Vereischen gegenüber dem Brief auch. Die Karte ist die einfachte Vereischen gegenüber dem Brief auch. Die Karte ist die einfachte Vereischen gegenüber dem Brief zu falten, sein Umschalb zu verschließen, teine Warte auszuhlieben, dat niemals Lebergewicht und bezohlt die Balle des Briesportos. Bon noch größerem Borteile ist die Bostatte, wenn man sich der Fetnographie bedienen lannz denn man ichreibt damst auf eine Fläche in Größe der Postatte ebensowiel als der Kurrentschrifter anf einen die Brieft werden kind in den Kolle eine Kurzelischen und eine Fläche in Größe der Postatte ebensowiel als der Kurrentschrifter anf einen der Seiten langen Brief.

** Verspätete Bost. In Folge einer Berlehrssteung ist die Kölner Post deute früh mit dem Bartesaal, die der Fadus als die Kölner hohr der gegen Mittag ein.

** Verspätete Worte flechen flechen in dem Keise machen wolke, nahm so lange Ansenhalt in dem Werten, dund die Fran löste sich nun die Fadus der Ferde worten sie ihre Effecten hatte, so lange auszuhlanden werten, Kis die Frou zurücksam, wor ihre Kollegin mit der Danbtalche werschungen. Alles

* Berhaftet murbe geftern ein ftellungslofer Barbiregebulfe, ber in ber 2Bellrigftraße einem Dabden ein 20. Dartftild

* Ein Jahrhundert — 3n fpat! Ginem aften hers tommen gemäß pflegten die Schivargfunfter vergangener Jahr-hunderle ihren "Werten" auf dem Titelblatte ben Jufah gu geben: "Mit Ihmer hochfürftlichen Durchlaucht gnädigstem (auch "allergnädigstem") Privilegio". Das muthet uns heutzutage ber nächfte Reichstag foll befanntlich bas Radforudsgefet bom. 11. Juni 1870 noch verschärfen und erweitern — feltfam genug an, war aber bamals recht von Nöthen (cf. Goethe und bie Madlot'ichen Radorude). Run ift aber ein hiefiger Gefcafis-mann "fin-be-fiecle" auf ben geitgemäßen Ginfall getommen, seinem Geschäftswagen im Stule bes vorigen Jahrhunderts bie Aufschrift gu bedieiren: "hoflieferant Ihrer hodfürftlichen Durchlaucht". - Die Anbeutung burfte genügen, "bes Gangers Söflichteit" will teine weiteren Inbistretionen! -

Historie will feine weiteren Indistretionen! —

* Tagestalender für Sonntag. Rochbrunnen:

7 Uhr Morgen-Concert. — Bilbelmfraße bei günstiger Witterung: 12 Uhr Promenaden-Concert. — Curbans: 4 und 8 Uhr Abonnements-Concerte. — Königl. Schauspiele: Abends 6¹, Uhr "Tannbäuser". — Residenztheater: Rachm. 4 Uhr: "Die Bahrsagerin". Abends 7 Uhr: "Obette". — Wah all at be ater: 4 und 8 Uhr Spezialitätenvorftellungen. — Turnverein: Rachm. 9 Uhr Abturnen auf dem "Agelberg", dei ungünstiger Witterung Ges. Zusammentuntt in der Turnballe, hestmundstaße. — Organisation der deutschen Steinmehen: 4 Uhr 1. Stistungssest in der "Kaldluss". — Wiestantenverein: 2½ Uhr Ausstug nach Oohdeim. — Dietstantenverein "Urania": 4 Uhr Gartenssest im "Vierkadter Felsenteller".

* Tagestalender sür Montag. Rochbrunnen: 7 Uhr Morgen-Concert. — Enthaus: 4 und 8 Uhr Abonnements-Concert. — Konigliche Schauspiele: 7 Uhr Jubandbend. — Balhalla: 8 Uhr Spezialitätenvorstellung. —

herren bie Jagb ausüben, etwa ein Treibjagen veranftalten, fo mußten bie Coultheifen laut Berfügung ber Bergoglichen Re-gierung bom 8. Dezember 1820 bie geforberte Angahl Dienftpflichtiger perfonlich ober nach einem Ramensberzeichniß burch ben Gemeindebiener bestellen. Blieb ein bestellter Jagdpflich-tiger aus, fo berfiel er ber gesehlichen Strafe. Jagb und Bilb ging unferen früheren Landesherren über alles. "Das Bilb foll im Walbe feine Rube haben und fein Beafe finden und jagbe magig behandelt werben", fo heißt es in einem Jagbgefet uus ben erften Jahren biefes Jahrhunderts. Menfchen und Bieh burften nicht in ben Balb, "bamit bas Bilb feine Rube finbe". Safelnuffe, Erbbeeren, Simbeeren, Beibelbeeren etc. burften nicht gepfliidt werben, "weil babei ber Balb burchftrichen und gemeiniglich viel garm gemacht wird". In Anfebung bes tlet-nen Bifbes follten auf ben Felbern, "welche boch gum Fruchtbau nicht fonberlich bienen, Remifen und Wachholberheden angebaut werben, wo buhner, Safen, Bachteln, Rrammetsvogel u. bergt. ibre Lebensbebingungen finben tonnen und bor Raubbogeln gefichert find. Befonbers murbe barauf gefeben, bag bas Wilb nicht burch Wiftbiebe ober Raubzeug beunruhigt wurde, Bei folden und bielen anderen gefehlichen Beftimmungen gum Coupe bes Wilbes war es tein Wunber, bag biefes faft in liebermaß borbanben war und fcon 1809 bes übermäßigen Schabens wegen bie Regierung fich gum erften Bilbichabenerfat hatte berbeilaffen müffen.

Bild bon ben Saatfelbern abzuhalten fuchten und Gehege*) ans gelegt murben, foll nach Angabe bes herrn Oberforftmeifters von Baumbach jeber bom bergog erlegte birfc ber Jagblaffe einige Taufenb Gulben an Bilbichabenerfat getoftet haben.

herzog Abolf wie auch fein Bater herzog Wilhelm ichoffen ihre birfche am liebsten auf bem Birfchgang. Satten bie Jagb-auffeher in ihren Jagbhütten ober Rangeln bie Brunfihirsche in ben Biefengrunben verhort und entfprechenbe Delbung gemacht, fo foliden bie hoben Jager auf ben bon Laub gereinigten Birfchpfaben nach ben Blendungen bon griinem Reifig, um bas Bilb Bu erlegen. Im Triumph fehrten bie Jager mit ihrer Beute nach bem Schloffe gurud.

Das withe Jahr 1848 brachte in ben Jagbberhaltniffen ber Umgegend eine wefentliche Menberung mit fich. Die Bauern, benen nicht nur ber Bilbichaben viel gu ichaffen machte, fonbern bie auch noch Jagbfronben thun mußten, benutten bie Belegenbeit und übien felbft bie Jagb aus. Die Folge ber Revolution war, baf bie Jagb in ben Gemeinbemalbungen Gigenthum ber Gemeinden wurde und nur noch bie Staatswalbungen gur Jagd für ben Sanbesheren verblieben.

Damit borten bor Allem bie Fronben auf, bie thatfachlich ben Bauersteuten eine große Laft maren. Wollten nämlich bie

*) Begen bie Wiesbabener, Connenberger ufm. Felber be-

rmstadt fulheim Beriin Dr. Schlawe

)resden

raunfels Dies

fbeuren ugen.

ritein

lin. 2809

l 11. 2, n und

terieller nde ans bt, bie tennung ften bei poliben

ald ber Beginte beceien

en bei niß # en Det

top.

Man. HCHIE ebaden. e der Killian,

ei 340 2397 ter.

ftiide

nerter: Strib reiner, all die e erung onberes

after

eau del end der 2 14 Stoffer mpfen

chentes

inde

für 145 000 Mt. an Berrn Rormer.

* Berfonalien. Berr Burgermeifter De f tritt morgen einen langeren Urlaub an. - Die Bertetung fur ben herrn Boligeis prafibenten Bringen b. Ratibor bat mabrend ber Dauer feines Urfaubes Bert Boligeirath Sobn übernommen.

Celegramme und lette Hachrichten.

Baris, 16. September. Bis jest haben 142 Abgeorbs nete ihre Buftimmung gur fofortigen Ginberufung ber Rammer gegeben. Es unterliegt feinem Zweifel, bag nunmehr auch bie Gruppe Meline ihre Buftimmung geben wirb. - General Der : cier und ter frühere Rolonialminifter Bebon ftellen, wie rerlautet, für ben nachften Januar ihre Ranbibatur für bie Genatswahlen auf. - Der Minifterprafibent Balbed = Rouf : feau empfing gestern Delegirte ber fozialiftischen und Rabital fogialiftifchen Abgeordneten ber Rammer und erflarte ihnen, bag bie Beweife bes Romplottes gegen bie Regierung unwiberleabar feien.

* Perpignan, 16. Ceptember. Bichtige Papiere find bei bem Bice-Prafibenten bes Ronaliften-Clubs und bei einem Abbotaten, bem Borfibenben bes Rationaliften-Clubs befchlagnahmt worben.

Ponton, 16. September. Die Morgenblatter veröffaitlichen bie Thatfache, bag bei Ginftellung ber Freiwilligen in Die Armee 50 Progent fich Melbenber aus Gefundheitsrudfichten abgewiesen werben mußte.

* Belgrab, 16. Ceptember. Wie berlautet, wird infolge Interbention einiger Grogmachte nur ber Attentater Rnefe vic hingerichtet werben, während bie anberen Angeflagten, falls fie bas Standgericht gum Tobe verurtheilt, bom Ronige begnabigt werben würben.

* Remberg, 16. Ceptember. Die aus 4 Perfonen beftebenbe Familie eines nachtwächters ift infolge Genuffes giftiger Bilge geftorben.

* London, 16. September. aus Ringeton wirb gemelbet, baß ein neuer Chelon in Antiqua ungeheuren Schaben angerichtet bat.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse

mitgetheilt von der Wiesbadener Bank. S. Bielefeld & Söhne Webergasse S.

rankfurter Berliner Anfangs-Course om 16. Sept. 1899 Oester. Credit-Actien 236.40 Disconto-Commandit-Anth. 191.-190 90 Berliner Handelsgesellschaft 165 -165 20 Dresdner Bank 161,60 161 80 Deutsche Bank 203 70 203.1/2 148.50 Darmstädter Bank Oesterr. Staatsbahn . . 147.70 Lombarden . . . 33.10 Harpener . . 190,1/2 209,1/9 190.30 Hibernia 209.30 194.1/, 259.80 Gelsenkirchener . Laurahütte 257.60 258. Deutsche Reichsanleihe 31/20/0 98,40 88.10 Preuss, Consols 31/2% . . .

Tendenz: schwach. Bank-Diskont.

Amsterdam 4½. Berlin 5. (Lombard 6). Brüssel 3½. London 3½. Paris 3. Petersburg u Warschau 5. Wien 4½. Italien. Plätze 5. Schweiz 5. Skandin, Pl. 5½. Kopenbagen 5½. Madrid 4. Lissabon 4.

Familien-Rachvichten.

Andgug and bem Civilftande-Regifter ber Ctabt Bicebaden bom 16. Ceptember. Beboren: Am 10. Sept. bem Gartner Philipp Daller

Bitbichweine muffen in fiattlichen Rubeln borhanben und gwei Lehnen mit Frifchlingen, auch epliche grobe Gem, efen na bafelbften im Bellinger unb ber Debenbacher Balbt; an Stof. felbft an Bolfen mag tein Mangel gewesen fein, ba burch eine Berfügung bom 29. Januar 1819 bie Bertilgung bon Bolfen fen (Staifen) fieben grobe Gem und ein Schwein geben bafelbft allgemein angeordnet und geregelt wirb. Gerabe in ber Gegenb, und ber Rewenburgt ab und gu; in Summa, eft feinbt fo bill wilbe Gem in abgemelter Guer Fürftlicher Gnaben Bilbfuhr borhanden, bag bie Jager ein nugberlich Jagen haben werben.

Co war es por eiwa 300 Jahren, fo war es in ben folgen-Sahrhunderten, fo blieb es, bis man endlich einfeben fernie, baß auch ber Bauer ein Recht auf Erben habe. Seute finb bie Gemeinbejagben an Privatjager verpachtet und ba, mo bie Jagb einigermaßen waibgerecht betrieben wirb, find die Bachtpreife fo boch, bag ben Gemeinben recht namhafte Betrage gufliegen, wahrend ben Grundbefigern auch gleichzeitig ber Bilbichaben auf Seller und Pfennig bergütet wirb. Rach einer Berechnung Eb gar Unbreae's, bie biefer in feiner berrlichen "Gefchichte ber Jagb im Taunus" (Reubamm, Berlag von J. Reumann) anftellt fließt alljährlich befonbers für Rothwildjagben ein wahrer Goldftrom in ben Zaunus; fo tragen bie Reviere gwifden Ronigftein und Ufingen alljährlich ca. 100 000 Mt. an Bachtgelb ein. Babrend früher ber arme Bauer nicht nur feinen Bilbichaben erfett befam, vielmehr noch obenbrein Anchtronbienfte thumußte, ift er jeht bor Schaben gefichert; bas Wilb bringt auch ihm Rugen.

Ja, es ift beffer geworber

Maricola.

Gemeinsame Ortstrantentasse: 81/2. Uhr Mitglieder- e. T. Gertrude Charlotte. — Am 9. Sept. dem Buchhalter Franz versammlung "zu den 3 Königen".

2. Erich Max Josept. — Am 13. Sept. dem Fuhrmann Bachlaß = Versteigerung, Seinrich Muller e. T. Martha Sedwig. — Am 12. Sept. dem Lint c. S. Erich Max Joseph. — Am 13. Sept. bem Fuhrmann Beinrich Miller e. T. Martha hebwig. — Am 12. Sept. bem Schiffeffibrer Ernft Machui e. S. Beter Anton Joseph. — Am 13. Sept. bem Maschiniften Kart Baffer e. S. Karl August. — Am 13. Sept. dem Maschinenmeister Wilhelm Stritter e. S. Wilhelm Angust Heinrich. — Am 9. Sept. dem Taglöhner Ebristoph Beisegel e. S Heinrich Angust Frip Martin. — Am 15. Sept. dem Taglöhner Heinrich Abernhard e. S. Wilhelm Angust. — Am 13. Sept. dem Lehrer Heinrich Schol e. S. Waltelm Angust. — Am 13. Sept. dem Lehrer Heinrich Schol e. S. Waltel. — Mu 10. Sept. dem Lehrer Feinrich Schol e. S. Willich e. S. Mm 10. Sept. bem Steinhauergehulfen Chriftian Billich e. G. Johann Chriftian.

Anigeboten: Der Bagner Jean Gobel bier, mit Glie fabeth Dienftbach bier. — Der Spengler- und Inftallateurgehülfe Julis Dorg bier, mit Rofa Reller bier. — Der Derrenichneiber Rarl Robe bier, mit Amalie Gemricher bier. - Der Seinrich Schubmacher bier, mit Bilbelmine Meper bier. Der Ruticher Schloffergehulte Beinrich Ching bier, mit Augufte Aboif bier. - Der Bierbauer Enftav Couard henneberger gu Caffel, mit henriette Emilie Margarethe Burger ju Gurftenbagen. - Der Bureaubiener Friedrich August Grofche ju Friedberg, mit Bertha Buife Bartenftein bier.

Berebelicht: Der Raufmann Carl Schaeffer bier, mit Minna Jaeth bier. - Der Reflermeifter Anguft Mehl zu Rieder-Minna Jaeth bier. — Der Reflermeister Angust Mehl zu Rieders walluf, mit Mina Schneider zu hattenbeim. — Der Bergolder Karl Schäfer bier, mit Mabhibe Stiehl bier. — Der Mether Karl Dorr bier, mit Karoline Schäfer zu Biedrich a. Rb. — Der praftische Arzt Dr. med. Cung hier, mit Sophie Beherle bier. — Der Postalischent Peter Fischbach zu St. Goarsbansen, mit Käthchen Schneider bier. — Der Taglöhner Franz habn bier, mit Lina Franz bier. — Der berwittnerte Jimmeremann heinrich Paul bier, mit Eine Michael Bier. it Anna Billig bier. — Der Raufmann Robert Rorthaus bier, Emilie Linnenfohl bier.

Ge ft o r ben: Am 14. Sept. Bellner Morig Spip, 35 3.

— Am 15. Sept. Delene, T. bes Fubrunternehmers Julius Stritter, 1 M. — Am 15. Sept Gaftwirth Carl Friefing, von Amoneburg, Gemeinbebegirt Kaftel, 37 3.

Ronigliches Stanbesamt

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftal Emil Bommert Gur bie Rebal'ion verantwortlich: Frang Taver Rurg; fur ben Injerotentheil: Emil Sievers. Cammtlich in Biesbaben.





Radften Dienstag, ben 19. September er. Bor. mittage 91/, Uhr und Rachmittage 21/2 Uhr unfangend, verfleigere ich im Auftrage ber Erben, in meinem Auftionsfotale

3 Adolfsstraße 3 unter Underem nachftebend bergeichneten Wegenftanbe als:

1 fcwarze Calon Ginrichtung bestehend aus Salon, garnitur (Canapee, 2 Sessel, 6 Stuble), 1 Salonidizent, 1 Bertifow, 1 Tifd, 1 Spiegel, 2 Buftenfaulen, 1 eid. Speifegimmer-Ginrichtnug bestehend in Buffet, Creben, Ausgiehniche, 12 Stuble und Spiegel, ferner einz nußt, Buffet, 1 Bertilow, 2 Salongarnituren in Kameeltaschen. und Blufchbegug, eing, Canapees, 1 Chaifelonque, eine Ottomane, Geffel, 1 einth. Rleiberfdrant, 3 Betten mit Sprungrahmen und Roghaarmotr., Rachttifde, runder, evale und vieredige Tifche, Stuble, Schreibtifche, Bult, 4 Stud acht engl Salonmobel (in mabag, als 1 Schreibtifch, ein Salonichrant, 1 Tifch, 1 Paravent), 1 nufb. Commobe mit Zoi e te, 1 Raffenfdrant, 1 fdmarge Staffelei mit Raffen für Bilber, 1 Raften mit ca. 30 ausgebalgten Bogein, eine große mit Stoff ausgeschlagene Rippetagere, 1 Cavierung. große mit Steff ausgeichlagene Ripperagere, I Cavernunge und Bant, 2 febr ichone ichwarze Salonichränichen mit weißer Maxmorplatte (Boularbeit) und bergl. Tifch, eine Glaswand in eich, Holgrahmen, 2 prachtt. Goldrümeau, Kinderwagen, Rohrleffel, Gartenmobel, Buftenfaulen, herd, Dien, eine große Menge Bücherreale, Gefinde-bett, Regulateure und sonft. Uhren, Spiegel aller Art in Gold und Rugb. und fcm. Rabmen mit und ohne Trumeaur. Teppiche, Borlagen, Bortieren, Silberfachen, Meher's Con-verfationslegiton, 1 Babeftuhl m. Ofen, Delgemalbe und fonft. Bilber, Rippfachen, Steh- und hangelampen, Luftue's, Ruchen- und Rodigefdirr und fonft noch Bieles öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Tagator. NB. Gegenftanbe jum Mitverfieigern tonnen taglich jugebracht, auf Bunfc auch abgeholt merben.

Geschäfts-Berlegung und -Empfehlung.

Theile meiner wertben Runbichaft, fowie ben übrigen Gin-wohnern Biesbabens und ber Umgegend ergebenft mit, bag ich mein Spengler- und Inftallations. Gefchaft bon ber Gles-

Bahnhofstrake 16, Ede Inifenftraße

(Gingang Quifenftrafte), Für bas mir bis baro bemiefene Bohlmollen befint verlegt habe. bantenb, bitte, basfelbe mir auch fernerbin gutigft gu Theil werben au laffen.

Sochachtungevoll

Karl Moch.

Rirchweihfest

zu Klofter Clarenthal. Sonntag, ben 24., Montag, ben 25. Ceptember und Countag, ben 1. Oftober, finde wie alljährlich unfere

Rirchweihe

Wir laben unfere Freunde, Befannten und Fremben ho lichft ein. - Far gute Speifen und Getrante if beftens geforgt. - Auch finbet

große Tangmufit Statt.

Die Feft-Wirthe:

Heinrich Renfer, Friedrich Ay, "Rloftermüble". Philipp Boos, "Bum Balbborn". "gum Jagerhaus".

Anker-Chocolade.

Anker-Cacao.



EAd.Richter&Cie. Rudolstadt. Nüraberg.



"Airedale Terrier" (Rriegehunde).

Bon einem mit vielen erften Chrenpreifen in England pramirten "Champion-Allerton-Test" aus Ia Sundin habe fecht Bochen alte Junge abzugeben, Gitern find großartige Cout und Begleithunbe. Raberes

Heinrich Lenz. Rimmermannftrafte 7

mo beute noch fo viel über ben Schaben getlagt wird, ben Wildfoweine berurfachen, muffen icon bon jeber biefe Schwargborften gablreich fich aufgehalten und ibr Befen getrieben haben. Boren wir g. B., was ber Forftmeifter Beiganbt Meber bon Langenhain unterm 8. Robember 1589 an ben Landgrafen bon Beffen, ber bamals Lanbesherr bes Eppfteiner Thales mar, berichtet: "3ch habe mich nach wilben Gewen umbgefeben und befinbe am hirttenborn zwei eingelne Schweine, zwei Lebnen mit gwei Frifchlingen efen fich in ber Bilbenfaffener Bann, auch in Sattfteins Balbe; ein Beuffgen grober Geto in ber Thumbheren (Domherrn) Balbt; ein Beuffgen grober Gem in ben Grunden beneben ber newenburgt, efen fich bafelbften und im Lorspacher Balbt; am felbigen ohrt ein Schwein; ein Beuffgen grober Gem am Maufen-Borne, efen fich in ber Lorspacher Walbt, und bafelbften berumb; im Bahnholt fieben grobe Geto, efen fich ufm Raffern im Dibenberger Balbt; feinbt unftath, geben auch an ver Langenheimer und Margheimer Mart; am Bredenheimer

Braben und ber 3fetuetthen unterfcheibtliche Beuffgen, efen fich

.m Baller, Bredenbeimer und Rorbenftabter Balbt; in ben

Sigen bem Beufelf-Bufche gwifden Willenfaffen und Bremthal



tg.

Salan-ichroni, l eich rebeng-nußh

e, eine

ovalr. Stild

ich, ein

Raften

n, eine iermuhle en mit

ch, eine meaur,

definbe. Art in meaur.

s Con de unb

,

ebracht 2497

D

Glen-

ch.

**

ıl.

Geb.

finbet

em ben

ite if

24325

h Ay,

**

ngland

e feche

Schute

6148





große breite Fagon's, geeignet für Gartnereien und Biegeleien, gu berfaufen Seifenfabrif Poths.

Leere

Bwetfden, Bwetfden, per Bfund 14 Pfg., Centner 13 Mart.

F. Müller,

Reroftraße 23. 6138*

Gine größere Angah Weinfaffer,

für Mepfelwein geeignet, bon 30 bis 150 Liter, fowie Biertelund halbstild billig abzugeben. Gebr. Wagemann, 5096 Luisenstraße 25.

Ont erhaltener Rinbertvagen mit Gummireif billig abgu-

Friebrichftraße 9, Seitenb. I Rene Möbel, als: 1 zweiund 1 einthür. Rleiderschrant,
1 Berticow, Consol, 2 Rüchenschränke, Legale Bettstellen, ladirt,
Nachttisch, Küchenbretter, Handbuchgestelle und span bill. zu
verl. Rah. Bleichstraße 4, Part
6131*

werden per Feberrolle prompt und billigft beforgt. Rirchgaffe No. 37, Sinterh. 3. Stod. 6156*

Villäctobst

ju verfaufen G140* Rarlftr. 30, Sibs.

Backerennventar

g. f. gef. Off. mit Preis u. genauer Ang. b. Inv. umgehend unter R. C. 20, "Gen. Ang." erbet. 6189* Begen langerer Abmefenheit ift

Berfdiebenes gu berfaufen, barunter Rugb.-Buffet, Bolftermobel, ein ruff. Barenfell m. Ropf und Tagen, fowie nur für Reuner u. Biebhaber practivolle alte Berfer Teppiche. Rabereg Abolpheallee 24, Bart, bon 11 bis 1 libr.

Der Triumphstiefel

ift de: praktischfte und bequemfte Stiefel.

Kein beschwerliches Bücken! An- und Ausziehen nur ein Griff! Kein lästiges Schnüren oder Knöpfen!

Keine zerrissenen Schnürriemen! In der Weite verstellbar!

Allein-Verkauf



Ferdinand Herzog,

Marktstrssase 19.

Telefon 626.

WIESBADEN

Langgasse 44.

Webergasse 31/33. Telefon 626.

2379







Heute Sonntag, 17. September: Vorstellungen 2 4 Uhr halbe, 8 Uhr einfache Preise.

In beiden das grosse Saisonprogramm. Nur Kunstkräfte allerersten Ranges.

Mr. Bargold, Universalartist, in seinen staunenerregenden Productionen.

deutsch-ungarische Verwandlungssoubrette. d der vorzügliche süddeutsche Humorist.

Attraction I. Ranges!

vier schwarzen Troubadoure!

Attraction I. Ranges! nit ihren eigenartigen Neger-Gesängen. rergleichlich künstlerische Leistungen. Bekannt von sensationellem Erfolge begleiteten, europäischen Tournees.

ing, Soubrette (prolongirt). Signorina Margherita,

azerin in d. durch 1000 Glühlampen erleuchteten Laube, btiger Verwandlungs-Tanzakt der Gegenwart Sensationell!

Vormittags II', Uhr: Frühschoppen-Concert

im Hauptrestaurant. Frei-Cone it

Theater-Orchesters im . cafersaal.

Gebrauchs - Muster-Schutz, Waarenzeichen etc. erwirkt Ernst Franke, Civ.-Ingenieur, Goldgasse 2a, 1St.

Hadykirchweihe Rambach. Bolksbildungsverein zu Wiesbaden. Gafthans "zum Taunus".

Bu unferer am Conntag, ben 17. Ceptember ftattfindenden

Nachfirchweihe

halte meine Lotalitaten bem verehrten Bublifum aufs Befte empfohlen.

Bon Mittags 1/24 Uhr ab:

Große Tanzmufit, mogu freundlichft einlabet

Ludwig Meister. Gur Regelfreunde empfehle ein großes Breistegeln. 1. Breis: 1 Berrenfahrrab.

\$c5d525d525d52525252525d5252525

Geschäfts-Uebernahme.

Meiner verehrlichen Kundschaft und Nachbarichaft bie erg. Mittbeilung, bag ich mit bem beutigen die feit Jahren geführte Baceret an herrn Conrad Holfelder

Inbem ich fur bas mir gefchentte Bertrauen meinen Dant ausspreche, bitte ich, basfelbe auch auf meinen Rach. folger übertragen gu mollen.

Sochachtenb

Louise Hildebrand Wwe., Ablerftrage 27.

Soflichft bezugnehmend auf Borftebenbes merbe ich beftrebt fein, meine berebrliche Aundschaft und Rachbarichaft nur aufe Befte mit prima Baare ju bedienen und bitte ich um geneigten Bufpruch.

Sochachtungevoll.

Conrad Holfelder. 27. Ablerftrafie 27.

Die Fortbilbungefonle für Dabchen beginnt wieber Mittwoch, den 20. Ceptember, Mittage 2 Uhr,

in ber Schule Schulberg 12 nach folgenbem Behrplan :

1. Allgemeiner Fortbildungs : Unterricht: Einfach Buchführung, Correspondenz, Geschäfts-Auffabe und taufmannisches Rechnen. Kursusdauer 1 Jahr. 4 Stunden wöchentlich (Mittemoch's und Samftage von 2-4 Uhr). Schulgelb 5 Mart

pro halbight. Aursusdauer ein halbes Jahr. 3 Stunden wöchentlich (Montags, Mittwoch und Samftags von 1-2 Uhr). Schulgeld 6 M. pro Kursus. Gelehrt wird Englischsprechen, und gwar im Gangen nur foweit, als gur Bebienung Englifch rebenber Gefcaftstunden nothig ift.

Geschäftstunden nöthig ift.

3. Stenographie (Spftem Stolze-Schreh): Kursusdauer ein halbes Jahr. 2 Stunden wöchentlich (Dienstags und Freitags von 3-4 Uhr). Schulgeld 2 M. pro Kursus.

4. Maschinenschreiben: In der Bollsleschalle (Friedrichstraße 47) ist eine Schreibmaschine (Spstem Remington-Sholes) ausgestellt. Beim Aussehr der Leschalle können Männer und Frauen jederzeit 4- oder 6-wöchentliche Uedungskurse belegen: täglich eine Stunde Uedungszeit. Donorar 4 bezw. 6 Mark.

5. Flick- und Nähschule: Räben, Flicken, Umändern von Kieidern, Zuschneiden und Anfertigen von Leidwässche und einstachen Kleidungsstillen. Kursusdauer ein halbes Jahr. 4 Stunden wöchentlich (Montags und Donnerstags von 4-6 Uhr). Schulgeld 2 M. pro Kursus.

geld 2 M. pro Rurfus.

Das Schnigeld fann auf befonberes Anfuchen Beburftigen ganz erlassen werben. — In der Weihnachtszeit fonnen, salls sich dafür das Bedürsniß einstellt, langere Ferien eintreten. — Anmeldungen zu sammtlichen Kursen nummt entgegen herr Fabrifant C. B. Poths, Langgasse 19: zur Flick und Rahischule außerbem Fräulein Bietor, Taunusstraße 13.

Wiesbaben, ben 15. September 1899. Im Namen des Ansichuffes: Brof. R u b n.

Für die Schultommiffion : Reftor Muller.

Polfter- und Deforations : Geschäft Louis Wolfert,

Souterrain 29 Schwalbacherftr 29, Souterrain. Großes Diobellager gu ben billigften Breifen.

Bertftätte.

Zimmermannfte. 8

Viengane 12

2. Stod, ein möblirtes Bimmer

Leere Zimmer.

Bellrinftrafte 7 ichone beigb.

Wanfarbe an einzelne Berf gu verm, Rab, Bart. 4875

Läden.

Barenftraße 2,

Geladen per 1, Oft. ju berm.

Ede Markittrafe " groß.

Ein fleiner Loben in guter Lage, auf Bunich mit Bob-nung, ift per 1. Oftober billig

Rab. Manritiueftr. 8, 1 lints

Faben u. Wobn, f. 500 Dt. g. 2. 1. Oft. ju vermietben. Rab, Romerberg 30 Stb 1 r. 4956

Eleonorenftrafte 3

ift ein Laben m ti. Wohng., für Rurg. ober Schubmaaren ge-

eigner, ju 500 Dt. gu bermiethen.

Große, helle

im Barterre (Laben), in gutet Geichaitelage, per 1. Dit. er.

chr billig gu vermiethen. Raberes in ber Erpebifion.

Werkstätten etc.

Rheinstraße 48

Bart., großer Lage teller gu ver-

Bismard-Ring 33 großer Roller (80 Chabratm.), mit Gas-

und Bafferleitung perfeben, gu 4843

Barcan-Raumlinfeiten,

fchone geraumine, p. 1. Oft. gu

verm. Rab. Friedrichftr. 14, B.

Räume

Bureau-

bauptpofflagernd,

gu vermiethen.

perm. Gartenb, part, r.

Wohnungs-Anzeiger

Pamilien-Pension Grandpair".

13. Emserstrasse 13.

Vollstänung renovirt, Grosser schattiger Garten, Haltestelle der elektr. Bahn: Nähe dem Walde. Bäder im Hause, Beste Beferenzen. Vorzügliche Küche, 4423

Echostravse 3 (Nerothai), schone kühle Lage, eiegant möblirte Wohn- u. Schlafzimmer mit öder ohne Pension. Pension zu 4, 5 u. 6 Mk. pro Tag u. Person je nach Wahl des Zimmers.

Ventional Works, Buifenftraffe 43.

Dafelba Beufion für Schiller ber boberen Lebranftalten mit m obne Arbeiteft, von Beginn bes Binterfenieffers an.

Words, wiffenich, Lehrer, Emifentrafte 43. Berwillich ertheite berfelbe Unter-richt in allen, segar ben taufm. Fradern, auch für Anst., und er bereitet auf fanuntt. Schul- und Whithretaming vor.

Shiller finden gute Benfion, in befferer Ramilie, Inhrespreis 700 M. Beichfte, 3, In 4997

Wohnungs Gesuche 2- 00. 3-3im.-Wohn. bon fleiner Familie auf 1. Oft.

Offerten unter S. 5 an die Erpeb. d. ML

2-3 Zimmer. Kildle etc.

bon auftandig. enbigen Diether für fofort ob. fpater zu miethen gef. Off. m. Breidangabe unter H. M. hauptpoftl.

Vermiethungen.

7 Zimmer.

Im Reubau Ede des Kaifer Friedrich-Ring und Dranienftrage find horb. elegante herrichaftliche

Bohnungen von 7 und 5 Bummern mit allem Bubebor auf fofort ju bermiethen. Rab. im Reubau und Rirchgaffe 13, auf fofort ju vermietben. 1 Stiege. 4045

Wörthstraße 9 (unmittelbar an ber Rheinftraße), ift bie 1. und 3. Stage jebe aus 7 großen Bimmern, 2 Manfarben, Roblenaufgug zc. beftebenb, per 1. Oftober ju vermierben. Ginguf. von 11-12 Uhr. Rab. Morip-

6 Zimmer.

Kirchgaffe 13.

ift eine Bobnung von 6 gimm., ben 1. Oftober gu permiethen. Dafelbft murdeeine Bleife

von Jahren gabntechnifche Bragie betrieben. Rab. bafelift 1. Stod. 4761

Goethestr. 2

Sochbarterre-Bohanna (1500 D. pro Babr), 6 Bimmer, Balton, Bab, reichliches Bubebor, Bleich.

plat, Borgartden, ju bermiethen. Bu erfragen bei Bilb. Binb. Ibfteinerftroße 7.

Raifer Friedrich-Ring92 eine Bohnung, 3. Et., 6 Bimmer, Ruche, Babegimmer, gu bermieth.

5 Zimmer.

Donbeimerftr. 460 (Men-Dan find herrichaftliche Bohungen, 5 Zimmer, Bades, 2 Manfarden, 3 Ballons, Kohlengug 2c., mit Bor und hintergar ten (fein hinterhaus) auf 1. Ofte, auch früher, ju nerm. Web. befelby Part. 4915

Pension Villa Martha,

Kurchgaffe 29, Ede Friedrichftrage, 5 Bimmer, miethen. Sochberrichaftlich ein-gerichtet. Gas und eleftr. Licht

Wilhelm Gasser & Co. 28 berrich 5-Simmer Bobnung init reicht. Rubehör auf 1. Ott. gu verm. (in ber Rabe eleftr. Babn nach bem Baibe). Rob. bafelbft

4 Zimmer.

Gultan-Moolffirafte 8, erft Bobnung von 4 Bimmern nebft Cabinet und großer Ruche, zwei Rellern, 9 Mani., Mitgebrauch bes Speichers und Bleichplages, auf 1. Oft. febr preism, gu bermiethen. Bu erfragen Batt. ober Souterrain 4676

Dor Sonnenberg, in Billa, Bel-Etage, mit 4 Bimmer, Rache se., per 1. Oft. abgugeb. Rab. Erped. n. Rr. 4913.

Menban Weifenburgftrafe 6 in feiner, rubiger u. freier Lage find 4-Bimmer-2Bobnungen, mit allem Comfort ber Reugeit entipr eingerichtet, auf 1. Ott., event. 1. Sept., gu verm. Rab. bei Fr. Frees, Architeft, Hellmunbfir. 53, 2 rechts.

3 Zimmer.

Bleichstraße 22, 1. Stod, 3 gr. Bimmer mit Bus bebor auf 1. Otr. gu verm. 5891* Rab. Bobenftebtftraße 12.

Wohnung 2 Bimmer, Ruche und Reller-raum 1, Oft. ju vermiethen, 5095 Bellriper, 48 um Saben,

Porkstraße 15 eine Bohnung, Bel-Etage, brei Bimmer u. Bubeb. ju bin. 4898

Dobheim, Renbau Buft, Mübtgaffe, Bobunugen von 2 u. 3 Bimmern, Ruche u. Jubebor, fowie 1 flaben tofort gu vermiethen. Rabered Biesbaben, Dobbeimerftraße 26. bei F. Funn.

Chone Zimmer- Wohnung Secrobruftr. 25, 1. Gt. r.

2 Zimmer.

Delaspeftiage, Ede Mufeumitr., Centralhotel, 4. St., 2 Jim, mer und Küche, fof. ob. 1. Oft. 31 verm. Nab. b. J. n. B. Suth. Friedrichftraße 8 u. 10. 4926

Frankenstraße 28

Steinanste 17 eine icone Bobnung, 2 Bimmer, Buche und Bubehor auf 1. Det. Schachtftraße 30 eine febl. Manfardwohnung von zwei bis brei Bimmern auf 1. Oftbr. 2. Bimmer. Wohnung ju ber-

miethen Aplerftrage 63, 1 Zimmer.

Römerberg 37. Daditogis gu vermiethen. 5044. gu haben.

Ein großes Bimmer mit Rude und Reller auf 1. Oftober gu vermietben. Rab. Riebfir. 1, an ber Balbfrage.

Riehlstraße 8, ift im Pinterbaufe, Barterre, eine Wohnung von 1 Bimmer, Riiche

und fauft. Bubehör per 1, Ott, au ruhige Bente zu vermietben, Rab. Borberb, Barterre. 5084

Möblirte Zimmer.

Rellerstraße 10 mobl. Bimmer für ein Dabchen Weltrinftrage 32 erbalt ein

2 Arbeiter tonnen Schlafitelle erbalten Schachtftrafe 9. 6137 3 wei auft. Derren erb. ein Jid. mobi. Inmer in. 2 Betten im 1. Stod mir v. Benfion, a 40 M. monatl. Rab. "Gen.-Ang." 1638°

Römerberg 23

1 Stg., einfach moblirtes Bimmer an 1 ober 2 anftanbige Beute gu vermiethen.

Matteuguffe 18, Bob. 1. i., ein mobl. Bimmer mit 2 Betten

Gin Salon mit Schlafzimmer verm. Rab. Weroftr. 35 37 im Beffügellaben.

Bertramftr, 18, 3, St., gut mobil. Bimm. preisin, z. perm. 5080

Reinline Arbeiter erhalten Roft und Logis Ber Moritfir. 47, Mban 2. St. L. 2 mobil. Bim. pr. 1. Oft. 3. verm

hermannftrake 23

Benfion gu verm. 6106* Schwalbacherftr. 32, ein großes mobi, Bimmer gu berm. Rab. 1 Er. 1, 4901 gut mobl. Zimmer, m. od obne Rtavierbenunung, ju verm. Schwalbacherftraße b3, 1, 6066* Walramftr. 9, Sbb. 1 r. erb, 2 anft. Arbeiter fcb. Logie. 5066

Möbl. Bimmter mit Benfion I ober 2 Betten gu vermielibn. Bleichftrage 8, 1. St. 4998

Sedauftrate 5. Ginfach möblirtes Shumer 5071 bermiethen. Weitenbitrafte 26. Van r.

Manergane 8 febr fcon mobil. Zimmer zu 1 Rellen zu vermiethen. 978b R. zu verm. 6007* Pauergaffe 11. 4650

Deirath!

2 Balfons, febr große Manfarde Geschält, welches 4000 Mart und reichliches Zubehör ber reprafentirt, munscht fich wieder 1. Oft. ju verm. 5046 zu verheirathen.

Maben nicht u. 30 Jahren, Wittine nicht ausgeschloffen, mollen vertrauensvoll ibre Offerte unter Rr. 2. S. 110 in b. Exp.

ein Laben, 2 Zimmer, 2 Man. mit 3 gentraus. in jelbfift. larben, 2 Reller, Burftfliche auf 8 und 11 Johre, in jelbfift. Oft, in verm. 4767 Stellung, mit 3000 Mart Stellung, mit 3000 Mart Gintommen, in einem Stabtden in ber Mabe Grauffurts, fucht tath. Dabden ober Bittipe nicht unter 35 Jahren gu beiratben. Bermögen erwilnicht. Weft. Dff. unter J. H. on bie Erp. b. Bl, unb ift ffrengfte Discretion juges fichert. 6116* Reftaurant Dret Raifer,

Stiftftraße 1. ift echter, alter Swetfchen-brauntwein per Bier IR, 140

Cours et Leçons de français par Mademoiselle Mercier Bittuer, 40 Jebre, mit Parisienne, Maitresse de langue inber, und cintralida gutem Weilstrasse 14, I. étage. 6124*

Dibbel, Rleiber- und Betsitellen, Eifche sc. bill. gu vf. Jahnfrage 22, Bart. Pohrfeible werden gut und bul, gefigeiten. Ben. werden angenommen Jahnft. 46 im Paben.

Umgüge! Umgüge! werben per Feberrolle nach hilligfter Berechnung beforgt. Metgergaffe ich, Wirtbichaft und Karfir, 17, Mathias Mobr

finderfinmagen bill. ju verfaujen, auch gegen einen Biege mugen gu verlaufden. 6111 20eBrinftr. 21, Stb. 2. Gt. r.

per Feberrolle Thormann,

Imgilge per Gederrolle, tomte Rlaviertransporte beforgt unter billiger Berechnung D. Stieglin, Mengergaffe 20, 2.

Rheinftr. 23.

Moblirtes Blumer g. vermietben Bleitripfir, 16, 1 St. r. 6058* 11 mgilge, fowie bas Berpaden bon Mobet, Bilber, Borgellan beforgt billigft unter Garantie Carl Jacob, Ablerfir. 15, I. 182., langian. Bartmeifter, 5051

ein freundlich mobl. Binnmer mit ober ohne Benfion auf gleich gu Brijagel. Beinfaffer, 1/1, 1/2, 1/4, Stüd, Walaga, Sherry, Fortwein, Cognacfaß, i. i. Größe, sowie 50 Orhoft, zu vertaufen

Albrechmraße 32. Aufkohien p. Sept. 21, 23, meirte 22 Bfg., Etr. 120, 125, 130 Big. Mingunbenota, trod.,

Ctr. 2 Wit. bei 5083 Fr. Walter, Diricharaben 18a.

Ein faft neues Rad

an bertaufen. Balramftrage 25

mit Weder rolle übernimmt G. Man.

Laden mit 2 Schau-Souterrain per 1 Oftober Balramftraße 21. Garbinen . Channerei per vermietben. Dif. erbet. L. W. 230 Baar 60 Big. Romerberg

> Curt Höber, B 0

Gin braves innges Dienstmäddien

6155° Griedrich, Bimmermannftr. 1 Ir. Belohnung.

ut gearb, Mob., m. Send 10. Erfp. d. Latena 3. verf. : Bolla. Bente bes 100 Mt., Bette, 18. bis 100 Mt. Beiß 18.
Kleiberschrant m. Kuss 18.
Commod. 24—30. Anderisch Sort. 28—32. Erricum in Aug. 24.
Sort. 28—32. Erricum in Aug. 24.
Watrah. m. Gerras, Solt. 18.
u. Harr 10—50, Tadh. 18.
beff. Soph. 40—45. Durn 16.
Ottomane Bis—55, bal. 20.
tische 15—23. Lische 8.
Stidle 2.60—5. Spiell 3.
Bfeilerspieg. 29—50. Mt. 11.
Frankenstraße 19. 51. Frantenftrafe 19, 8ti hinterb. part,

fahrrab m. Auig. bes 9 afür 80 M. 6113* Dobbeimerbr. 49, 5

Größere Barthie Maurerhlammer Rollbahnfdienen und alle Co

eiserne Röhren billig abgugeben Georg Jager,

Mit-Gifenhaniline Sirfchgraben 18. Telepu Grossartige Enfolgs zielt jeder mit meinem

phot. Apparat sammt Platten, Papier, Co à 2 Mk. 50 Pf. 100

geg. Voreins od Nach mehr). Wiederverkäufer is Rabatt. , H. Schmertenti Griesheim a Mei Gardinen - 20afdetei

Spannerei,

4 weiß. Moran

Mobiliar-Berfteigerung.

Wegging laft Frantein Bohrmann nacht Mittwoch, den 20. Ceptember er, Morgen 91, und Rachmittags 21, Uhr anjangen m entl. den folgenden Zag in der Wohnung

47 Cannustr. 41 II. Etage

nachverzeichnete Mobiliar Begenftanbe, als:

6 vollft. Betten (Nugb. u. Mahag.), 1 Round 1 Mahag. Spiegelichrant, Rugb. u. Mahag. Wafchtommoden und Rachttifche mit Mun Sandtudhalter, Rleiderftanber, vier Garnituren mit Bluich und Ripsbezus Cle longue, 1 Mahag. Buffet, 1 Rugb, u. 2 Mab Bertifows, pol. Rugb, und Mahag. Rieiberfand Rommoben, Conjolen, 2 Damen. und 1 3 Schreibtijd, runde, 1 obaler, 4edige, Spiel & Dipp und Baidtifde, Rlavierftuhl, 2 Gebbs mit Erumeaur und dib. fonft. Spiegel, fpan. Band, Gardinen, Bortieren, Teppide lagen, Läufer, Stuble, Sandnahmafchine, herren Uhr, Glas, Borgellan, morunter garnituren und Toilettes Eimer. Bett und geng, Rulten, Bette und Tijdbeden, Gte Theemaldine, Bucher, Ruden, Ginrichtung, Rudenidrant, Tijde, Stubte, Anrichte pp. und Rodgeldirr, Eruftoffe-Beftede und nod Undere mehr

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigen

Wilh. Helfrich Auctionator und Tarator.

Relterichrauben

empfiehlt billigft

Fr. Wagner, Wiesbaben Bellmunbftrage 59.

Buigliche Schaufpiele. Sonntag , Sen 17. Geptember 1899. 191. Borftellung.

Zannhäufer der Sangerkrieg auf Wartburg.

mmantifde Oper in 3 Atten von Richard Bagner. Leitung: herr Konigl. Rapellmeifter Brof. Mannftaebt. Regie: herr Dornewaß.

Landgraf von Thuringen herr Schwegler. Derr Rraug. en Efdinbad, herr Muller. Mitter ber Bogelweide herr Cofta. unb herr Engelmann, Sänger Reif Derr herr Ruffeni. Richte bes Lanbgrafen Brobmann. Bunther. Bofetti. Sutter.

19.80

Barthie

gmmern

i diegen

Robert

Jäger,

Telephon C

re Erfolgs

pparat

Pf. fce

hmeerband

Mösan

halts u

Morgan

angend =

t Maru

22

1. 2ª

eiberichel

nd 1 34

gel, Bil

nier .

erfteigera

ch,

gator.

abes

meinen

Welfnabe Fri. Rofcher. Ritter, Grafen und Ebellente, Gbelfrauen, Chelfnaben, mblung im 1. Mit: Das Innere des Borfel-(Benus-) a ballotung im 1. Art: Das Inkere des Porzel-(Benus) et Tienach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Benus) et dann Thal am Fuße der Wartburg. Jm 2. Aft: Die Indurg. Jm 3. Aft: Thal am Fuße der Wartburg. Beit: Ansaug des 13. Jahrbunderts, det 1. u. 2. Afte findet eine größere Bause katt. au 6½ uhr. — Mittlere Preise. — Ende 9¾ uhr.

Baumann.

Frl. Schoig.

Wrt.

Berr

Derr

herr Schwab.

Berr Fenber. Frl. Stehle.

berr Gros.

Frl. Sutter.

Berl. Dewit.

Frau Gothe.

Berr Dtton.

Fri. Roller.

Rathe Gothe.

Frau Mofer.

Berr Carl. Berr Ebert.

perr Plate.

TIBER

fri. Rohmann.

Baumgrat.

err Lebrmann.

Berr Bertram.

Derr Schmibt.

herr Berg.

perr Binta.

Berr Martin,

Robius. berr Ballentin.

Epieß.

Schwarz. A. hoevering

berr Engelmann.

Berr Robrmann.

err Baumann,

bert Reumann.

Doppelbauer, Ulrich.

Montag, ben 18. September 1899. 199. Borfellung.

m to e i g e n R i f I.

Rabelburg. Regie: Berr Rödin Boglhuber, Birthin gum, Beifen Rofil" Brandmaner, Babliefiner Birjede, Fabritant eine Tochter . eine Schwefter mann, Brivatgelebrter eine Tochter Siebler, Rechtsamwalt libeimer

eine Frau Schmidt Schmidt Reifember mitodia im "Weißen Rogl' ubenmädchen hanstnecht) im "Beifen Rößl"

ausfnecht) ier im "Weißen Rogt" ier jur Boft jum grünen Baum gur Rubolphshabe . pfer Capitan Gebirgeführer .

Beute, Gafte, Reifende, Dorffinder, Gebirgeführer. ab bem 1. Aufguge finbet eine langere Paufe flatt. 27 Uhr. — Ginfache Breife. — Enbe nach 9 Uhr. Dienftag, ben 19. September 1899, 193. Borftellung.

Der Trompeter bon Gaffingen.

3 Aften, nebit einem Borfpiel. Dit autorifirter theilaubung ber 3bee und einiger Driginal-Bieber aus Scheffel's Dichtung von Rubolf Bunge, Rufit von Biftor E. Reftler, Anfang 7 Ubr. - Mittlere Preife.

temit gestatte ich mir meine geehrten Freunde und Gonner Amertfam gu machen, bag ich bon heute ab nur noch fthe beliebte Biener Export Bier führe und gueine Birthichaft in empfehlende Erinnerung bringe. Sochachtenb

Georg Stockhardt, Michelsberg 3.

Eingeschriebene Bilfefaffe.

Magemeine Arantenberein beftebt nunmehr 38 Jahre, bem Rrantenverficherungsgeseh in jeder Beile. Witglieder nicht gezwungen werden einer anderen eingeschriebenen ober ber Oristrantentaffe anzugehören, der monatliche

in 1 Mart 35 Big. Bruntheitefalle erhalten bie Mitglieder 26 Wochen lang Rruntheitefalle erhalten bie Mitglieder 26 Bochen lang 1 Mart 20 Big. Rente, fowie Argueien und Beilmittel, bufe und auf Berordnung bes Raffenargtes ipecialacat-

Mitgliedergabl ift bermalen 1600, das Reserve-Rapital be-

15000 Wart.

abmen werden jederzeit bei dem Borfigenden Friedrich 31. Rengaffe 11, fowie bei bem Kasseuführer Ph Dorn, firage 32 I. entgegen genommen, woselbst aus, Aufnahmelete ju baben find.

Wiesb.

Mm Montag, ben 18. be. Dite., merben



Chrengaben auf Ctand und Jagdftand

herausgeschoffen. Bu gahlreicher Betheiligung ladet ein Der Borftand.

Tanz-Lehr-Institut

H. Schwab, Tanzlehrer.

Beginn bes 1. Sanptfurfus: Montag, ben 9. Oftober, für alle Rund- u. Wefellichafte. - Sonorar 12 Dif., gahlbar in 3 Raten.

Mumelbungen nehme in meiner Wohnung Romerberg 16 im Laben entgegen. Unterrichtelotal: Marftiftr. 26 (Drei Ronige).

Einladung zum Abonnement auf die



Illustrierte Wochenschrift für Kunst und Leben.

des vierten Jahrganges. Preis pro Quartal 3 M. Einzelnummer 30 Pf.

Unter den künstlerisch-litterarischen Wochenschriften nimmt die "JUGEND" die erste Stelle ein und ist die interessantgete, meist gelesene und weitverbeileiste. Taglich erwirbt sie sich neue Freunde, allüberall, wo deutscher Humor und Lebeusmuth eingebürgert sind.

Froh und frei — und deutsch dobei !

Alle Buchhandlungen, Poetamid u. Zeitungwerkäufer ihmen Auffräge, auch auf die fedher erschienenen Jahrsinge der "JUGEND" entgegen. Die Jahrsäuge von 1896 his St. in je zwei Bünde gebunden, und 1899. I. Band, sind un Preise von M. 836 pro Eaud erhältlich, ebenso einzelne uartale und Nummern.

Prospektheile und Probenummern kostenlos

München.

Verlag der "Jugend" (G. Hirth's Kunstverlag.)

8

Gratis-Zugabe!

1 Pose Cacao Fraparat geben wir gratis in bei jedem Ufund Baffee von 80 Big. und höher

Buchthals Kaffee-Magazine:

Lauggaffe 7, 18/153 Webergalle 50, Meliritatraje 10. Biebrich: Kathhansftr. 53.

Empfehie wieder meinen beliebten, weit n. breit berannten Lahusen's

Jod-Eisen-Leberthran

(100 Th. Thran 0,2 Jod-Gifen).
Der beste und wirksamste Leberthran. Geschmack bessonders sein. Leicht und ohne Widerwissen zu nehmen. Diessährige Fällung besonders schon. Viele ärztliche Atteste und Laufsagungen. Dauer der Kur uon Septemb. die Mat. Originalsassen in granen Kästen d. 2 u. 4 Mt. Letztere Größe für längeren Gebrauch profillicher. Man fordere sets Leberthran von Apotheser Ludussen, Bremen. Rur so allein echt. Kähere Auslunkt gern vom Fabrilonten. Steis frisch vorrättig Rähere Auslunkt gern vom Fabrilonten. Rabere Auslunft gern vom Fabritauten. Stets fin aften Abotheten Biesbavens und Umgebung.



A. Letschert,

10 Maulbrunnenftr. 10. Spichmaaren. u. Daushaltungs.Artifel. Dellmundftrage 29.

Kang-Unterricht.

Geehrten Damen und herren zeige ich hiermit ergebenft an, daß mein

Haupi-Tanzkursus

für alle der Reuzeit entsprechende Rund- und Gefellichaftstänze Anfangs Oktober beginnt. Honorar mäßig. Geft. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung Michiftrafe 7 freundlichft entgegen.

Unterrichtslotal: "Bur Stadt Frantfurt", Bebergaffe.

6158. Anton Deller, Tanjlehrer.

Bente Abenb :

Gemeinsame Ortsfrankenkasse

Wiedbaben.

Am Montag, ben 18. b. Mts., Abends 81/, Uhr, findet im oberen Lotale gu ben 3 Ronigen, Martifirage 26, eine öffentliche Mitglieber-Berfammlung fatt, in welcher über die einzuführende Familienversicherung ber richtet werben foll. Wir laben baber außer ben Bertretern ber Generalberfammlung alle unfere Raffenmitglieber, welche fich bereits gemelbet haben, fowie biejenigen. welche fich für bie Sache intereffiren, hierburch ergebenft ein und erfuchen um zohlreiches Erfcheinen.

Mamens bes Raffenvorftanbes : Der Erfte Borfigenbe : 3. C. Reiper.

2928

Bekanntmachung.

Montag, ben 18. Ceptember er., Radimittage 4 Uhr, werben in Rloppenheim:

I Samaichine, I breifchaariger Bflug, I Schaufelpflug, ca. 200 Ctr. Sen, ca. 50 Ctr. Etroh

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung verfteigert.

Sammelpunkt am Rathhans gu Kloppenheim.

Wiesbaden, den 16. September 1899.

Fischberger,

Gerichtsvollzieher fr. M., in Bertr. bes Ger. Bolly. Wallenhaupt



Für Jede Uhr 2 Jahre schriftliche Garantie!



Nachmittage 21/, Uhr anjangend, versteigere ich im Saale gu ben

Aronen 3,

Rirchgaffe 23, ca. 300 Paar Schuhe und Stiefel aller Art

für Pamen, Serven und Kinder öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Georg Jager,

Auctionator u. Tarator.

Frankfurter Pferde-Potterie Bichung: 4. Oktober bestimmt. 1 soos Mk. 1.—, 11 soos Mk. 1.—,

Gebrüder Dörner

3 Mauritiusftraße 3,

neben bem Balhallatheater,

als Special - Geschäft für fertige

Herren- und Knaben-Karderoben

Eröffnung der Herbft- und Winter Saifon 1899-1900.

Bir empfehlen in außerordentlich reicher Auswahl bei guter und foliber Berarbeitung:

Derren-Mugfige, ein- und zweireibig, in Thebiot Rammgarn, Burfin u. Belour bon 15-45 MRt.

Derren-Frad., Jaquet- u. Gehrod. Anguige in Rammgarn, Drape u. Tuch bon 28-50 Mt.

Derren Rabfahrangfige in Gad u. Joppen-Tacon, garantirt mafferbicht pon 12-30 mr.

Derren-Baletots, ein- und zweireibig, bis zu ben hochmodernften Facons, in Cheviot, Estimo, Diagonal, Floconno und Rattine

bon 15-45 9Rt.

Derren-Davelode, Belerinen. und Dobengollern . Mantel, erftere garantirt mafferbicht, lettere mit langer abtnopfbarer Belerine

bon 12-48 Mf.

Derren Saus., Jagb., Chort. und Touriften . Joppen in allen mog. lichen Farben und Facons von 8-20 Mf.

Derren. Binter. Lobenjoppen für Gefchaftelente, zweiteibig, bochge-ichloffen, mit Burte und Rufftafchen, warm gefüttert, in allen Farben

bon 6-15 201.

Berren.Schlafrode

Blinden-Annalt

Balfmühlftr. 13

von 9-35 ML

Berren Caffrode, Dojen u. Dojen und Weften bon ber einfachften bis gur eleganteften Ausftattung in allen Breifen.

Camutliche Musruftungsftude für die Jagb.

Burichen und Jünglings-Angüge für bas Alter von 14-18 3abren, ein- und zweireibig, genau gearbeitet wie die Berrenanguge

von 12-30 Mf.

empfehlen die Arbeiten ihrer Röglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Art und Größe, Burftenwaaren, als: Befen, Schrubber, Abfeifes und Burgelburften, Anschmierer, Rleiders und Bichaburften ze., ferner: Fuffmatten, Alopfer, Strohleile ze.

Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunich werben bie Sachen abgeholt und wieber

Robrfine merben fonell und billig neugeflochten, Rorb.

Tangfinnbe., Ball. und Befell. fcafteangilge in Sado- u. Jaquet-

Burichen. u. Jünglinge. Paletote und Belerinen-Dantel in allen Farben und Facons, nach engl. Schnitt bon 12-30 Mt.

Burichen- und Jüngling&. Lobenfüttert bon 5-10 DRF.

Ruaben Schulangiige aus guten baltbaren Bugfinftoffe in allen Facons bon 3-8 mr.

Rnaben-Lobenjoppen von 3 Mf. an Lobenaugüge bon 5 Mf. an

Ruaben-Unguge in Bloufen. u. Jaden. Facon, mur Reuheiten ber Caifon, in Chebiot und Rammgarn, in blau und grun, mit hellen und farbigen bon 6-20 Mf.

Anaben . Benade u. Bel.-Mantel in hocheleganter Ausftattung

von 3-18 mt.

Ruaben . Schulhofen mit Leibchen bon 0.80 Big. an

Arbeiter=Aleider

für alle Geichäftegweige, prima Rab. arbeit, in Stoff, Bwirn, Dalbtuch und englifd Leber

gu fabelhaft billigen Breifen.

Miederlage und Alleinverkanf achter banrifcher u. Enroler Loben-Artifel, für Berren und Damen, bee Loben : Berfandthaufer bon Fritz Schultze, Rgl. Boff. München und Rudolf Baur, Junsbrud (Tyrol).

Großes Stofflager in- und anelandischer Fabrifate ausschlieflich gur

Anfertigung nach Maaß

unter Leitung vorzüglicher Bufchneiber und nur füchtiger Arbeitefrafte. - Garantie für tabellofen City.

viinden=heim

Emferftr. 51,

1510

egaughalber gu verfaufen.

amentuch, wollen Warb. feine Mppretur, liefert billigft, Duft. foftenfrei, Merm. Bewier, Sommerfeld, Beg. Frantf. a. D., Ench-verfandgeichaft, gegr. 1873, 24166

XXVI. Quedlinburger Pferdelotterie

Ziehung 5. Okt, 1899. Hauptgew. 5000 M. W. 1600 Gewinne im Werthe von 25500 M.

Loose à 1 Mark bei den General-Agent. Carl Krebs, in Quedlinburg, J. Stassen, und Th. Wachter, in Wiesbaden.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Bimmerthüren

fertig mit Bubehör, fofort lieferbar, ftanbiges Lager, 20,000 Stud, empfehien gu bebent, ermäßigten Breifen. Beichnungen und Breis-ratis. 2091 b

Zippmann & Furthmann, Diffelborf.

A. Lungen Station Destrich-Winkel Bahnamtl, Wüterbeflatter

ber Ronigl. Preug. Gifenbahn Opedition und Möbeltransport. Miethwagen ein- u. zweispännig. Postverbindung

Stat. Deftrid . Binte taglich 4 mal à Berfon 50 Bfa.

Sommersprossen

unfehlbar und einzig sicher in kurzer Zeit gründlich zu entfernen. Franco gegen M. 2,50 Briefmarken oder Nachnahme, nebst lehrreichem Buch:

Die Schönheitspfege" als Rathgeber. Garantie für Erfolg und Unsehädlichkeit. Glänz.Dank-u, Anerkennungs schreiben liegen bei. Nur dir d. Reichel, Cosm. A. Berlin Eisenbahnstr. 4.



Coblenz, Schlossstrasse 7 Lager: Frankfurt a. M., Niedenau 15 Illustr. Preislisten gratis u. franco.

Königshalle

Faulbrunnenftraße, find noch zwei Bereins lofale einige Tage in der Woche frei.

Musikunterricht

(Clavier, Bioline ec.) erth. grundl, Otto Ribbe, Concertmeifter, 3477 Dotheimerftrafie 18.

Mild, Butter, Gier mit Elaschenbier-handlung auf gleich ober 1. Oft, abgugeben, Rah, in ber Erp. b. Bl. 5059

Tische, 2 Meter lang, für Schneiber ober Bugeltifch, à 10 Dit., ju verfaufen.

Goldgaffe 12.

Mobel und Betten

gut und billig gu haben, auch Bablungeerleichterung. A. Leicher, Abelheibftrafte 46. 970

Wagner.

Wiesbaden, Sellmundftrage 59

Großes Lager

landwirtschaftlichen Maschinen aller Alet,

als: Sadfelmafchinen, Rübenfchneibmafchinen (8tr mühlen), Schrotmühlen und Dreichmafan Bumpen aller Art für Woffer, Def und Je Refervoirs in allen Größen, Waffer und Ien leitungen, Trausmiffionen zu ben billigft. Stelle Reparaturen an allen Majchinen. Preisliften gratis und franco.

Induftrie-, finnfigewerbe- und Saushalten Schule für Frauen und Cochter, Venfionat und Grziehungs-Anftalt für junge Maddjen,

Wiesbaden, 3 Adelhaidstraße 3.

3m 18. Sept.: Beginn des Minterfemehr

Abtheilung I. Beibliche Sandarbeiten: Dandnahen, Bliden, Stopfen, Wilde nahen und Bufdneiben. Rleidermachen, Weife, gunt- und Goldfidm, Bugmachen.

II. Schule für Jetchnen und Mite (Mquatell Del u. dergl. m.), golphra und Brand-Malerei, gerbichnitt Lederichnitt.

III. Sprach- und Fortbildungs fin Deutsch, Frangofiich, Englisch, Linne Geschichte und Runfigeschichte,

Buchführungsfurins und boppelte Buchführung).

IV. Porbereitung für das fan Dandarbeitelehrerinnen . Cram Ausbildung jur Juduftrie 1 Daushaltungs Tehrerin.

V. Rodifirejeu. hauswirthichajtt. Iliten Plättfurfe.

Profpecte und nabere Mustunft burch bie Born

Antonie Schrank

He be

mmi

tiebe

fleher

em (S

RETURN.

Teber

TE ZI

to fie

D

Batte

datterie

daren c

atterier

trichtet

ein ein

erein.

der d

theilt.

Ma. 900 tv

14 20

shrumg

2

Anmelbungen täglich bon 10-1 unb 4-6 Uhr.

zum Würzen der Suppen

macht augenblicklich alle Suppen überrast gut und kräftig.

- Wenige Tropfen genügen. -

- Vor Vermischungen wird gewarnt.

schnell und sorgfältig durch RICHARD LÜDERS, Civil-Ingenieur in GORLITZ

Enrufesthalle unter den Gu verfaufen wir fammtliche Bretter, Dachpatt ju fehr billigen Breifen.

H. Carstens Telephon Mr. 418.

W. Gail W Telephon Dr. 94 edbhaut

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renejte Rachrichten. Amtlides Orean ber Stadt Biesbaben.

Nr. 218.

aldinen

und Dam Aigft. Breife

mco.

der.

usijalium

Anftalt

afte 3.

erfemeler

n, Wäich

dhimm,

am burn

11 B (this

r . Gran

ftrit

afti, Ilsten

dirant

Uhr.

hpavi

Sonntag, den 17. September 1899,

XIV. Jahrgang.

Die Neuformation der deutschen Feldartillerie.

In ber 56. Reichstagsfigung am 14. Mary b. 3. unte befauntlich als wichtigfter Theil ber Borlage über Friedens Brafensftarte Des Seeres, Die Reuorganifation mb Bermehrung ber Felbartillerie um 80 Batterien befoffen. Diefe Organifation wird mit bem 1. Oftober Rraft treten um fich bann im Laufe bes nachften Jahres bollgieben. Ge bebeutet biefe Reuordnung ben Ab. fluß einer Entwidelungsperiobe unferer bentiden Gelbmillerie, Die eingeleitet murbe burch bie Ginführung bes audichmachen Ritropulvere, ber bann die Conftruttion bes men Felbgefchütes C/96 folgte. Lettere mar bedingt m Theil durch die eingetretene Berbefferung ber Bewehre, aupifächlich aber burch bie mit bem neuen Bulver gu erichenden großen Fortichritte in ter Leiftungefähigfeit ber ifdobe. Daß bei ber Erneuerung bes Materials alle dnifden und belliftifden Fortidritte ausgenupt wurden, felbftverftanblid. Bugleich erzielte man größere Beglichteit burch Raliber berminberung. Die Berfuche, welche n dem neuen Moterial ihren Abichluß fanden, haben ein albes Jahrgehnt in Unfpruch genommen. Das neue Gebift an Birfung und Beweglichfeit bem fruberen Daterial 73 gang mefentlich fiberlegen. Bei guter Feuerleitung un auf 21/2 bis 3 km eine enticheibenbe unter Umftonben Mit bernichtende Birtung gegen Die gewöhnlichen Truppenfite in einem geringem Beitraum berbeigeführt werben, Sabit auf 5 km fann gegen eine nicht allzu verbeift auf-Belite Batterie in furger Beit ein beachtenswerther Erfolg abeigeführt werben. Sind nun auch burch bas neue Felb. pidub größere Schufimeiten, rafendere Blugbagn und babich erweiterter beftrichener Raum für fentrechte Biele erint, fo verfagt feine Birfung fobald burch tiefere Musbad ung und höhere Unichlittung ber Dedungegraben ber Benheibiger gegen bireftes Geuer gebedt ift. Wegen folche te wir fie frufer bereits neben ben glatten Ranonen als benbipe hatten. Alle Staaten haben beshalb entweder orferbatterien (Ruffen) ober Haubinbatterien (Frangofen) at ben gelbgebrauch eingeführt. Deutschland hat fich für eine ,5 cm Saubige C/98 entichieben. Drei Batterien gu 6 Beüben bilben eine Abtheilung, beren jebem Armeeforps ne jugewiesen ift. Bur Löfung befonderer Mufgaben bewie gegen verbedt ftebenbe feinbliche Burfbatterien veromdet werden, tonnen aber auch an bem allgemeinen atilleriefampf ber Ranonenbatterien theil nehmen.

Mis Grundzug bei ber Renorganifation ber Felb. Allerie ift festgehalten worben, bag jebe Divifion icon im tieben ihre Artillerie in der Formation befibt, wie fie im Rriege fehen bleiben foll. Die Corpsartislerie als folche wurde stitigt. Die gesammte Felbartifferie, Die bieber im Frieben im Corpecommandeur unterftand, ift jeht unter ben Beber Divifions. Commondeure getreten, und badurch in bernden Berband mit ben anberen Waffen gebracht. ber Divifion tit eine aus gwei Artillerie-Regimentern ebende Urillerie-Brigade überwiefen. Jebes Regiment flebt aus zwei Abtheilungen gu je brei Batterien. Diernd ift die Uebereinstimmung bes Griebensverbandes mit Eruppeneintheilung im Rriege bergeftellt. 3ft nun eibt naturgemaß Die Befugniß bes Corpstommandeurs fleben, fich beftimmte Artifierieformotionen gu refervieren ne auf ben Stellen eingujepen, an benen es ihm nothig

Die Bermehrung ber Gelbartillerie mar begründet ber Unforderung pro Corps eine Saubigabtheilung ju Botterien aufzustellen. Das murbe für bie 23 Corps 69 Setterien betragen, Bur Durchführung ber Rormalformation aren außer biefen 69 Soubigbatterien noch 11 Ranonen-Merien erforderlich, jo daß im Gangen 80 neue Batterien Richtet wurden.

Die Rummern ber Sa'b. Artillerie. Brigaben, melde iffer benen bes Armeetorps gleich waren, ftimmen jest, einer Musnahme abgesehen, mit benen ber Divifionen frein. Bon ben beiden Brigaben bes Urmeecorps ift bie reitende, ber anderen bie Saubigabtheilung gus

Rach Durchführung ber Renorganisation im Berbit 00 wird bie beutiche Felbartillerie 94 Regimenter und

Artillerie ftellt fich Dieje Organisation als eine febr wichtige | rafch entichloffen ihre Rleiber und gog bie junge Dame mit Berfiarlung unferer nationalen Behrmacht bar. Sie trägt großer Geschidlichfeit in Gegenwart einer bor Erftaunen ftumwefentlich bagu bei, unferem Bolte und Baterlande ben ibm gebugrenben Blat unter' ben Dachten und Damit ben Grieben bes Continents gu fichern,

Ans aller Welt.

- Bo Wera fich und Fulba füffen. Un ber Sielle, wo bie beiben Fluffe Werra und Fulba bei Sann. Münden gufammenftromen, an ber Spige bes eine Infel bilbenben Tangwerbers, ift jest ein grotester Felsblod im Gewichte bon eitog 70 Centnern gefett worben. Es ift einer ber er-ratifchen Blode, wie fe fich in unferen bergifchen Balbungen vielfach vorfinden, ein Quargit, welcher nunmehr bie Stelle bezeidnet, wo bie Befer entfteht. Um Gebantage fanb bie feierliche Ginweihung bes Steines ftatt, ber auch mit einer Inf brift über bie Entfiehung ber Befer verfeben ift. Den Stein hat ein Raufann Ratermann aus Bremen auf feine Roften bier anbringen und mit einer bon ibm berfaßten eingehauenen Infchrift verfeben laffen, bie folgenbermaßen lautet:

Bo Berra fich und Fulba fuffen, Gie ihren Ramen bugen muffen, Und bier entfteht burch biefen Rug Deutsch bis gum Deer ber Beferflug.

- Bie bie MIten fungen, Drenfus im Berliner Thiergarten gu finden, fo fcreibt ein Mitarbeiter ber Boff. Sig., bas hatte ich nicht erwartet. Und boch fand ich ihn gelegentlich einer fleinen Szene, bie ich beim Spagiergang belaufchte. Da hatte fich auf einer Bant am Golbfifchteich eine Befellichaft Berliner Jungen gufammengefunben, bie, wie ich von einem Nachbarplat raich mit Ergöhen feststellte, "Rriegs-gericht in Rennes" fpielte. Auf ber Bant fagen bie Richter; gwar waren es nur brei an ber Bahl, aber fie hatten Burbe für fieben. Bor ihnen, inmitten eines Biereds, bas mit bem Lineal in ben Riebweg gezeichnet war, ftanb, von bem "Genbarmerie-Offigier" mit gezogenem Regenfcbirm bewacht, ber Side, wie gegen Orticajien und gedecte Reservestellungen unglückliche Angeklagte. Rechts von ihm hatten die Bertheisterf man eines Burfgeschütes mit großem Hallwinkel biger Aufftellung genommen. Ringsherum tummelten sich noch einige andere jugendliche Mitburger, Die offenbar noch feine Rollen erhalten hatten. Schon hatte ber Brafibent fich erhoben, ba enrftand unter bem versammelten Bolt eine fürchterliche Reilerei; ein bubicher Rraustopf wehrte fich verzweifelt gegen eine Menge "ichlagenber" Grunbe, bie von ben Genoffen mit großer Gefentigfeit geltend gemacht murben, und bie Burbe bes Rriegsgerichts mar erft wieber hergeftellt, als ber Emporer mit einem tropigen "Ich fpiel' nicht mit!" bas Beite gesucht batte. Jeht ftand er in meiner Rabe und fab, mit verächtlichem Musbrud, bon fern gu, was bie Anbern machten. "Beshalb haben fie Dich benn fo verhauen?" fragte ich theilnehmenb. Er fah mich bon ber Geite an und bie Thranen tamen ihm wieber in ben Mugen. "3d hab' Mercier fein follen", fagte er ichluchgend. "Und bas mar mir gu gemein. Jest paßt mir ber gange Rrempel nicht!" Sprach's und foling fich feitwärts in Die Bilfche.

- 2 Malgum Tobe berurtheilt. Bum Tobe und ju gehn Jahren Buchthaus berurtheilte im April biefes Jahres bas Schwurgericht ju Samburg ben 54 Jahre alten Beber Friedrich Bilhelm Fifcher aus Bernau bei Berlin, megen Raubmordes, begangen an ber Chefrau Riehn in Altengramme bei Mitona. Gegen Diefes Ertenninif hatte ber Berurtheilte Berufung eingelegt, worauf bas Reichsgericht bas Urtheil eines Formfehlers wegen aufhob und bie Sache gur neuen Berhandlung an bas Schwurgericht gurildverwies. Das neue Urtheil lautete auf biefelbe Strafe, und bie baraufbin wieberum eingelegte Berufung ift jest vom Reichsgericht als unbegründet berworfen worben.

- Mit 84 Jahren Mutter gu merben, bas fommt nicht alle Tage bor. Dem ruffischen Blatte "Rarob" aufolge hat eine S4jabrige Greifin auf ber Ziegelei von Balafchem in Rolpino gwei Mabchen auf einmal bas Leben gegeben. Gines ber Rinber ftarb balb nach ber Geburt, bas anbere und bie greife Mutter follen wohlauf fein. Wittme ift, bem "Rarob" gufolge, bie "junge" Mutter noch obenbrein.

- Der Poligift a I & Rammerjungfer. Die Pflichten, bie ein Londoner Poligift zu erfüllen hat, haben eine intereffante Bereicherung erfahren. Bisber geborte es u. A. gu ben sozialen Funttionen ber Polizei, alte Frauen, bie unficher auf ber Strafe geben, ju fubren und vorübergebenben Baffanten jeber Beit Austunft gu ertheilen, wie viel Uhr es ift. Run fcheint es auch zu ben Obliegeheiten eines Londoner Boligiften gu geboren, auf ber Strafe Rammerjungferbienfte gu leiften. In einer Conboner Strafe zeigte fich unlangft - es war in einer briidend fcwillen Racht - eine junge Dame, bie blog mit bem Unterrod befleibet war und ihre fibrigen Rleibungsftude unter bem Arm trug. In bem Boligeibericht beißt es, bag bie junge Dame ein fehr intelligentes Musfeben" Batterien gablen. In Berbindung mit ber Gin. hatte. Gin Konftabler naberte fich ibr, und als fie feiner Auf-Sthhanbige, jowie ber mejentlich erleichterten reitenden weis auf bie große bige nicht Folge leiften wollte, ergriff er ber hausburfche Jofef Edhold, 19 3ahre alt.

men Bollsmenge an. - Die Dame hatt efich nach weniger Beit wegen anftößigen Benehmens auf ber Strafe gu berantworten. Gie fam mit einer Gelbftrafe bon 5 Lftrl. babon. Der Rame bes pflichttreuen Boligiften wird in bem offigiellen Boligeis rapport verschwiegen.

— Abgefärbt. In bem hübschen englischen Babeorte Matgate ergahlt man fich folgenbes nette Geschichtden, bas begeichnend ift für bie noblen, felbftlofen Gefühle, bie oft in jugenblichen Mabchenhergen fchlummern. Bu einem fleinen Rreife übermuthiger junger Damen, bie für bie Dauer bes Strand-aufenihaltes treue Freunbicaft gefchloffen, gefellte fich unlängft noch bas anmuthige, Lertrauensfelige Tochterchen eines in ber "City" febr befannien Borfenmannes. In ihrer Sarmlofigleit erwähnte bie "Reue", baß fie gu bem nabe bevorftebenben Tangfeste eine becolletirte Toilette angieben werbe. Unter ben anderen jungen Mabchen befand fich teines, bas fich biefen Lugus geftatten tonnie. Sie waren alle gu febr berbrannt und haften gum lleberfluß jene fogenannten Salgnapfchen aufgutveifen. Der Gebante, bag bie Reugetommene ihren thatfachlich febr fconen Sals gur Schau tragen wurbe, war baber Allen febr unangenehm. Das mußte auf jeben Fall berbinbert werben. Um Bormittage bes wichtigen Tages, als bie jungen Damen wie gewöhnlich gemeinsam baben wollten, machte bie "Rene" bie Bahtnehmung, bag ihr Babe-Ungug bolltommen burchnäßt war. Sofort wurbe ein für berartige Falle in Bereitschaft gehaltenes Koftilm berbeigeholt. Es war ein hilbscher, schwarzer Angug mit hochrothem Rragen und fchien noch gang neu zu fein. Da bas Better ungewöhnlich warm war, blieb man febr lange im Baffer. Alls bie übermuthigen Rymphen enblich ben Bellen entstiegen und fich lachend und plaubernb angutseiben begannen, geigte es fich, bag bie garihalfige Dig über und über mit rothen und schwargen Streifen bebedt war. Der "Referbe-Babeangug" hatte abgefärbt und zwar volltommen echt. Am Abend erfchien bie "Reue" ebenfo wie ihre beimlich fich aftogenben Gefahr"innen in einer bis ju ben Ohren hinaufreichenben Toilette.

Familien-Rachrichten. Musgug ans bem Civifftanbs-Regifter ber Gemeinbe Biebrich.

Beboren: Mm 1. September bem Schloffer Beinrich Urban e. I. - Um 1. September bem Schloffer Rari Dori e. G. - Mm 2. September bem Bigarrenmacher Thomas Ruchenbrob e. I. - Um 2 September bem Taglohner Balentin Bohlig e. I. - Am 2. September eine uneheliche Tochter. -Mm 2. September bem Taglöhner Wilhelm Donges e. S. Um 2. Geptember bem Fabritarbeiter Johann Anton Trautmann e. I. — Um 3. September bem Taglöhner August Schurfe e. S. — Um 3. September bem Badermeifter hermann Schröber e. I. — Um 4. September bem Fabrifarbeiter heinrich Beigel e. G. - Am 4. Ceptember bem Steinmen Binceng Rauhof e.S. — Am 5. September bem Schreiner Otto Begen e. totgeb. I. — Am 6. September bem Taglöhner Paul Müffer e. S. — Am 9. September v. Simmermann Friedrich hiffche

Proffamiert: Der Schutmann Beter Bedeffer gut Sannober und Marie Philippine Gifenbraun bier. - Der Beidenfteller Jofeph Georg Bouffier bier und Frangista Difdlau gu Erbach. — Der Chemiter Dr. phil. Rarl August Beinrich Fette hier und Johanne Gehrenbed gu Biesbaben. - Der Maschinift Johannes Marquarbt bier und Philippine Chriftine Laub gu Dopheim. - Der Inftrumentenmacher Rarl Baul Robfert Raifer und Sebmig Rofette Schlegel, beibe bier. - Der Großh. luremb. Soflatai Georg hermann Budmeber bier und Emma Emilie Abam gu Biesbaben.

Berebelicht: Mm 2. Geptember: ber Rufermeifter heinrich Abolf Philipp Braun und Ratharina Johannette Geifert, beibe bier. - 9. ber Fabritarbeiter Beinrich Born bier unb Bilhelmine Leininger gu Biebaben. - 10. ber Runftichloffer Rarl Friedrich Deufer und Ratharine Jatobine Jacobi, beibe bier. — 10. ber Schreinergehilfe Albert Sprieftersbach bier und Louife Glifabethe Wilhelmine Gad gu Rorborf.

Beftorben: Mm 1. Geptember: Beinrich Bifhelm, Sohn bes Detonomieberwalters Fibelis Schmib, 2 Monate alt. - 2. Unna Bilhelmine, Tochter b. Tagl. heinrich Rab, 3 M. alt. - 2. Ratharine Babette geb. Bagner, Chefrau bes Tiinders Philipp Uhl, 47 Jahre alt. - 3. Margarethe Glifabethe. Tochter bes Tagl. Frang Diet, 3 Monate alt. - 4. Quife, Tochter bes Tagl. Bhilipp Schupp, 4 Monate alt. - 4, bie Raterin Elifabeth Tinti, 81 3abre alt. - 7. bie Fabritarbeiterin Chriftine Rram, 21 3abre alt. - 7 bie Chefran bes Fabrifarbeiters Anton Gurft, Maria Crescentia geb. Sugel, 64 Jahre alt. - 7. hermann Lubwig, Cobn bes Landmanns Friedrich Lubwig Gifenberger, 21 Tage alt. - 8, Die Wittme Reil, Maria geb. Beihnert, 63 Jahre alt. - 10. Georg Peter, rung bes ichnell feuernden Geichapes C/96 und ber forberung, fich unbergliglich anftanbig angugieben, unter Sin- Cohn bes Tagl. Karl Martin Cherg, 3 Monate alt. - 10.

Zum nungswechsel

empfehle mein Lager Abgepassten Teppichen, Gardinen, Tischdecken, Portièren, Schlafdecken, Vorlagen, Läuferstoffen, Angora- und Ziegenfellen

Kl. Burgstrasse II, I.

NS. Auf zurückgesetzte Dessins in obigen Artikela wird noch extrra 10 % Rabatt bewilligt.

Voranzeige. 1

(Theater-Bariete und Concerthaus 1, Ranges)

40 Emsertraße 40,

unmittelbare Salteftelle ber elettr. Babn, unweit ber Schwalbacherftr. Weinftes und vornehmftes Ctabliffement verbunden mit I. Wiener Cafe.

Cale von 600 und 200 Berfonen faffend, total neu renobirt und ber Jehtgeit refpettive im großflabtifden

Styl hergerichtet. Mußer ben geraumigen Galen im ertra an ber Strafe gelegenen 150 Berfonen faffenben Botal

Zages-Reftauration. - In Ruche u. Getrante.

Eröffnung am 1. Oktober 1899

ant gang auserlefenem, reichhaltigen Brogramm. Es wird ben verehrlichen Besuchern und nicht gum allerwenigften den pp. Familien-Bublifum durch erfiffaffige Darbietungen wie z. B. vornehmfte Damen-Capellen, in- und audiändische Musit. Gefangs- und Tang- Ensembies, Infrumentalisten, Throtergefellschaften 20. 20. großartige und weitgehendste, für den einzelnen mi sehr wenig Kosen verdundene Unterhaltung geboten werden, sodas das Welt-Bergnügungs-Grablissement "Jum Bürgerfaal" eine Lieblingeftatte ber einheimifden wie auswartigen Bevolferung werben wirb.

Die nahere Bezeichnung bes impofanten Gröffnungs-Brogramms, fowie bie Gintheilung ber Pfane und Preife wird rechtzeitig vor bem 1. Oftober c. an diefer Stelle und au ben Aufchlagfaufen sc. befannt gegeben Die Direction.

Mr. 3. Jahnftraffe Mr. 3 empfehle meine nabe ber Stadt an ber Chauffee nach Clarenthal fon und frei gelegene Birthichaft.

Großer icon angelegter Garten befonders für Bereine, Gefellichaften zc., jur Abhaltung von Weftlichteiten geeignet.

ff. Bier, prima Apfelwein, reine Weine, anerkannt vorzigliche Küche. Bum Befuche labet ergebenft ein

Gg. Lotz.

bei Biesbaben (10 Min. von ber Stadt) beliebter Ausflugsort Sommerfrische - Mildent - Denfion. Großer ichattiger Garten mit Balle u. Terraffe Gute Reftauration. — Mäßige Preife. — Telephon 796.
Spezialität:

- Täglich jum Raffee frifde Waffeln. -Inhaber Friedr. Av.

hierburch beebre ich mich ergebenft anguzeigen, baß Anfang Oftober mein haupt-Tang-Aurfus fur Damen und herren im Gaale bes "horel Dahn" beginnt.

Ferner beginnt ein Ertra Tang-Aurfus Anfang Robember, wogu ich freundl, einlabe

Rovember, wozu ich freundl, einlade.
Die Ertheilung hon Brivatunterricht beginnt schon jeht und nehme ich gest. Annnesdungen in meinen Wohnung Hermannstraße 28 I. Etg. oder in meinem Laden Michelsberg Kr. 4 freundlichst entgegen.
In meinen Kursen lehre ich solgende Tänge: Bolka, Kaiser Polka, Kreuz-Bolka, Tyrolienne, Bolko-Mazurka, Bolka piquee, Rheinländer, Walger, Benetia-Wazurka, Bolka piquee, Rheinländer, Walger, Benetia-Wazurka, Wenuet, Walger, Mignon, Pas de patineurs, Pas de quatro, The Washingtonpost, Francaise (Contredanse), Lanciers, Menuet a la reino, Gadotte der Kaiserin, Graziana, und event. Tarantella.

Kerner übernehme ich Balleitungen, nur bitte ich

Gerner übernehme ich Ballleitungen, nur bitte ich um rechtzeitige Auftrage.

Sochachtungsvoll. 6014*

Julius Bier,

Lehrer der Tangkunft Mitglieb bes Bunbes benticher Tanglebrer

ft in ber Expedition b. Blattes gu baben.

TheBerlitzSchoolofLanguages

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span. für Erwachfene von Lebrern ber betr. Rach ber Deutsch fur Auslander. Rach ber Methode Berlin lernt ber Schüler bon der erften Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-12 und 3—10 Uhr Abends. Prospecte gratis und franco burch ben 282 Director G. Wiegund.

Unterricht im Zuschneiden

und Magnehmen fammtl. Damen- u. Linderfleiber nach anerfannt einfachfter Methode, in 8-10 Tagen erlernbar. Wiener, Engl. u Barifer Schuitt. Borgugl. bratt. Unterricht, Jeden Montag neue Schulerinnen-Aufnahme. Coffime werden zugeschnitten, sowie alle Arten Schnittmufter gu haben bei

Joh. Stein, acab. geprüfte Lehrerin, Babnhofftrafe 6, im Adrian'ichen Saufe, Eingang burche Thor, im Boie 2 St. I.



Vornehmste deutsche Marke.

Bertreter für Bieebaben: Ernst Zimmermann, Tanunsftraße 22.

Fahrschule * Reparatur-Werkstätte. 1971

Man vergleiche Preise u. Qualitäten und man findet bestimmt die grössten Vortheile beim Einkauf von

Schuhwaaren

in der Niederlage der Mainzer Mech-Schuhfabrik Ph. Jourdan von Gustav Jourdan.

Wiesbaden.

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstrasse.

Streng feste Preise auf jedem Paare verzeichnet.

Explosion! Feuer!

FAST täglich liest ma On! Feller! in den Zeitungen, das eine Petroleum-Lampe explodirt ist und dadurch ein Schaden feuer entstanden, dann und wann auch ein Menschenleben vernichtet word ist. Ungefähr 23% sämmtlicher Brand fälle entstehen durch die Verwendung von Petroleum. - Wodurch schutzt man sich

vor dieser Gefahr? Man brenne

Petroleum-Raffinerie August Morff, Bremen

das beste und feuersicherste Petrolenn (Abeltest 50-520 = Amerik. Test 175") Kaiseril explodirt nicht. Bei desem Gebrauch ist selbst beim Umfallen der

Wasserhello Farbe, collstandig geruchieses hervorragend helles, sparsames Brenses !

Zu beziehen durch alle besseren Colonial- mi Materialwaaren-Geschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen.

Name "Maiseről" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiserd!" verkauft, macht sich strafbar.

haben meine Cigarrillos, welche ca. 10 em lang, mit Cumaire berte und guter Ginlage gearbeitet, mit Ricotinfammler in jehen und durch das Kaiferl. Patentamt gesenl. geschützten. Wegen des billigen Preises, guten Brandes und Geschützt.
— werden solche gerne gekanft und jährlich in Millionen verlaht. Täglich einlaufende Anertennungen und Taufende von Redbestellungen geben den besten Beweis von der Güte meiner Fjahrlin. Um jeden davon zu überzeugen und noch mehr treue Abnehmen gewinnen, versende ausnahmsweise franco per Nachnahme:

100 Ct. Davanillos Rr. 13 für 1.- 202. Mr. 34

für 1.10 M. " Unfere Corte Rr. 35 ffir 1.20 M.

" Mein Ibeal Re. 8 für 1.60 M. 100 " Cug. Rrafowste Rr. 5 für 1.80 m.

Cumma une 6.70 902.

50 Stud verifild. andere gute Sarin ein intereffantel Buch mit Breis lifte und 2 bod feine Anfichtenb farten füge ich ba Genbung vollfile big gratie ba

In Ihrem Intereffe bitte fofort gu beftellen, Burudnabme ober Umtaufch.

P. Pokora, Cigarrenfabrik, Menfad, Weftpreugen 301.

Färberei Kramer, Wiesbaden

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant, 31 Langgasse 31.

Färberei, Kunst-Wascherei und Chemische Reinigung

für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen Vorhänge, Decken, Möbelstoffe und Teppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk Laden in:

Frankfurt a.M. Mainz 25 Stadthausstrasse 25 Kaiserstr. 24. Neue Zeil 17. gegenüber dem Stadtban Gr. Bockenheimerstr. 28. Annahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22.

Beländerpfoften, Latten und Riegel gu b Weldftrage 18. Trinten Gie

Marburg's

Diefer Magenbitterliqueur ift

an Gite unb B annor e oicht fommlichteit. un un an de Con a a a Coinfe

und Wohlgeichma

Achten Gie auf meine Firma:

Friedr. Marburg,

(Beingrofhandlung)

Rengaffe 1

Jedem der eine gediegene, schnell und zuverlässig berichtende Tageszeitung lesen will, sei ein
Abonnement auf die täglich 3mal erscheinende
Neue Badische Landes-Zeitung empfohlen.

Eingehende Berichterstattung aus allen für den Gang der europäischen Politik wichtigen Staaten und Hauptstädten. Ausgedehnter in grösstem Maassstabe eingerichteter Depeschen-dienst, vermischte und städtische Nachrichten. Eingehende Berichte über die Sitzungen des Reichs- und Landtags, Die

Täglich

Ausgaben

Neue Badische Landes - Zeitung

Mannheimer Zeitung, Mannheimer Anzeiger u. Handelsblatt.

Postpreisliste No. 5088.

44. Jahrgang.

Postpreisliste No. 5088.

Täglich

Ausgaben vom 1. October ab.

und bavon war nur Gins

kann der Handelswelt zum Abonnement ganz besonders empfohlen werden. Reichhaltiger Handelstheil mit telegraphischer Meldung der Effecten-u. Waarencurse, Getreide-, Mehl-, Kaffee-, Spiritus-, Oel-, Zucker-, Baumwoll-, Wolle-, Hopfen- u. Wein-, Eisen-, Kupfer-, Zinn- etc. Preise von sämmtl. bedeutenden Plätzen. Veröffentlichung der Viehpreise von den grösseren Märkten. Tabak-, Hopfen- u. Weinberichte etc. Belehrende und unterhaltende Aufsätze. Gut gewühltes reichhalt. Feuilleton, Romane, Erzählungen etc. Täglich 3 Blätter. 2 werthvolle Gratisbeigaben. "Wirthschaftl. Mittheilungen" über Landwirthschaft, "Mode u. Haus", Modeztg. (Gartenbau u. Hausw. Probenumm. grat. Man abon. b., all. Postanstalt. p. Quartal frei i. Haus M. 4.25.

.

Täglich

Ausgaben



Bank-Abtheilung

der Berliner Finanz- und Handels-Zeitung.

Agentur Wiesbaden,

Friedrichstrasse 31. Telephon 814.

Wir halten uns zum An- und Verkauf von Werthpapieren er Cassa und auf Zeit unter Zusicherung coulantester Bedienung bestens impfohlen.

Probenummern unserer Zeitung, tägliche Berichte über die Berliner und Londoner Börse, sowie Londoner Wochen-Berichte versenden rir an Interessenten gratis und franco.

W. Keller, Kelterfabrik Osthofen a. Rhein.



Illustrirte Preisliste kostenfrei.



bier und auswarte. Off. u. F. C. 99. hauptpoftlag 4823



Grosse Auswahl! Billige Preise

Silb. Herren-Rem. m. Goldrand von 13 Mark an. Silb. Damen-Rem. m. Goldrage von 13 Mark an.

Regulator mit prima Schlagwerk, 14 Tage gebend, von 16 Mark an.

= Trauringe. =

Auf jede Uhr 2 Jahre schrift liche Garantie.

Robert Overmann, Webergasse 28. 1270

Placirungsbüreau

Hotel- und Restaurant-Personal

I. Ranges

Wilhelm Schmitz,

Häfnergasse 10

en gros

Häfnergasse 10

en detail.

empfiehlt den Herren

Hoteliers und Restaurateuren sämmtliches nur gut empfohlenes

Hülfspersonal. Tabak- u. Cigarren-Handlung

Grosses Lager in:

Roth- und Woisswoinen

aus nur ersten Häusern.

688

Jahnftrafe 2 und Moritfrafe 16. Betroleum per Birer 16 Bf. Petroleum per Liter 16 Pf.
Sämmtliche Sorten Zuder per Pfb. 28 Pf.
Scheuertücher per St. 12, 17 n. 20 Pf.
Seife per Pfd. 15, 22 u. 23 Pf.
Salmial-Terpentin-Seifenpulver per St. 8 Pf.
Bleichsoda 10 Pf., Hentels Wleichsoda 11 Pf.
Soda per Pfd. 4 Pf., 5 Pfd. 10 Pf.
Schmierfeife per Pfd. 17 n. 18 Pf.
Rebl per Pfd. 14, 16 n. 18 Pf.
Sämmtliche Sorten Gelee n. Warmelade von 20 Pf. an, fowie dasselbe in Kochtöpfen, Schüffeln, Eimern, Salzu. Meblfässern in nur allerbiligsten Breisen.
Dide mehlreiche Kartoffeln per Knnupf 22 Pf.

Dide mehlreiche Rartoffeln per Runuf 22 Bf. Geibe Canbfartoffeln per Rumpf 26 Bf.

Magnum bonum Rartoffeln per Rumpi 28 Pf. Korn-Brob per Laib 36 Pf. Gemilchtes Brod per Laib 38 Pf. Beigbrod per Laib 42 Bf. Reues Sauerfrant bei 5 Bfb. 10 Bf.

Sehr feines Galat-Del per Sch. 40 Bf. Rubol per Sch. 30 Bf., Speifedl per Sch. 35 Bf. Frantfurter Effig-Gfienz per Riafche (250 gr) 40 Bf.

Wiesbad. Beer digungs-Institut

19 Bleichftrage 19 gegründet 1866.

Inhaber: Gebr. Rau.

Grofies Lager in Metall-, Gidjen-, Riefern- und Taunenholgfargen von ben einfachften bis gu ben feinften Musführungen.

Große Auswahl in Leichen-Ausftattung in allen Breislagen.

Tranerdecorationen jum Birleihen

Reichhaltige Ausstellung in Berl- u. Detallfrangen.

Johal = Sterbe = Verficherungs . Kaffe.

Höchster Mitgliederftand aller biefiger Sterbefaffen.

Rein Gintrittsgeld bis zum Alter biefiger Sterbekassen.

Rein Gintrittsgeld bis zum Alter von 40 Jahren.

Sterbereute werden sosort auch Borlage der Sterbereute werden sosort nach Borlage der Sterbeiteklinde gezahlt. Die Bermögenslage der Kasse ist bervorragend günstig. Bis Eude 1898 gezahlte Renten Mt. 115,218. — Anmeldungen sederzeit dei den Borsandsmitgliedern: Mell. Hellmundtr. 37; Lenius, Karlstraße 16, und Kübsansen, Wellritstr. 50, sowie beim Kassenden Noll-Mussong, Oranienstr. 25. 710

Wiesbadener Beerdigungs= Anfall

Heinrich Becker

Zaalgaffe 24/26 Wiesbaden Caalgaffe 24/26

(im Reubau)

Broges Lager in Dolg. u. Metallfärgen aller Arten, fowie complette Ausflattungen berfelben prompt und biflig

Verlobungskarten

Brief- und Kartenformat 🖘 werden schnell und billig angefertigt

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

9tr. 218.

Countag, ben 17. Ceptember 1899.

XIV. Jahrgang.

3m Berborgenen.

Roman bon Mag Rothenfele.

Sollten Sie ba nicht irgendwie bas Opfer eines Jrr-tums geworden sein, mein Herr?"

Die Reihe zu erstaunen war nun an dem anderen, und mur die Berwirrung, in welche ihre unerwartete Antwort ihn verjest hatte, mochte die Schuld daran tragen, wenn er zientlich ungeschickt heranssuhr: "Ich bitte um Berzeihung; aber ich konnte natürlich nichts Anderes glauben, als daß die schwere Erkrankung Ihres Gatten auch von Ihnen als ein Unglück empfunden worden sei! Ihre Anwesenheit an diesem Orte hätte mich freilich sogleich bavon übergengen follen, baf ingwijchen eine überrafchenbe Befferung in bem Befinden bes armen Belibrad eingetre-

ten fein muffe."

Elfe mar heftig erichroden, benn jebes Wort biefes Mannes, ber ihr ein fast völlig Frember war, hatte sie gleich einem vernichtenben Borwurf getroffen. Offenbar wußte er nicht, daß sie schon jeit dem Tage der hochzeit von ihrem Gatten getrennt war, und die anscheinend ganz aufrichtig gemeinte Bermutung, mit welcher er seine lette Mengerung geschloffen hatte, bewies am beften, wie er neugerung gelatossen hatte, vervies am verein, ibte er ihre handlungsweise beurteilen würde, wenn sie ihn nun die Wahrheit oder boch einen Teil der Wahrheit erraten ließe. Aber sie gewann es trohdem nicht über sich, ein unwürdiges Berstedenspiel aufzusühren, nur um sich die Bein einer Beschämung zu ersparen, und die verduzte Miene des anderen hielt sie nicht ab, ihm zu bekennen, daß sie in biefem Mugenblid jum erftenmal von einer Ertrantung

diesem Augenblick zum erstenmal von einer Ertrantung ihres Gatten Kunde erhalte.

Bögernd, als hege er insgehem noch immer die Besorguis, daß sie nur ihren Spott mit ihm treiben wolle, erzählte ihr der Kausmann, was er von dem Schickal Erich Bellbracks wußte und was sich im wesentlichen auf die Thatsacke seiner schweren Ertrantung beschränkte.

So wenig er auch die Sachlage begriff, hielt er es doch für seine Pflicht, sich dabei einer möglicht schonenden Aus-

brudeweife zu bebienen; aber er tonnte ichlieflich auf Elfes bringenbe Fragen nicht berichweigen, bag man ihm noch zwei Tage vor seiner Abreise von Berlin an der Borse gesprächsweise mitgeteilt habe, der Zustand Erich Bellbracks gelte als vollkommen hoffnungslos, und die Firma werde bemnachft liquidieren muffen.

"Natürlich wird das eine ftarke Uebertreibung gewe-sen sein," fügte er abschwächend hinzu, "wie man ja die Börsenneuigkeiten niemals so genau auf ihre Wahrhastig-

Er tonnte fich ben Schluß feiner Rebe fchenten, benn er hatte teine Buhörerin mehr bafür. Mit einigen halblaut gemurmelten, sast unverständlichen Worten, die wahrscheinlich eine Dantsagung in sich schließen sollten, war Eise plößlich an ihm vorüber die Treppe hinauf geeilt, und das ungestime Zuschlagen einer Thür verriet ihm, daß

fie fich in ihr gimmer geflüchtet habe. Ropfichüttelnb gefellte er fich wieber gu feinen unten harrenden Bekannten, um während ihres gemeinsamen Spazierganges den merkwürdigen Fall des Langen und Breiten mit ihnen zu besprechen, und um dabei endlich zu dem tiefsinnigen Schluß zu gelangen, daß das Heiraten selbst dann eine Uebereitung und eine offender Thorheit fei, wenn es fich babei um ein weibliches Befen von bem Ansfehen und bem Gebahren eines leibhaftigen Engels handle.

Engels handle.
Die junge Frau aber, beren bei diesen Erörterungen in so wenig schmeichelhafter Weise gedacht wurde, tummerte sich in diesen Augenblicken sehr wenig um die gute oder schliechte Meinung gleichgiltiger Menschen. Sie war auf einen Stuhl neben dem Fenster ihres Wohnzimmers niedergesunken und karrte mit thränenseren, brennenden Augen vor sich hinaus, während ihren Körper zuweiten ein Zittern überlief, wie wenn sie vor irgend einer entsellichen Kordellung in tiesster Seele erschauerte.

entsehlichen Borstellung in tiefster Seele erschauerte. Die Hotelglock läutete zum Diner, aber sie achtete dieser Mahnung nicht, und als eine halbe Stunde später das nuntere Studenmädchen den Kopf zur Thür hereinstedte,

um fie ju erinnern, daß die Mittagstafel fchon über die ersten Gänge hinaus sei, schüttelte sie nur in stummer, energischer Ablehnung den Kopf. Stundenlang blieb sie undeweglich auf ihrem Plaze; dann ging sie mit müden Bewegungen zum Schreidtich, legte sich einen Briefdogen zurecht und begann zu schreibtisch, legte sich einen Briefdogen zurecht und begann zu schreiben. Aber sie mußte wenig zusrieden sein mit dem, was ihre hastig jagende Feder de auf das Papier geworsen, denn, als sie die vier eng bestehten Schlen und einmol durchgeseien hatte wir keinen Schlen und einmol durchgeseien hatte werden. schiebenen Seiten noch einmal burchgelesen hatte, rif sie mit zudenden Lippen bas Blatt in hundert kleine Stude ohne den vernichteten Brief dann noch einmal zu beginnen. Sie tlingelte, um fich ein Glas Wein und einige Bis-tuits bringen gu laffen, aber mit Widerwillen fchob fie bas Glas jogleich wieber gurud, als fie ihre Lippen nur

mit wenigen Tropfen beneht hatte. Schlummerlos fand die hereinbrechende Nacht fie auf ihrem Lager, und schlummerlos auch der auf dämmernde Morgen. Als die Sonne, die glutrot über den Schweizer Worgen. Alls die Sonne, die glutrot über den Schweizer Bergen emporgestiegen war, ihre ersten goldenen Straften in das Schlafzimmer sandte, richtete die junge Fransich in ihrem Bett empor und saltete, das blasse, übernächtige Gesicht der herrlichen Königin des Tages zugewendet, ihre schlanken Hände. Wohl niemals hatte sie heiß und indrünstig gebetet, als seht, da sie den unsätdbaren Lenker der Welten anslehte, ihr den Weg zu weisen, den sie zu wandeln habe. Aber es geschah kein Zeichen, das ihr Gebet Erhörung gesunden habe; ratlos und mutlos wie zudor ließ sie das Köpschen sinken, mide und langsam keidete sie sich an und ein Gesühl namenloser Verfam Meibete fie fich an, und ein Gefühl namenlofer Ber laffenheit legte fich mehr und mehr mit erftidender Schwen auf ihre Geele.

Noch war der junge Tag nicht weit vorgerück, als ein Klopsen an die Thür ihres Wohnzimmers, unwerken-bar von einer trästigen Männerhand herrührend, Esse be-trossen aufhorchen ließ. Fest überzeugt, daß es sich wir um irgend eine neue Bein handeln tonne, suchte sie sich noch einmal mit ihrer ganzen Widerstandstraft zu wapenen, ehe sie den Einlaßheischenden eintreten ließ. 63,18



elches Blatt entspricht am meisten Ihren Bedürfnissen ünschen Sie interessante Lectüre, so wählen Sie den iesbadener "GENERAL-ANZEIGER", monall. 50 Pfg. frei in's Haus, ollen Sie Geschäfte machen, neue Kunden gewinnen, · die Aufmerksamkeit kauffähiger Kreise erwecken,

* so benütsen Sie den Wiesbadener "General-Anzeiger"

Zeilenpreis nur 10 Pfg.



Im Berborgenen.

Roman von Max Rothenfels.

Aber obwohl ber granhaarige Mann, ber da hoch und ftatt-Tich auf der Schwelle erschien, ihr ein Fremder war, fühlte sie doch, noch ehe er den Mund zum Gruße geöffnet hatte, daß ihr von diesem unmöglich ein Leid widersahren könne. Ein ernstes, wie von leichter Traurigkeit beschattetes und doch undeschreiblich mildes und gütiges Gesicht wandte sich thr gu. Un ben großen, flaren Augen, die aus biefem ichonen Greisenantlig leuchteten, wurde fie ihn ertannt ha-ben, auch wenn er ihr feinen Ramen nicht genannt hatte; benn folde Augen hatte es für Elfe bis jest nur ein ein-siges Mal auf Erben gegeben.

"Ich bin ber Bater bes Doftors Dormald," fagte er, "und wenn ich zu einer fo frühen Stunde zu Ihnen tomme, mein liebes Fraulein, so muffen Sie bas einem Bater zu Gute halten, beffen Berg bes Dantes voll ift gegen bie Wohlthaterin feines bellagenswerten Sohnes. Laffen Sie mich 3hre Sand ergreifen, Diefe fanfte, gutige Sand, Die vielleicht bagu berufen ift, von bem Saupte eines aften Mannes ben ichwersten Schlag abzuwenden, ber es hier auf Erben noch zu treffen vermöchte."
2Bohl hatte ihm Elje ihre Hand überlaften, aber bei

bem warmen Druck ber feinigen burchichauerte es fie wie fcmergliches Entjeben. Riefengroß und fürchterlich ftand bas Gespenst ihrer Lüge ploglich vor ihr, und fie erichten fich wie eine jammerliche Diebin, die ben Dant biefes ehrwürdigen Greifes auf die ichimpflichfte Art erfchlichen und gestohlen habe.

"Sie erweisen mir biet ju große Freundlichtett, herr Dormalb," brachte fie mit bebenben Lippen unficher gervor. "Ich habe in Wahrheit nicht ben geringften Unipruch auf Ihren Dant."

"Rein, nein, versuchen Sie nicht, Ihr Berdienft in ullzu großer Bescheibenheit zu verringern und zu schnid-lern. Richt nur aus bem Munde meines armen Sohnes, fonbern auch von bem Mrgt, ber ihn behandelt, weiß ich,

wie segensreich Ihre eble Anteilnahme auf ihn gewirkt hat. Mein erfter Weg nach bem Berlaffen bes Spitals mußte baber ber Weg zu Ihnen fein, und es wurde mich aufrichtig ichmergen, wenn Gie mir wehren wollten, Ihnen wieber und wieber zu banten. Ift bas doch leiber im Augenblid alles, was ich thun tann, Ihre Grogmut zu ver-

Die Qual biefer Situation noch langer gu ertragen, ging über Effes Rraft, und gugleich mit biefer Gewißheit erfaste sie ein sehnsüchtiges, unwiderstehliches Verlangen, all' ihr Leid und all' ihre Zweisel rückhattlos auszuschüt-ten in ein teilnehmendes Vienschenherz, und einem eblen Menfchen bie Enticheibung anheim zu geben über ihr Gechid. Darter als fie felbit fich verurteilte, fonnte auch er sie ja nicht verdammen. "Und doch muß ich wiederholen, daß ich Ihren Dank so wenig verdiene, wie den gütigen Ton, in welchem Sie zu mir sprechen," sagte sie mit mutiger Entschlossenheit. "Ich habe Ihren Sohn belogen, wie ich den menschenfreundlichen Arzt belogen habe, der Ihnen meine bermeintlichen Berbienfte gerühmt hat. Ich bin nicht biejenige, für welche Ste alle nich halten, und vielleicht werben Sie ichmerglich bereuen, einer Umpfirdigen die Ehre Ihres Besuches ermicfen au haben, wenn Ihnen mein Berichulben in seiner gangen Große befannt gewor-

Das Weficht bes aften herrn mar gwar ernfter geworden, aber es hatte darum nichts bon feinem milben, ermutigenben Musbrud verloren.

Gewiß nicht, mein liebes Fraulein," entgegnete er mit fanfter Rube, "für ben, ber in ben Dergen ber Wenfeben zu lefen verftebt, ift gar mancher, ben die gange Welt als fchuldig verurteilt, nichts Anderes, benn ein bella-genswerter Ungludlicher. Benn Sie mich folchen Bertrauens für würdig halten, fo bitte ich Sie, gu mir gu fpre-chen, wie eine Tochter gu ihrem Bater fpricht."

Und Effe gogerte nicht, feiner Aufforderung Folge gu Leiften.

Alls Elfe nun bamit begann, ihm ihren wirklichen men gu nennen, fiel ihr der alte Herr noch einmal in die Rebe, inbem er mit einem Musbrud feichten Erftamen fagte: "Darum also wurde es mir so schwer gemacht, St aufzusinden. Weder meinem Sohne, noch dem Dottor Palm hatten Sie Ihre Wohnung angegeben; der leitere abet hatte Sie wiederholt in dies hotel eintreten sehen, und beibe hatten mir Ihre äußere Erscheinung so genau besche hatten wir Ihre äußere Erscheinung so genau bescher des ich gleich bei meinem Eintritt in das Immer sicher war, die Rechte gesunden zu haben, obwed wir der Reste von Staden mir der Besider des hotels beteuert hatte, moht eine Fran Else Bellbrad, nicht aber ein Fraulein Else Wegener is beherbergen. Ich hatte feine Ursache, mir über biefen icheinbaren Widerspruch den Kopf zu zerbrechen; mit aber erflärt er sich freilich anders, als ich es erwartes

Er ermunterte sie durch einen Wint, fortzusahren, und die junge Frau verschwieg ihm keinen irgendwie beder samen Umfand aus der Leidensgeschichte ihres jungen Le bens. Bon bem Tage ihres erften gufammentreffens Martin Dorwald an bis gu ber turgen Unterrebung, fie gestern auf ber hoteltreppe mit bem Freunde ihre Gatten gehabt, ergahlte fie ihm ohne Beichonigung Uebertreibung alles, was sich auf ihre unglücklelige berat mit Erich Bellbrad bezog. Sie schilberte ihm ben abscheulichen Betrug, bessen Opser sie geworden war, aber fie verhehlte auch nicht, einen wie großen Anteit ihr würdiges Migtrauen, ihr thörlichter Trop und ihre tind liche Unüberlegtheit an ber traurigen Gestaltung ihre Schickfals gehabt hatte. Sie machte keinen Beriuch, die Lüge zu entschuldigen, burch welche sie sich ihrer eigent Ueberzeugung nach allein den Zutritt zu Martin Berwalds Krankenzimmer verschafft hatte, und sie ließ bes walds Krankenzimmer verschafft hatte, und sie ließ bes Bater bes geliebten Mannes einen fo tiefen Blid in be hilfloje Berriffenheit ihres Bergens thun, wie fie ihn bor

her noch teinem Menichen gestattet hatte. 63.18 In immer gleicher, ruhigee Aufmertjamteit horte be alte Derr ihrem Geständnis bis zu bem letten Worte 34

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. amtlides Organ ber Ctabt Biesbaben.

, 218.

ber bie

inmer, ieb fie müben estogen wenig eber da rig se-rif fie Stüde, begin-ge Bis-hob fie en nur

Countag, ben 17. Ceptember 1899,

XIV. Jahrgang.

3m Berborgenen.

Roman von Mag Rothenfels.

ele Borftellung, bağ es aller menschlichen Boraussicht Benichaft nach ein Sterbenber mar, in welchem fie gerlorenen und Totgeglaubten wieder gefunden, war ich mit so niederdrückender, zermalmender Schwere de gekommen, daß sie durch die engen Straßen der hen Stadt babin mandelte, ohne von bem Leben Treiben um fie her mehr als einen gang traumhaf. necidwommenen Eindrud gn gewinnen, und bag un-ben duntlen Schleier unanfhaltfam heiße Thranen a thre Wangen rannen.

m Gefellichaft einer jungen Schweizerin, bie zu ihrer eining engagiert worden war, hatte Frau Beidler mit mund gagen die Heimreise angetreten, wahrend Else mr bis über die verhängnisvolle Stätte des damali-Jusammenstoßes hinaus bas Geleit gegeben hatte. der Ratur die Gründe seien, von denen die junge a mit so zwingender Gewalt in Basel zurückgehalten de, hatte sie trop alles Fragens und Drängens der din nicht anvertraut, und fo war zum erstenmal etwie eine wirkliche Berftimmung zwischen ben beiben men gewesen, als sie sich trennten. Aber wie schmerz-die dies auch empfinden mochte, ihr Entschluß, den awärtigen Ausenthaltsort nicht zu verlassen, konnte uch nicht für die Daner eines Augenblicks erschüttert

de behielt ihre Wohnung im Hotel, da fie durch die intliche Summe, welche fie bei der Abreise von Berit fich genommen, noch auf langere Beit hinaus vor lorgen völlig geschützt war, und wie sie es Doktor m verheißen hatte, wanderte sie täglich zweimal nach Krankenhause, um aus dem Munde des meuschen-Michen Arztes Austunft über Dorwalds Befinden gu

Un ben beiben Tagen, bie ihrem erften Befuche folg-

ten, hatte sie ben Kranten nicht sehen bürfen, ba auf bie freudige Erregung jenes Biebersehens eine sehr bebent-liche Reaktion in Gestalt neuer Bewußtlosigkeit und grofer Schwäche eingetreten war. Dann aber war es ihr ge-stattet worden, sein Zimmer abermals zu betreten, und seitdem hatte sie ihre Besuche nun schon viermal wiederholt. Dottor Balm hielt feine Ammejenheit babei nicht mehr für erforderlich, und auch bie Warterin benutte bier und da die günstige Gesegenheit, sich auf ein paar Minuten aus dem Zimmer zu entsernen. Aber die Gespräche, welche Esse und der Kranke mit einander sührten, hätte keines Zeugen Ohr zu fürchten brauchen, und wenn sie einander den Zustand ihrer Herzen doch mit jedem neuen Biedersehen immer von neuem verrieten, fo geschah es gegen ihren Willen burch die Sprache ber Augen, die ja in folden fällen feit dem Anbeginn der Welt viel taufend-mal beredter find, als des feurigsten Redners Lippen.

Bon bem Bergangenen war faft niemals zwischen ihnen bie Rebe, wie oft fich auch Elfe vornahm, ihn wegen ihrer fleingläubigen Breifel und wegen jenes abicheulichen Berdachtes unt Berzeihung zu bitten, durch den sie ihr eigenes Leben so ganz verdorben und vergistet hatte. Aber es klang ja aus jedem seiner Worte, es war ja aus jedem seiner Blide zu lesen, daß er ihr längst vergeben habe, und daß es angesichts ihres Hiereins, im Grunde des herzens sügte er hinzu: angesichts seines nahen Todes, keiner peinlichen Auseinandersetzung mehr bedürse über biese traurigen Irrtumer, die so schwer, ach, so schwer hatten gebüht werben muffen.

Sie fprachen mahrend ber furgen Biertelftunden, bie fie ba miteinander zubringen burften, überhaupt nur menig von fich felbft, und wenn fie nicht in bem ftillbegluden-ben Schweigen ber Liebenben beifammen fagen, fprachen fie gunteift von fremben, weit abliegenben Dingen, an benen ihre Gebanken oft in rätselhafter Uebereinstimmung just in bem nämlichen Woment haften geblieben waren.

Es war nichts Sünbhaftes und Strafwürdiges in ib-

rem Thun, nichts Berbammenswertes, als die große, verhängnisvolle Lüge, die Else auf ihrem Herzen lasten fühlte, und die sie oft wie eine Berbrecherin erbleichen und zu Boden blicken ließ, wenn sie Dörwalds klare Augen mit der schwärmerischen, tief innigen Bärklichkeit eines Betenden auf sich gerichtet sah.

An den beiden lehten Tagen hatte der Kranke eine gewisse llnruhe und Spannung gezeigt, die ihn selbst in Elses Gegenwart nicht ganz verließen, und als sie schüchtern eine Frage nach der Ursache derselben wagte, hielt er mit seiner Antwort nicht zurück.

Untwort nicht zurück.

"Schon vor vier Tagen habe ich burch Doktor Palm meinem Bater schreiben lassen," sagte er, "und noch immer warte ich vergebens auf seine Antwort. Run qualt mich die Furcht, daß daheim etwas Schlimmes geschehen sein könnte. Die kranen Man hetten sich so sehe sind oie gurat, oas oaheim etwas Schlimmes geschehen sein könnte. Die braven Alten hatten sich so sehr auf meine Heinkehr gesreut, wie wenig Ursache sie auch immer dazu haben mochten, daß ich die Besorgnis nicht los werden kann, die bittere Enttäuschung möchte eines von ihnen auf das Krankenlager geworsen haben. Bielleicht ist gar auch sichon eine derartige Hivbspost eingetrossen, und Doktor Balm glaubt nur in salscher Schonung, sie mir vorenthalten zu müssen."

Else bemühte sich, ihn zu beruhigen so gut fle es vermochte. Der Klang ihrer Stimme mußte wohl ganz besondere sanftigende Gewalt über ihn besthen, da sie ihn dahin brachte, zu lächeln und die Besorgnisse, welche ihn anscheinend eben noch so sehr bedrückt hatten, zu vergessen.

Als ihn die junge Frau nach Ablauf der verhältnismä-ßig kurzen Zeit, die ihr mit freundlicher Eindringlichkeit für die Dauer ihrer Besuche vorgeschrieben worden war, verließ, begegnete sie auf dem Gange Dottor Palm, der sie neuerdings stets mit einer Art von achtungsvoller Herz-lichkeit begrüßte. Sie teilte ihm die Besorgnisse des Kran-ten mit und auch den Argwohn, den er hinschtlich einer etwaigen Berheimlichung der für ihn bestimmten Briefe herz.

Mener Eisengiesserei und Maschinentabrik August Zintgraff.

Contor: Dotzheimerstrasse 43 (Bismarckring).

Specialität:

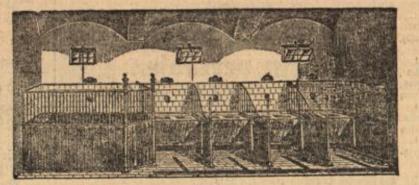
erdestall - Einrichtungen.

Ueber 1000 Stände

infacher und reichster Ausfahrung geliefert.

Feinste Beferenzen.

Musterstallung bitte gefl. besichtigen zu wollen akunfte und Pläne für praktische Neuanlagen zi Umbauten bereitwilligst und kostenlos.



Bau- und Ornamenten-Guss

Balkone, Veranden geschmackvolle Ausführung.

Verzierte und glatte Säulen. Wendeltreppen, Grade Treppen etc. Canalisations-Artikel.

Parkbänke -

vollendet-elegante Ausführung.

Lieferant vieler Curorte.

Versandt nach Auswärts.

3m BerBorgenen.

Roman von Mag Rothenfels.

Mit bem Ausbrud vollfter Wahrhaftigfeit erwiderte ber Argt: "Diefe lettere Bermutung wenigstens ift unbegrunbete; benn bis gu biefer Stunbe ift eine vort auf meine anden herrn Dorwald gerichtete Buott auf meine anden Herrn Vorwald gerintete Butte noch nicht eingetroffen. Ich vermag diese Berzötung selbst gar nicht zu begreisen; aber alles, was ich Veruhigung unseres armen Batienten thun kann, bestdarin, daß ich ihn durch eine nochmalige Anfrage Armensflere, ob mein Schreiben richtig in die Hände des ters gelangt ift."

Ind was war es, das Sie ihm mitteilten, herr Dot-Ich hoffe, Sie haben ihm nicht den Glauben an die derherstellung seines Sohnes genommen."

Lottor Balm fab ber Fragenden ins Gesicht, und es und mehr herzliche Gute als fonst in feinen Worten, a erwiderte: "Ich habe ihm geschrieben, daß ärztliche mit hier bitter wenig vernöge, und daß die lette Ent-tidung allein in der Hand des Höchsten liege; aber ich e auch hinzugefügt, daß ber Krante neuerdings einen gefunden habe, der allem Anschein nach viel mehr mischen Wiffenschaft, einen Argt, auf den ich meine bein hoffnungen fege.

Ahnungstos hielt Elseseinen auf sie gerichteten Blid aus mit Erstaunen fragte sie: "Einen Arzt, von welchem ver Dottor Dörwald noch Sie selbst mir bisher gesprosm haben? Dars ich nicht ersahren, wer das fit?"

Sie selbst, mein liebes, verehrtes Fräulein, sind dieser inderbottor, der schon jetzt einige der meistgepriesenen ihuren unseres Arzneischapes kläglich hat zu Schandwerden lassen. Ich dente natürlich so wenig daran, den ein Kompliment zu machen, als ich Ihnen und mir Aerische hossen der ich kannen werden wichte; aber ich kannen der ich kannen den der ich kannen de de bon einer fast unbegreislich gunstigen Wirkung auf

ben Granten gewesen find Das burch bie Blutvergiftung erzeugte Grundleiben freilich tonnte baburch nicht unmittelbar beeinflußt werben; aber die von der Eisenbahn-katastrophe und den unerhörten Anstrengungen nach der-selben herrührende Erschütterung des ganzen Rervenspsteins, hat in den letten Tagen so viele ihrer bedrohlich-sten Synnptome verloren, daß der wohltshuende Einfluß Ihres Erscheinens für mich außer jedem Zweisel steht. Wie ich Ihnen amersten Tage eigentlich nur auf die Für-sprache hin, die Ihr liedes Gesichtchen für Sie einlegte, nach hartem inneren Rampfe und mit fcmerem Bergen bie Erlaubnis erteilte, Dorwald zu besuchen, fo würde ich heute sicherlich tein Mittel ber Ueberrebung unversucht lassen, Ihren Sinn zu andern, wenn Sie etwa die Absicht begen follten, Ihre heilbringenden Besuche einzustellen."
Ein unbeschreibliches Glücksgefühl hatte Elses Brust burchströmt, als Dottor Palm so zu ihr sprach, und erst,

als fie bereits einen Teil ihres Beimweges jurudgelegt, raunte ihr etwas wie die Stimme eines unfichtbaren Berfolgers ins Ohr: "Anf eine Luge ift bies alles aufgebaut, auf eine Luge, die durchfichtiger und gerbrechlicher ift als eine Seifenblafe. Ein Binbeshauch wird fie gerplaten maden, und Dorwald wird fterben an ber Rotwendigfeit,

Dich verachten zu muffen."
All' ihre ftolze Freudigkeit war mit einem Mal bahin, und bas Berg war ihr schwerer benn je, ba fie fich anichidte, Die Treppe zu ihren Bimmern zu erfteigen. Roch hatte fie ben erften Stock nicht erreicht, als fich bie Thur bes bort gelegenen Speifefaales öffnete und einige heiter planbernbe Berren auf ben Flur hinaustraten. Die Stimme bes einen fchlug Elfe feltsam befannt an bas Ohr, aber obwohl fie fich nicht auf ber Stelle zu erinnern vermochte, mo fie diefelbe bereits vernommen, erwedte fie ihr boch jugleich die unangenehme Empfindung, daß biefe Stimme mit irgend einem traurigen Bortommnis ihres Lebens in engfter Berbindung fteben muffe. Gie fuchte nach einer Möglichteit, ben Berabtommenden auszuweichen; aber es war gu fpat bagu, benn ichon hatten biefelben fie eripaht,

und mahrend ber eine ber beiben, augenscheinlich burch ein hastig geflüstertes Wort feines Begleiters veranlaßt,

ein hastig gestüsteres Wort seines Begleiters veranlaßt, mit höslichem Gruße vorüberging, verbeugte sich der andere gegen Esse und sagte: "Ich weißnicht, gnädige Frau, ob Sie sich meiner noch erinnern, aber ich hosse Frau, ob Sie sich meiner noch erinnern, aber ich hosse Frau, ob Sie sich meiner noch erinnern, aber ich hosse Frau, ob Sie sich meiner noch erinnern, aber ich hosse Frau, ob Sie sich meiner noch erinnern, aber ich hosse Frau, wo der, als es mir ja an einem für Sie sehr bedeutsamen Tage vergönnt war, Ihnen vorgestellt zu werden."

Nun hatte Esse ihn allerdings erkannt, und nun wußte sie auch, warum ihr der Klang seiner Stimme so unangenehm gewesen war; benn in ihm sah sie jenen Zeugen ihrer Zivilkrauung wieder, der mit der behaglichsten Wiene von der Welt die Reuigkeit von Martin Dörwalds angeblichem Tode erzählt hatte. Aber sie war verständig genug, ben ahnungslosen Mann nicht mehr verantwortlich zu machen sür den tiesen Schmerz, den er ihr an jenem ohnedies so seindungen Tage bereitet, und wie widerwärtig ihr auch der Zusall dieser Begegnung sein mochte, ließ sie ihn doch in der freundlich-ernsten Antwort aus seine Anrede nichts von diesem Verdartung aber, daß Erich Bellbracks Freund

Ihre Erwartung aber, bag Erich Bellbrads Freund gen uno feinei füllte fich nicht. Der junge Raufmann zauberte, als ob er auf eine Frage aus Esses Munde gefaßt sei, und da die-selbe ausblieb, sagte er: "Als mir und meinem Freunde die Auszeichnung zu teil wurde, den glücklichsten Augen-blicken Ihres Lebens beizuwohnen, da ahnten wir wahrlich beide nicht, daß unferen herglichen Bunfchen die Erfüllung fo graufam verfagt fein wurbe, und bag ich menige Bochen fpater bereits Beranlaffung haben follte, Sie meiner innigen Teilnahme an einem ichweren Diggefchid gu verfichern."

Elje fah ben Sprechenben erftaunt und verftanbnislos an. Gelbit wenn er von ber Beschaffenheit ihrer ehelichen Berhältniffe als Bellbrads Freund Renntnis erlangt hatte, schien es ihr boch undenkbar, daß er wagen sollte, ihr gegenüber so von denselben zu sprechen. "An einem schweren Mißgeschia ?" wiederholte sie darum, indem sie sast unwillfürlich eine ftolgere, tühl ablehnende haltung annahm.

gen 20 cm8 mit mg, die eigen ab eigen a

Immobilienmarkt.

Immobilien zu verkaufen.

Sochelegante, mit allem Comfort ber Neugeit ausgestattete Billen, Banbhaufer, rentable Etogen- u. Geschäftsbaufer, Sotels und Babhaufer, gunftige Kapitalanlage, Frembenspenston, Kurlage, Bein- und Bierwirthichaften, gut eingerichtete Metgerei, rentables Gragenhaus in Maing

Stern's Immobilien: u. Supolgeten- @ Mgentur, Goldgaffe 6.

Zu verkaufen

Billa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Gurhaufe, befonders fur Penfion geeignet,

Wilhelm Schüfter. Johnftrage 36.

Dochfeine Billa, Centralbeigung, großer Garten, im Rerothal, auch fur zwei Familien geeignet, burch Wehrere rentabele Gtagenhaufer, obere Abelheidfraße, mit Bor- und Sintergarten, burch

Edhand, fubl. Stadttheil, beste Geschäftslage, rentirt Laden und Wohnung frei, burch

Baus, Mheinftrafte, Thorfabrt, großer hofraum, befonders für beffere Meggerei, burch

Wilhelm Schuffler, Jahnftrage 36, Giagenband, 4. Bimmer - Wohnungen, nabe ber Rheinftraße,

billig feil, durch Bilhelm Chlifter, Jabuftrage 36. Biffa, 10 Bimmer, großer Garten, Stallung für vier Pferbe, icone Lage, burch

Dupotheten, Rapitalien in jeder Dobe fiets nachgewiesen burch Wilhelm Schüssler, Jahnfraße 36.

Die Immobilien- und Onpotheten-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Simmermonnftr. 9, I. empfiehlt fich für Un- und Bertauf bon Billen, Saufern, Grundfluden u. Bauplagen. Bermitifungen von Sypotheten. Ausfanfte werben toftenfrei ertheift.

Sans in Schierstein, solid gebaut, weil gänglich ohne Concurrenz für Metgerei passend, großer Hof, Fborfahrt, Schlachthaus, Laden, mit 2—3000 Mt. Angahlung zu Sert. durch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1. Sans mit altem gutgeh, solid. Spezereigeschäft und um beschränkter Schankwirthschaft, dese Geschäftslage, Erdsteilungs halber äußerst preiswech zu versaufen durch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1. Schönes Stagenhaus, Sid-Siertel, 2000 Mt. Ueber-ichne gubern solid achant, mit 10,000 Mt. Angable.

fcus, außerft folib gebaut, mit 10,000 Mt. Angablg.

schuß, außerst solid gebant, mit 10,000 Mt. Anzahlg.
zu verkaufen durch
Iod. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Dans mit Etallung für 12 Pferde, Witte der Stadt,
für Fuhrwertsbef, oder Spedition pass, 58 Mth. groß,
1900 M. Ueberschuß, sehr preisdwerth zu verkaufen durch
Iod. Bh. Kvaft, Zimmermannstr. 9, 1.
Dans mit Stallung für 14 Pferde, Werst. u. Garten,
65 Mth. groß, mit 4—5000 M. Anzahlg., zu vert. durch
Iod. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Dans mit Stallung für 6 Pserde, Rähe des Kochbrunnens, für 68000 Mt. zu verkaufen durch
Iod. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

Joh. Bh. Araft, Bimmermannftr. 9, 1. Blottgebenbe Bacereien in feber Stabtlage ju ver-

miethen ober ju verfaufen burch
30h. Bh. Kraft. Zimmermannftr. 9, 1.
Ganhäufer mit 10—12 hl Bier ber Woche, mit Tangfaal, Metgereri, Kreelbahn, groß. Garten, mit 4—5000 M.

Angabig. ju verfaufen burch 306. Bb. Svaft, Zimmermannftr. 9, 1. Mustanfte werben toftenfrei ertheilt.

Job. Bb. Rraft, Bimmermannfir. 9, 1.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

empfiehl! fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittlungen von Supotheten u. f. w.

(Sin fcones Banbhaus, Bierflabterbobe, mit fconem großen Garten, für zwei Familien paffent, ift Wegzugs halber für 40,000 DR. au verfaufen burch

Gine größere Angabi Benfione. und herrichafte Billen in ben berichiedenften Stadt- und Breidlagen gu verfaufen burch

3. & G. Firmenich, Sellmunbftr. 53, Gin fleines Saus in guter Lage mit Laben fur 45,000 Mt. mit fleiner Angahlung zu verfaufen burch

Gin Edbaus, fubl. Stadttheil, für Meggetei, auch jedes andere Gefchaft paffend, für 64,000 Mt. ju berfaufen burch

Gin neues, icones Edhaus, worin eine flotte Mengerei betrieben wird, ju vertaufen burch

Gine Angabl neuer, jehr rentabler Etagenbäufer mit und ohne Hinterhaus, füb. und weifl, Stadttheil, zu verfaufen durch J. & G. Firmenich, hellmunder, b3.

Gin haus mit altem, gutgehendem Coloniativ. und DelitatessenGeichäft, Mitte Stadt, für 100,000 Mt. zu vert. durch

3. & C. Girmenich, hellmunbfir, 58.

Gin rentabl. mit allem Comfort ber Rengeit ausgeftattetes Etagen-bous, obere Abelheidftr., und ein ichones rentabl. Etagenhaus, Schierfteinerftraße, ju vertaufen burch

Gin icones Etagenhaus, untere Platterfirage, fur 88,000 Mt. gu verfaufen burch

Gin mit allem Comfort ber Reugeit ausgestattetes Gragenbaus, Bismardring, im Breife von 140,000 ERt., mit einem reinen llebericus von ca. 1350 Mt. zu verlaufen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr, 53.

000000000

Borbere Barfftr. Stallung für 10 Bferbe und Wohnung, mit en. 50 Quaben-Ruthen Terrain, ift per sofort im 45,000 Mt. ju vertaufen berch

3. Chr. Gladlich.

Billa mit Garten (Rerobergftrafe) zu vert. burch 3. Chr. Glüdlich. Echarnhorftftrafe ift ein rentables Etagenbans 3. b. unter Tage zu verlaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu bert. Billa mit bert. Ausficht u. aber 1 Morgent fch. Garten in Riebertwalluf a. Rh. burch

3. Chr. Glücklich. Bu berfaufen zwei Banplane im Rerothal Raberes burch 3. Chr. Glüfflich.

Bu verf. foone Billa im Nerothal, mit Ansficht auf Rapelle und Neroberg. Raberes burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen feibne Billa in Bab Comalbach für 17,000 mt. Rab. burch 3. Chr. Glifflich, Biesbaben. Bu verfaufen Gefhand mit feinem Bier. n. Wein-Reftaurant. Raberes burch 3. Chr. Glacflich. NB. Gin Laben mit Wohnung im Daufe fofort gu verm

Bu verlaufen eines ber erften renommirteften u. feinft in vollem Betrieb ftebenb. Rurhaufer mit Fremdenpenfion Bad Schwalbache, mit fammtl. Mobilar u. Ino., dicht am Aurbaus u. den Trinfbrunnen. Uebernahme 1. Oft. er. Rab. durch die Jummobilien-Agentur von J. Chr. Glüdlich, Biesbaden.

Berbaltn, halber ift eine reizend am Walde (nachft Kapelle u. Reroberg) belegene, massiv gebaute u. comfortabel eingerichtete Willa nit ca. 75 Quadrat-Ruthen schönem Garten Willa sehr preiswerth zu vert. Alles Rähere durch die Jumobilien-Agentur von J. Chr. Eliteklich, Wiesbaben.

Billen, Lanbhäufer mit und ohne Stallungen, Privat- und Rentenhönfer, Geschäftshäuser für Kanfleute, Danfer mit Wertftatten und Stallungen für Ruischer, größen

und fleinere Ootels hier und auswarts, inen Bauplan für mehrere Billen, gleich zu bauen, fonflige Grundftude als Bauplage, ein junges Baumftud, auch

Empfehle mich zugleich zur Bermittlung von hupothefen. Mathias Feilbach, Algent, Mifoladftrage 5.

Zu verkaufen

Carl Wagner, hartingstrafte 5.

Dotel 1. Ranges, fein ausgeflattet, in flottem Betriebe. Dotel u. Babehand mit eigener Quelle, in vortheilh. Lage,

Dotel-Reftaurant, Ditte ber Stabt, bon Rauffenten fart frequentirt.

Dotel garni in erfler Aurlage,

Benfionen nächft bem Rochbrunnen, complett möblirt und in Sand mit befferem Reftanrant, befte Lage, febr fcone Bola-

litäten, sowie große gute Keller.

8 Dänser mit Wirthschaften in Wiesbaden, sowie einige in der Umgedung.

Stagenhäuser, Geschäftshäuser aller Branchen, sehr rentadel. Kleinere Däuser mit Gärten, fleine Angabiung.

Medvere Billen in ollen Lagen, theilweise sehr billig feil.

Banplähe, Ackergrundsklicke, in großer Auswahl, für Spekulationszwecke sehr geeignet, sicherer Gewinn.

Sypothefen - Rapitalien

in feber Bobe werben flets gefucht und placirt. Brompte und gewiffenhafte Bermittlung.

wwant @

erhalten gratis und franco gegen Ginfenbung von 25 Pfg. in Briefmarten eine Broichfire jugefandt, welche ihnen über einen patentamtlich geschützten und von ärztlichen Autoritäten empfohlenen hygienischen Frauenschutz bie sicherste Austunft giebt. Geff. Anfragen richte man an Sanitas hauptpofis 1242 lagernb Frantfurt a. DR.

macht Raume, in benen es benutt wirb,

fanbfrei ... bacterienrein.

(hierüber liegen wiffenschaftliche Gutachten ber Bacterietern Dr. Defelmann, Dresben, Dr. Enoch, hamburg,und ben Prof. Dr. Bittftein'ichen dem, Baborat., Minchen, bat.

Unentbehrlich für alle Geichäftstocale, Läden, Burcang, Combtoire, Speicher, Fabriten, Werträume, Schulen, Kraulen baufer, Poftanstalten, Buchbrudereien, Nestanrants und Cafes, Sausfinre, Bub-räume, Tangfäle ze. ze.

Rein Schenern, Wifchen, Abftauben mehr. Reine ftanbigen Waaren.

> Reine gefunde Luft. Sternolit-Gesellschaft Dresden.

Brofpecte gratis und franco burd ben Berireter für Biesbaben und Himgegenb:

Ohr. Hebinger. Wiesbaben, Seerobenftrage 9.

->1816 Bengniffe:

Mit bem wen Ihnen bezauten Bufoden-Gel "Sternete tommen wir Ihnen wunichgemaß bie Berficherung geben, bas fin feite beim Gebrunch in unterem Geschlestellichten worzäglich berte hat. Der Anfidden fiebt ber o fau ber aus und ber lange but hat fich wesentlich vermindert.
36r Gel fiedenen wir somit Jedermann nur besten en peblen

pfehlen 35tesbaben, 29. Junt 1899.

Ich beftatige Ihnen gern, baß fich fier Fußboben-Del "Cierus angervordentlich gut bewährt. Der läftige Stand in fact gegig perfammaben, bas überand läßtige Engen mit Wagfer mab Gele; bollftindig fotr und ber Laben fieht trugben fander und frijg mit. Ban fan beballd nieges Albgegebmeres beufen als ein ret benten als ein m 36rem Jufdoden-del impragnirier Boben. Biisbaben, Juni 1899.

ges. Ford Zunge, Papierhanbluss, Barkifirafe 11.

Obst- und Weinpressen (film

Millen mit Gug- und Creinwalgen Friedrich Horne, Biebrid. Bramtirt: Wicebaben 1896.

Obstanostellung Biebrich 1898 (Chrenpreis)

in allen Breislagen, mit Thermometer von Warf 10 .- an

in größter Auswahl empfichlt

Tremus, Optifer,

15 Rengaffe 15, nachft ber Darftitraft

Wichtig für iparjame Banefranen! Fritz Müller's

mit ber Schutmarfe: "Matrofe" purbig und bas bequemfte und geeignetfte Bafch-u, Reinigungemittel, Die einmalige Benutung beffelben fichert fich bauernde Unwenbung von felbft. Rieberlagen in Biesbaben bei: Gb, Böhm, Carl Brobt, Wilh. Dienitbach, D. Gifert, Abolf Genter, DR. C. Gruhl, Jean Danb, Grl. 2. Deing, 3. Delbig, Carl Bermes, Jac Buber,

Bleichfir, 3. Jacger, M. Jube, G. Rirchner, Bh. Riffel, Bilb. Rlees, Frieb. Rlin Bilb. Anaph. Jacab Lang, Glife Mi. M. Mollat, Ab. Mos-bach, Raifer Friebrich ! Etije Michel R. A. Müller, A. Nicolan, Inl. Bratorins, 619 Rigel Wime., Fr. Rompel, Nicolans Ging, Sand bacherftr. 13, Louis Schild, 29. Schlepper 29mi Fried. Schmidt, Worthftr., Aug. Stöppler, Ma Schüler, Seifenf., J. 2D. Weber. 1328

6 Preis-Medaillem.



Singer Nainmaschlinen find mustergultig in Construction und Ausführung. Singer Nülkernuschilmer find unentbehrlich für hausgebeauch und Industrie. Singer Nainmaschinen find in allen Fabrifbetrieben bie meift verbreiterften. Singer Nähmaschi OII find unerreicht in Leiftungsfähigfeit und Dauer. S Sienger Nainenaschillen find für die moderne Runftfideret die geeignetften; Roftenfreie Unterrichtefurfe, auch in ber Mobernen Aunftftiderei.

Die Rahmaschinen ber Singer Co. werben in mehr als 400 Sorten von Special-Maschinen für alle Fabritationszweige geliefert und find nur in unseren eigenen Geschäften erhaltlich.

Nähmaschinen- Frühere Firma: Wiesbaden, Marktfit. 34. Singer Co.

Veterinär-Klinik

K. Kampmann, Grimberghe bei Wiesbaden.

Klinik für Pferde und Hunde. Clinique vétérinaire

Veterinary Clinics Pension

rein.

acteriols

rg,und to ftelocale

Speicher, Rraulen untereien, tre, Bon

e Luft.

Berireter

rape 9.

& Jarasi

ming)

Biebrid.

uprcis).

tewahl

S,

titrage

16964

for horses and dogs. on a: Innere Krankheiten.

Pension pour des chevaux et de chiens. Station b: Chirurgische Klinik.

therapie, Elektrotherapie. Dampfbäder, Kühlapparate, allöopath. Medicatur. 970 astalt zur Ermittelung des Verdachts der Tuberculose beim Zuchtvieh.

Untersuchung und Begutachtung von Prozessobjekten (Pferde, Rinder und Hunde).

lensionat für Pferde und kleine Hausthiere. Pavillon mit Laufzwingern für Pensions-Hunde. - Bedeckte Reitbahn (400 □-M. Fläche) mit Loge.

Schattiger Reitweg im Park, 600 Meter lang. - Weidekoppeln. Aufnahme von Zuchtstuten zum Absohlen. Jampfheizung der Stallungen und der Klinik-Räume. Elektrische Beleuchtung des ganzen Etablissements.

Nohstunden: Vormittags von 7-8 Uhr, Nachm. von 2-3 Uhr. - Poliklinik: Vorm. von 8-81/2 Uhr. (An Sonntagen für Unbemittelte gratis). Preise laut Tarit. =



von Gias, Porzellan Verpackung

2906

2647Б

Jede Petroleumlampe

bollftaubig umgeanbert für

Der Apparat besteht aus 1 Bergafer, 1 Gasglühlichtbrenner, 1 Glühlörper-Der Berfandt geichieht gegen Rachnahme ober vorheriger Ginfendung

m Wit. 4.50 franto überallhin.

C. Bommert, Gasglühlicht-Industrie Frantfurt a. Main.



Bur bevorstehenden Einstellung in's heer empfehle mein großes Lager in Aleider. Wiche. Ropf- und Zahnbürften. Meffing., Leberzeug., Schmutbürften zc., sowie Bruftbentel, Alopfpeitschen und fammtliche Militar-Gffecten genan nach Borichrift.

Toilette- und Bürftenwaaren, Michelsberg 7. Ede Gemeindebabgafichen.

Die "Bolfe Beitung" ericheint täglich zweimal, Morgens und Abends. Bratis-Beigabe: Ontenberg's Illufirirtes Countagsblatt, redigirt von Rubolf El do.

Organ für Jedermann aus dem Bolle.

Chef.Rebatteur: Rarl Bollrath.

Abonnementspreis 4 Mt. 50 Pfg. pro Quartal. Probennmmern unentgeltlich. Reicher Inhalt und ichnelle, zuverläffige Mittheilung aller politischen, wirthschaftlichen, kommunalen und lokalen Ereignisse. — Schafe und tressende Beleuchtung aller Tagesfragen. — Ausführlicher Panbelstheil, frei von jeder Beeinfussung. — Theater, Musit, Lunk, Wissenschaft und Technik. — Romane und Rovellen aus der Feder der beliebtesten Autoren.

Romane und Rovellen aus der zeder der deliedigen Autoren.
Im Fenilleton der Bolfs-Zeitung erscheint der neueste Koman Alex. Casettis, "Das Bermächtniß", dessen größ angelegte, sessende Handlung sich in der Biener Gesellschaft vollziedt und eine Fülle interestanter Typen umfaßt. — Gutenberg's Illustrirtes Sonntagsblatt vermehrt seinen Bilderschund. Die Reihe der Erzähler eröffnet diesmal Walter Große mit einem sehr glüdlich ersundenen stimmungsreichen Roman, "Bia triumphalis". Ihm gesellen sich zu: Meinhold Ortmann, Masson-Foresie, A. Schöbel, Paul Bilß u. A. m. Der reiche Inhalt dieser Eratisbeilage ist durch "Kathschäge für die Haus-

Men hinzutretenben Abonnenten liefern wir - gegen Ginfenbung ber Abonnemente-Onittung - Die Zeitung bis Enbe September icon bon jest ab taglich unter Brengband unentgeltlich.

Expedition ber "Bolfs-Beitung" Berlin W., Lünowftrage 105, W., Aroneuftrage 46, 0., Große Frankfurter Strafe 87.



Anzundeholz per Centner Mt. 2,20 Beftellungen nimmt entgegen:

Abfalholy per Centner m. 1,20.

O. Michaelis, Beinhandlung, Abolfsallee 17. Ludwig Bocker. Bovierhandlung. Rl. Burgftrafie 12.

Portland-Cement-Fabrik Ingelheim a. Rh. A. G. C. Krebs, vormals

Marke ersten Ranges.



Warke ersten Ranges.

empfiehlt ihr Fabrikat unter Zusicherung unbedingter Volumenbeständigkeit, grösster Bindekraft und Gleichmässigkeit, sowie feinster Mahlung.

Credit an Jedern

Gie erhalten bei mir



öbel aller Urt



unter ben bentbar g' . ftigften Bedingungen

Theilzahlung

in fleinen Raten, welche in wochentlicher, 14tägiger ober monatlicher Theilgahlung geleistet werden tonnen, gang nach Bunfch bee Ranfere.

Benuten Sie geft. Die Offerte gu einem Berfuche und Gie werden die Hebergengung gewinnen, bag Gie es mit einem ftreng reellen Beichafte gu thun haben, welches Ihnen alle Bortheile einer guten Bezugequelle für alle nur gebrauchlichen Bebarfeartifel bietet.

Möbel- und Waaren - Credit - Kaufhaus

J. Stimmann, Bärenstraße 4, 1. u. 2. Etage.

20 Filialen.

Größtes Unternehmen Diefer Art.

20 Milialen.

Atelier für Zahnersatz. K. von Draminski, "Dentist",

Wiesbaden.

Luisenstrasse 6.

vis-à-vis der Kunstsäle. Sprechstunden: 9-6 Uhr.

Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc. zu mässigen Preisen,

Für Unbemittelte:

Sprechstunden: 8-9 Vormittags. Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise. Behandlung und Zahnziehen gratis.

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Emserstrasse 2, Part. Sprechstunden von 9-5 Uhr.

ichtheil-line

(Electrische Lichtbäder und locale Anwendung des electr. Lichtes. Electric-light baths).

(Behandlung von Rheumatismus [Muskel- und Gelenkrheumatismen], Gicht, Ischias, Fettsucht [auch Herzverfettung etc.], Diabetes, Anaemie, Bleichsucht, Chron. Bronchialkatarrhe, Asthma, Emphysem, Verdauungsstörungen, Nierenleiden, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Neurasthenie, Hant-krankheiten etc., Lupus, Gesichtsausschläge [Acne], Unter-schenkelgeschwüre, Röntgenstrahlengeschwüre etc. etc.)

Dr. med. Kranz-Busch, Specialarzt für Homoeopathische Therapie. Homoeopathic Physician.

Langgasse 50, am Kranzplatz.

Consult.: 8-9 u. 3-4, Donnerstags u. Sonntags 8-9,

muller's Palmitin=Seifenpulver

Erfan für Rafenbleiche (pro Badet 15 Bfg.)

Bestes Reinigungsmittel von unübertroffener Baschlraft, macht die Basche blendend weiß. obne Sande und Gewebe anzugreifen. Man verlange fiets Müller's Balmitin - Seisenhulber mit nebenfiehender Schuhmarte und Namenszug. Alleiniger Fabrifant: Joseph Maller,

Bu haben in allen befferen Colonialmaaren., Droguerien. und

und Denen, die an Appetitlofigfeit, Berbauungsftorungen, Blabungen, Cobbrennen, Unbehagen zc. leiben, fei als bestbemahrtes Sausmittel ber treffliche Rranter - Magenbitter "Puritaner" empfohlen. Derfelbe ift patentamtlich gefcunt und nach einem alten probaten Recept fachmannifch bereitet und an Bitte u. Befommlichfeir von feinem anderen Gabrifat nur annabernd erreicht. Biele Anerfennungen über vorzügliche Birfung. Bu haben in Flaichen a 1.20, 2. - und 2.50 Mt. Probeflasche 50 Bf.

Es giebt nichts Wohlthnenderes für den Magen. Orogerie Sanitas". Mauritineffrage 3.

Herbst-Saison

1899.

Den Empfang meiner Neuheiten in

Passementerien u. Broderien

vom feinsten bis einfachsten Dessins zeige ergebenst an.

Gustav Gottschalk.

Possamentier, 25. Kirchgasse 25.

Nahmaldine für 18 Mk. (Enkbetrieb) febr gut nabend, gu verfoufen

Wiesbadener Gelee = Kabrif

von C. Weiner.

(eröffuet) Manergaffe 17, Henban (1 Minute)

Gelee's und Marmeladen pro Biund von 22 Pfg. an bis zu den hochfeinften, nach Conditoren-Art hergestellten Sorten. Rochtopfe von D. 1.50, Gimer von D. 2 an, gefüllt mit frifcher, tabellofer Waare.

Dbit- und Gemiife-Conferven

Rademanns 30

Kindermehl Pfg.

Unentbehrlich

zur rationellen Ernährung der Kinder. Glänzend bewährt bei

Breehdurchfall, Rachitis, Scrophulos, Magen- und Darm-Erkrankungen Originaldose 1 Hart. Probabautal 30 Pfg.

Vertreter:

Backe & Esklony, Wiesbaden,

Drogerie und Parfümerie, gegenüber dem Mechbrunnen.

Gridatts-Verlegung und Empfehlung. Theile meinen werthen Befannten, fowie einer geechte barichaft ergebenft mit, bag ich mein feit 21 Jahren tuften

Victualiengeichäft von Webergaffe 35 14

verlegt habe und bitte um geneigten Bufpruch.

Aditung&voll Frau Jacob Weppel, 25 Unter den coulanteften Bedingung taufe ich ftets gegen fofortige Rall

alle Arten Dibbet, Betten, Bianinos, ganze Einrichtungen, Baffen, Sahrrader, Juftrumente u. bgl. Togationen greit Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigftee Beredunt

Jakob Puhr, Möbelhandlung, Goldgaft 12 Trantor und Muctionator.

Weltberühmt!

eins jat Docentum golifret geg Radnahme! Ringe liebige Quantum golifret geg Radnahme! Ringe auf unfere Roften gurflägenom

Pecher & Co. in Herford Mr. 40 in Shelifal Broben (auch Mufter geeigneter Bottstoffe) umfanft il. #8